
Benutzerhandbuch

Nero Express 7

nero
***EXPRESS* 7**

www.nero.com

Informationen zu Urheberrecht und Marken

Dieses Benutzerhandbuch von **Nero Express 7** sowie die Software von **Nero Express 7** sind urheberrechtlich geschützt und Eigentum der Nero AG, Im Stöckmädle 18, 76307 Karlsbad. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Benutzerhandbuch enthält Materialien, die durch international geltendes Urheberrecht geschützt sind.

Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Nero AG darf dieses Benutzerhandbuch weder vollständig noch in Auszügen, reproduziert, übertragen oder auf sonstige Weise vervielfältigt werden.

Alle Markennamen und Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Das Produkt und das Material in diesem Benutzerhandbuch können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und begründen keine Verpflichtung seitens des Herstellers. Der Hersteller übernimmt keine Haftung oder Verantwortung für Fehler, die möglicherweise in diesem Handbuch enthalten sind.

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung dürfen in einer dieses Handbuch oder dessen Inhalte betreffenden Werbung WEDER Name NOCH Marken der Nero AG verwendet werden. Der Rechtsanspruch auf das Copyright an diesem Handbuch bleibt zu jeder Zeit bei der Nero AG.

Nero AG weist jegliche Ansprüche ab, die über die Garantievereinbarung hinausgehen. Nero AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit des Inhaltes des **Nero Express 7** Benutzerhandbuchs. Der Inhalt der mitgelieferten Software sowie des **Nero Express 7** Benutzerhandbuches können ohne Ankündigung geändert werden.

Falls Sie weder im Besitz des Copyrights sind noch über eine Genehmigung vom Inhaber des Copyrights verfügen, verstößt das unerlaubte Kopieren von CDs/DVDs gegen nationale und internationale Gesetze und wird streng bestraft.

Copyright © 1995-2006 bei Nero AG

REV 7.0

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	6
1.1	Willkommen bei Nero Express 7.....	6
1.2	Nero 7 Premium und Nero 7 Essential im Vergleich.....	7
1.3	Besonderheiten von Nero Express 7 SE.....	7
2	Installieren von Nero Express 7	8
2.1	Systemanforderungen.....	8
2.2	Installieren von Nero Express 7.....	9
2.3	Deinstallieren von Nero Express 7.....	9
3	Erste Schritte	10
3.1	Programmstart.....	10
3.2	Aufbau des Auswahldialogs.....	11
3.3	Aufbau des Zusammenstellungsfensters.....	12
3.4	Rekorder und Zusammenstellung auswählen, Dateien hinzufügen und Disk brennen.....	13
3.4.1	Rekorder auswählen.....	13
3.4.2	Zusammenstellung auswählen.....	14
3.4.3	Dateien hinzufügen.....	15
3.4.4	Disk brennen.....	16
3.5	Zu Nero Burning ROM 7 wechseln.....	19
3.6	Aufbau des erweiterten Bereichs.....	20
3.6.1	Optionen.....	21
3.6.2	Speichern von Audiotracks.....	22
3.6.3	Disk löschen.....	25
3.6.4	Disk-Info.....	26
3.6.5	Nero Cover Designer.....	26
4	Daten Disk	27
4.1	Daten Disk erstellen.....	27
4.2	Für erfahrene Benutzer.....	29
4.2.1	Verzeichnisse auf der zu brennenden Disk.....	29
4.2.2	Ausblenden von Dateien.....	30
4.2.3	Dateien zum Brennen gezielt hinzufügen.....	31
5	Musik Disk	37
5.1	Audio CD erstellen.....	37
5.1.1	Für erfahrene Benutzer.....	39
5.2	Spezielle Audio Disks erstellen.....	44
5.2.1	Für erfahrene Benutzer.....	46

6	Video CDs und DVDs	47
6.1	Videoformate	47
6.1.1	Video CD	47
6.1.2	Super Video CD	47
6.1.3	DVD-Video	47
6.2	Video CD / Super Video CD erstellen	48
6.2.1	Für erfahrene Benutzer	51
6.3	DVD-Video erstellen	53
7	Diashows.....	56
7.1	Formate für Diashows.....	56
7.2	Diashow erstellen.....	56
8	Disk kopieren	61
8.1	Disk kopieren.....	61
9	Rund um das Brennen	64
9.1	Rekorder auswählen	64
9.2	Disk brennen.....	66
9.3	Für erfahrene Benutzer.....	70
9.3.1	Zusätzliche Brennoptionen.....	70
9.3.2	Book Type bestimmen.....	72
10	Imagedateien und gespeicherte Zusammenstellungen	74
10.1	Imagedateien und gespeicherte Zusammenstellungen.....	74
10.1.1	Imagedatei erstellen	74
10.1.2	Zusammenstellung speichern	78
10.1.3	Imagedatei / gespeicherte Zusammenstellung laden.....	80
11	LightScribe.....	81
11.1	LightScribe Systemanforderungen	81
11.2	LightScribe-Label drucken	82
11.3	Zusammenstellung erstellen, brennen und LightScribe-Label drucken	82
11.4	LightScribe Label drucken (ohne Brennen einer Zusammenstellung)	90
11.5	LightScribe FAQs	100
12	Einstellungsoptionen	102
12.1	Registerkarten öffnen	102
12.2	Zusammenstellung.....	103
12.3	Cache-Speicher	103
12.4	Sprache	103
12.5	Klänge	103
12.6	Audio	103

12.7	Experteneinstellungen.....	103
12.8	Datenbank.....	104
12.9	Ultrabuffer	104
12.10	Diverse	104
12.11	LightScribe.....	104
13	Technischer Support.....	105
13.1	FAQs.....	105
13.2	Kontakt.....	107
14	Glossar	108
15	Index	120

1 Einleitung

1.1 Willkommen bei Nero Express 7

Willkommen in der Welt des Brennens von CD und DVD! Vielen Dank für den Kauf von **Nero Express 7** – eines der einfachsten und zuverlässigsten Softwarepakete für die Aufnahme von CDs/DVDs, das Ihnen das Speichern von Daten, Musik und Videos auf CD bzw. DVD ermöglicht.

Mit unserer modernsten Technologie und durch die ständigen Bemühungen zur Weiterentwicklung unserer Software implementieren wir jederzeit das neueste Know-how und stellen somit sicher, dass Ihnen das Brennen Ihrer Disks einfach und problemlos gelingt.

Beim Lesen dieser Schritt-für-Schritt Anleitung erhalten Sie das nötige Wissen zum Erstellen Ihrer ersten CD/DVD – ganz gleich ob Daten CD, Audio CD, DVD-Video, Video CD oder Super Video CD. Sie werden schnell erkennen, wie einfach die einzelnen Vorgänge auszuführen sind und innerhalb kürzester Zeit mit der Aufnahme Ihrer ersten Disk beginnen!

Nero Express 7 berücksichtigt dabei, dass nicht jeder, der zum ersten Mal eine CD/DVD brennt, über umfangreiche Benutzererfahrungen oder Expertenwissen verfügt und dass viele Benutzer ein wenig Unterstützung beim Produzieren ihrer ersten Aufnahme wünschen. Aufgrund dieser Erkenntnis wendet sich dieses Benutzerhandbuch an den Neuling auf diesem Gebiet.

Bei **Nero Express 7** handelt es sich um eine assistentengestützte Anwendung zum Brennen von CDs/DVDs, die auf der Hauptanwendung **Nero Burning ROM 7** basiert. Durch die enthaltenen Hauptbestandteile, wie z.B. Daten, Audio, Kopie und Video, kann die Anwendung außerdem mit DVD-RAM, DVD-RW und DVD+RW Laufwerken arbeiten.

Dank der vielen Features dieser Software haben Sie unter anderem die Möglichkeit, MP3s zu brennen oder Ihre Lieblingsfotos zu archivieren.

Bei der Benutzung von **Nero Burning ROM 7** ist **Nero Express 7** automatisch enthalten. Weitere Informationen zu **Nero Burning ROM 7** finden Sie im **Nero Burning ROM 7** Benutzerhandbuch.

1.2 Nero 7 Premium und Nero 7 Essential im Vergleich

Nero 7 gibt es in den Versionen Premium und Essential. **Nero 7 Premium** ist die Vollversion, die Sie erhalten, wenn Sie das Retail-Paket erwerben oder Sie im Webshop **Nero 7** online erwerben. **Nero 7 Essential** ist eine abgespeckte Version, die beim Kauf eines Rekorders mitgeliefert wird und die nicht alle Features von **Nero 7 Premium** enthält. Mit einem kostengünstigen Upgrade können Besitzer von **Nero 7 Essential** schnell und einfach zu **Nero 7 Premium** wechseln.

1.3 Besonderheiten von Nero Express 7 SE

Im Vergleich zur Vollversion von **Nero Express 7** gibt es in **Nero Express 7 SE** sowohl Unterschiede, was die möglichen Zusammenstellungsarten betrifft als auch im Funktionsumfang der Software:

Folgende Zusammenstellungen sind nicht möglich:

- Nero Digital Audio CDs / DVDs
- Super Video CDs

Folgende Features sind nicht enthalten oder nur eingeschränkt verfügbar:

- **Nero Cover Designer**
- Kein Speichern von Audio Tracks möglich
- Das Löschen von wiederbeschreibbaren Disks ist ausschließlich über **Nero StartSmart** möglich.
- Ein Einholen von Diskinformationen ist ausschließlich über **Nero StartSmart** möglich.

2 Installieren von Nero Express 7

2.1 Systemanforderungen



Für eine Installation von **Nero Express 7** müssen Sie für alle Betriebssysteme ab Windows 2000 über Administratorrechte verfügen.

Betriebssystem

- Windows 98/SE
- Windows Me
- Windows 2000 (Service Pack 4 oder größer)
- Windows XP (Service Pack 2 oder größer)
- Windows Server 2003 (Service Pack 1 oder größer)
- Microsoft® Windows XP Professional x64 Edition (Alle Anwendungen außer InCD und **Nero ImageDrive** arbeiten im x86-Emulator; dieser ermöglicht das Laufen von 32-Bit Windows Anwendungen)
- Windows Media Center Edition 2004 oder größer

Hardware

- Ihr PC sollte mindestens über einen 800 Mhz Intel® Pentium® 3 Prozessor oder AMD Sempron™ 2200+ verfügen.
- Ihr System muss über mindestens 128 MB RAM verfügen. Im Allgemeinen gilt, je mehr RAM desto besser.
- 600 MB Festplattenspeicher für die Standardinstallation aller Komponenten.
- Bis zu 9 GB verfügbarer Festplattenspeicher für DVD-Image und Temporärdateien.
- Die Zugriffszeit auf die Festplatte sollte unter 19 Millisekunden liegen.
- Grafikkarte mit mindestens 8 MB Videospeicher und einer Mindestauflösung von 800x600 Pixel und Farbqualität von 16-Bit. Echtfarbe mit 24-Bit oder 32-Bit wird jedoch empfohlen.
- Um bestmögliche Ergebnisse mit **Nero Express 7** zu erzielen, empfehlen wir eine Bildschirmauflösung von 1024x768 oder höher.
- Zum Speichern von CD-Images werden mindestens 800 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte benötigt und bis zu 9 GB für DVD-Images und Temporärdateien.

2.2 Installieren von Nero Express 7

Schritt 1: Legen Sie die **Nero Express 7** CD-ROM in das CD-/DVD-Laufwerk Ihres PCs ein.

Wenn Sie ein Feature zur automatischen Installationsausführung (Auto-Ausführen) aktiviert haben, wird der Installationsvorgang automatisch gestartet.



Sollte das Programm nicht automatisch starten, dann wählen Sie im Explorer das CD/DVD-Laufwerk mit der **Nero Express 7** CD aus. Klicken Sie doppelt im Hauptverzeichnis der Disk auf das Programm 'setup.exe', um den Installationsassistenten manuell zu starten.

Schritt 2: Folgen Sie den Eingabeaufforderungen, bis die Installation der Software beendet ist.

Schritt 3: Starten Sie den Computer neu.

2.3 Deinstallieren von Nero Express 7

Schritt 1: Gehen Sie auf Start > Systemsteuerung > Software. (Bei einigen Betriebssystemen müssen Sie auf Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Software klicken).

Schritt 2: Wählen Sie im Fenster 'Eigenschaften von Software' die Registerkarte 'Installieren/Deinstallieren' aus. Markieren Sie **Nero Express 7** in der Liste, und klicken Sie anschließend auf 'Ändern/Entfernen'.

Schritt 3: In einigen Fällen werden Sie beim Entfernen der Software bei ein oder zwei Dateien vom Betriebssystem gefragt, ob Sie diese Dateien entfernen möchten, da sie zusammen mit anderen Programmen genutzt werden. Löschen Sie diese Dateien im Zweifelsfall nicht.

3 Erste Schritte

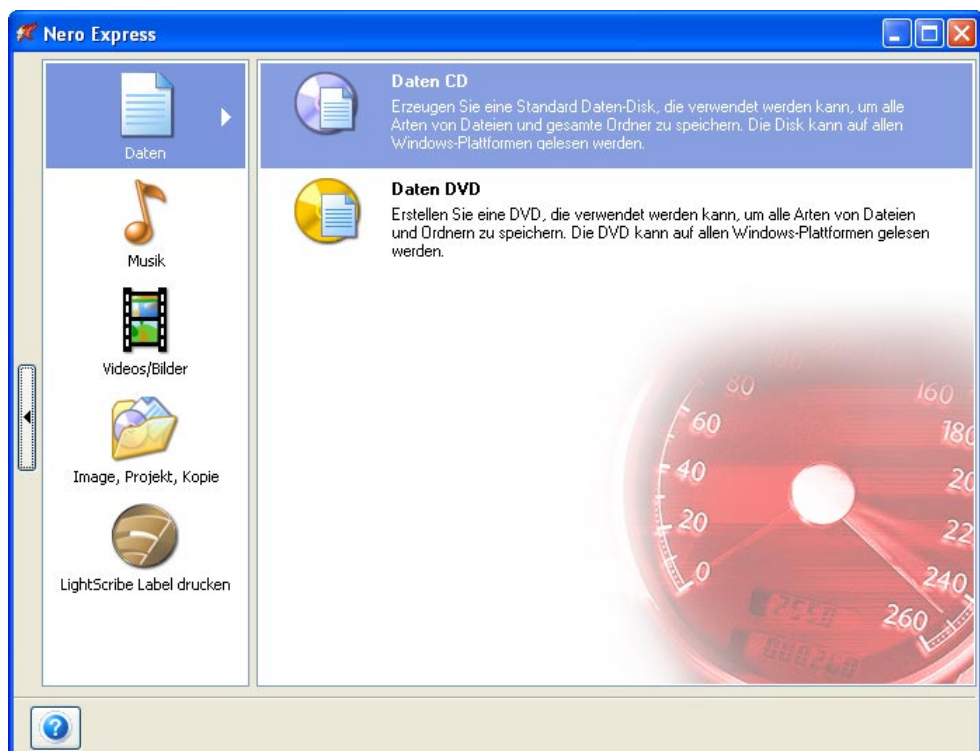
3.1 Programmstart

Abhängig von Ihrer Version, können Sie die Software folgendermaßen starten:

- a. Start > (Alle) Programme > Nero > Nero 7 Premium > Audio / Daten > Nero Express.
- b. Start > (Alle) Programme > Nero > Nero 7 Ultra Edition > Audio / Daten > Nero Express.
- c. Start > (Alle) Programme > Nero > Nero 7 Essentials > Audio / Daten > Nero Express.



Bei einigen Versionen kann sich der zum Starten von **Nero Express 7** oben genannte Pfad unterscheiden.



Nach dem Start von **Nero Express 7** öffnet sich der Dialog, in dem Sie die gewünschte Zusammenstellung auswählen.

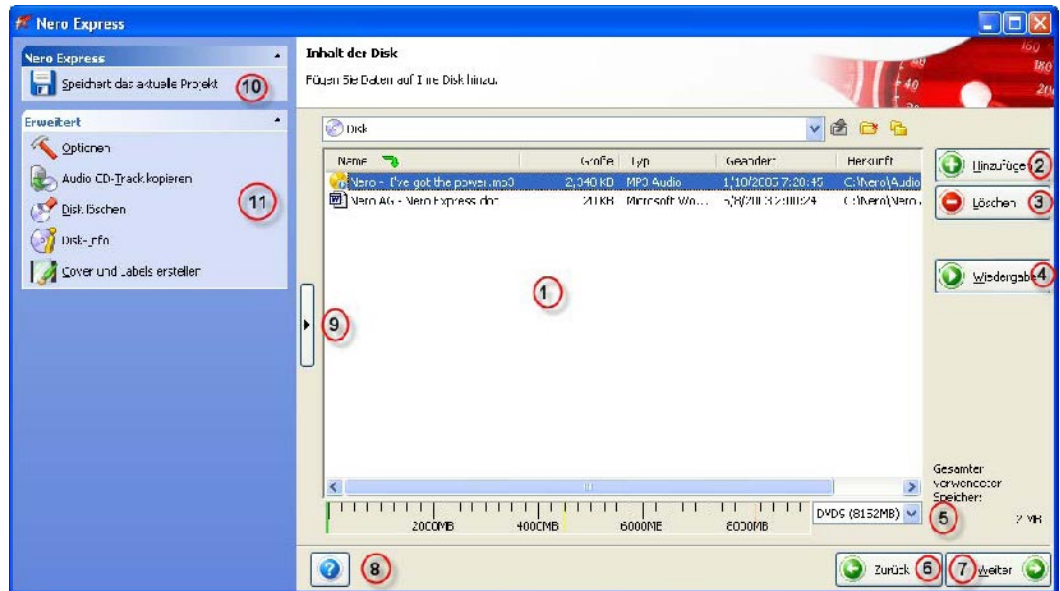
3.2 Aufbau des Auswahldialogs



- 1 In diesem Bereich wird bestimmt, welche Zusammenstellungsart gebrannt wird.
- 2 In diesem Bereich wird die zu brennende Zusammenstellung ausgewählt.
- 3 Das Klicken auf diese Schaltfläche öffnet bzw. schließt den erweiterten Bereich von **Nero Express 7**.
- 4 Das Klicken auf diese Schaltfläche ermöglicht ein Öffnen der Onlinehilfe, das Eingeben einer neuen Seriennummer und liefert Informationen über die aktuelle Version von **Nero Express 7**.
- 5 Das Klicken auf dieses Icon wechselt von **Nero Express 7** zu **Nero Burning ROM 7**.
- 6 Dieser Bereich bietet zusätzliche Möglichkeiten und Einstelloptionen.
- 7 In diesem Bereich wird der zum Brennen gewünschte Rekorder ausgewählt und/oder der Image Rekorder aktiviert.

3.3 Aufbau des Zusammenstellungsfensters

Nachfolgend abgebildet ist das Zusammenstellungsfenster für Daten Disks. Das Zusammenstellungsfenster für Audio CDs, Video CDs und Super Video CDs unterscheidet sich leicht von diesem Fenster. Die Unterschiede werden in den entsprechenden Kapiteln erläutert.




- 1 In diesem Bereich sehen Sie die Dateien, die gebrannt werden sollen.
- 2 Das Klicken auf die Schaltfläche öffnet einen Dialog zum Hinzufügen von Dateien.
- 3 Das Klicken auf die Schaltfläche löscht die markierte Datei.
- 4 Das Klicken auf die Schaltfläche spielt eine markierte Audio- oder Videodatei ab.
- 5 In diesem Bereich wird der zum Brennen gewünschte Rekorder ausgewählt und/oder der Image Rekorder aktiviert.
- 6 Das Klicken auf diese Schaltfläche öffnet das nächste Fenster.
- 7 Das Klicken auf diese Schaltfläche wechselt in den Zusammenstellungsdialog.
- 8 Das Klicken auf diese Schaltfläche ermöglicht ein Öffnen der Onlinehilfe, das Eingeben einer neuen Seriennummer und liefert Informationen über die aktuelle Version von **Nero Express 7**.
- 9 Das Klicken auf diese Schaltfläche öffnet bzw. schließt den erweiterten Bereich von **Nero Express 7**.
- 10 Das Klicken auf dieses Icon öffnet einen Dialog zum Speichern der Zusammenstellung.
- 11 Dieser Bereich bietet zusätzliche Möglichkeiten und Einstelloptionen.

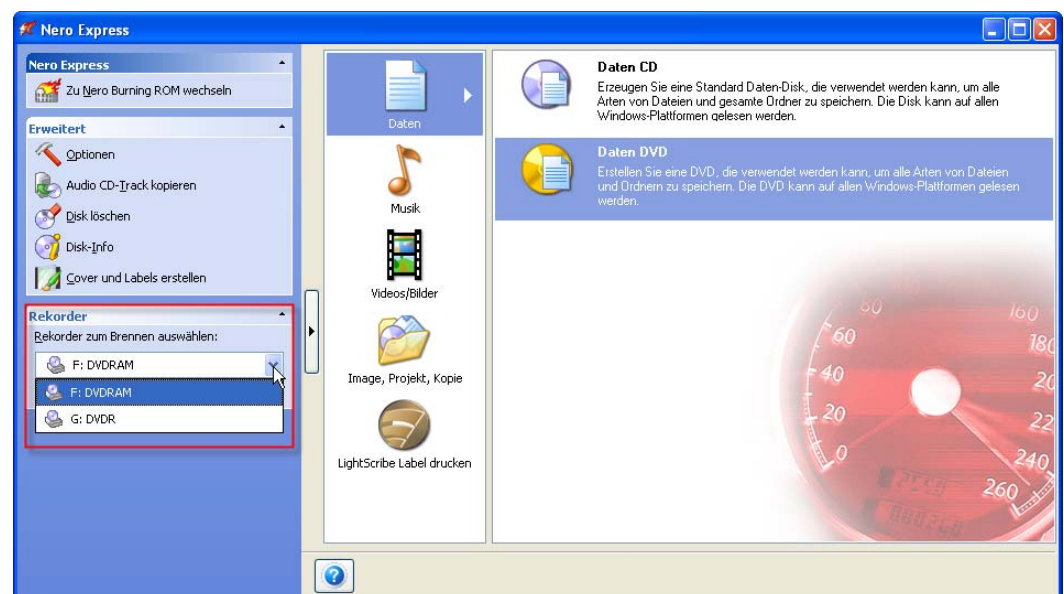
3.4 Rekorder und Zusammenstellung auswählen, Dateien hinzufügen und Disk brennen

3.4.1 Rekorder auswählen

Sollten mehrere Rekorder installiert sein, können Sie im erweiterten Bereich den gewünschten Rekorder auswählen.



Schritt 1: Starten Sie **Nero Express 7** und klicken auf die Schaltfläche , um den erweiterten Bereich zu öffnen.

Schritt 2: Klicken Sie in der drop-down Liste auf den gewünschten Rekorder, um diesen auszuwählen.



3.4.1.1 Image Rekorder aktivieren

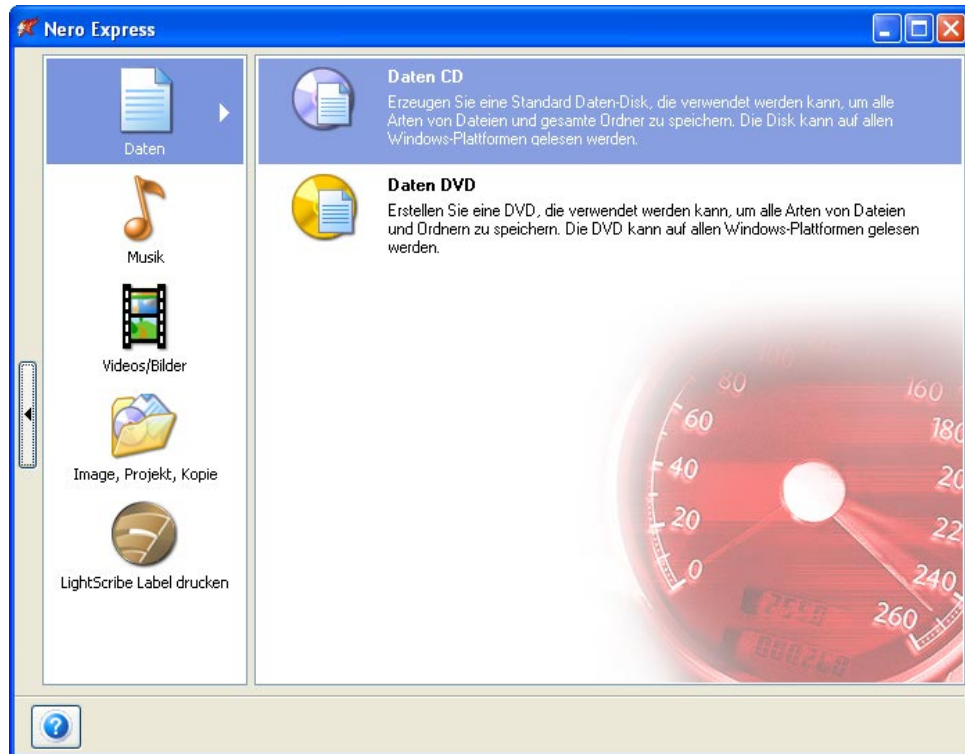
Möchten Sie zusätzlich zu den installierten Rekordern auch den Image Rekorder aktivieren, dann können Sie dies im erweiterten Bereich vornehmen. Mit dem Image Rekorder können Sie eine Imagedatei erstellen und diese später brennen. Bei aktiviertem Image Rekorder können Sie auch eine Zusammenstellung auswählen, die mit dem installierten Rekorder nicht möglich wäre, d.h. mit einem CD Rekorder können Sie auch eine DVD-Zusammenstellung auswählen und als Image Datei speichern.

Schritt 1: Starten Sie **Nero Express 7** und öffnen Sie den erweiterten Bereich  durch Klicken auf die Schaltfläche .

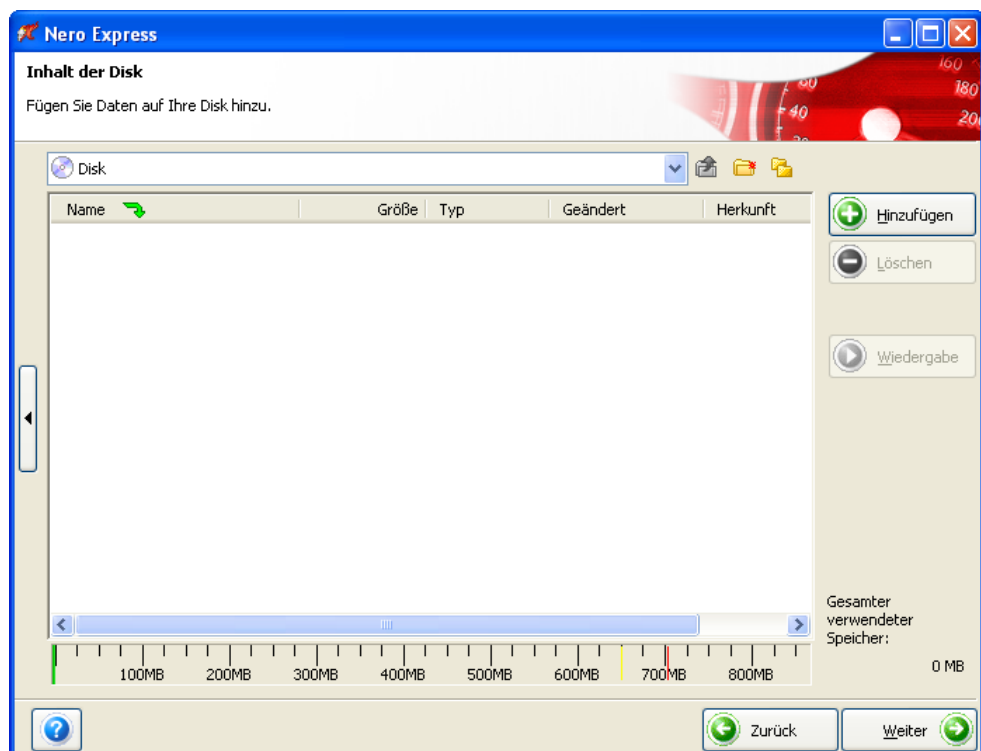
Schritt 2: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Image Rekorder zu aktivieren.

3.4.2 Zusammenstellung auswählen

Schritt 1: Starten Sie **Nero Express 7** und wählen Sie die gewünschte Zusammenstellungsart (Daten, Musik, Video/Bilder, Image, Projekt, Kopie).

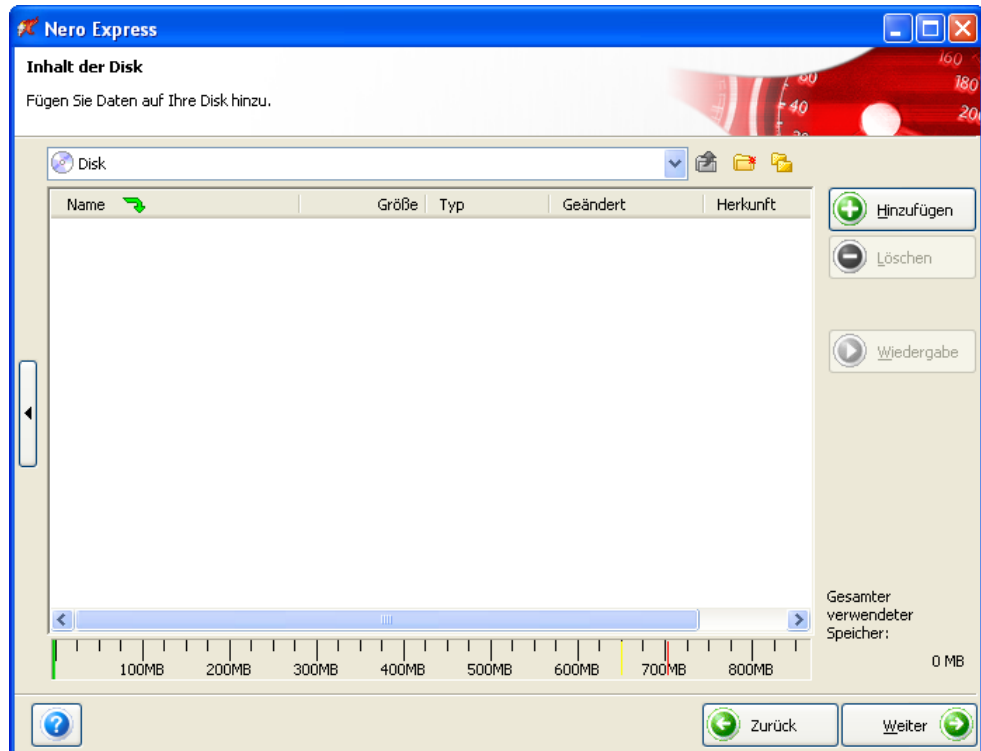


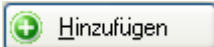
Schritt 2: Klicken Sie doppelt auf die gewünschte Zusammenstellung, um diese auszuwählen und das Eingabefenster zu öffnen.

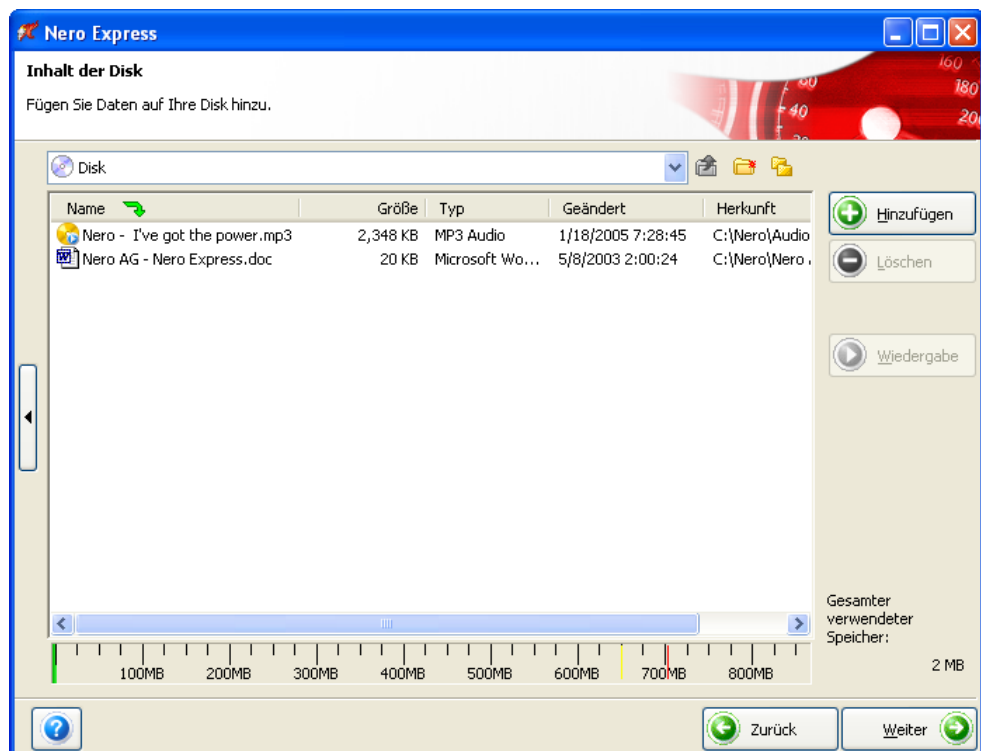


3.4.3 Dateien hinzufügen

Schritt 1: Starten Sie **Nero Express 7** und wählen Sie die gewünschte Zusammenstellung aus.

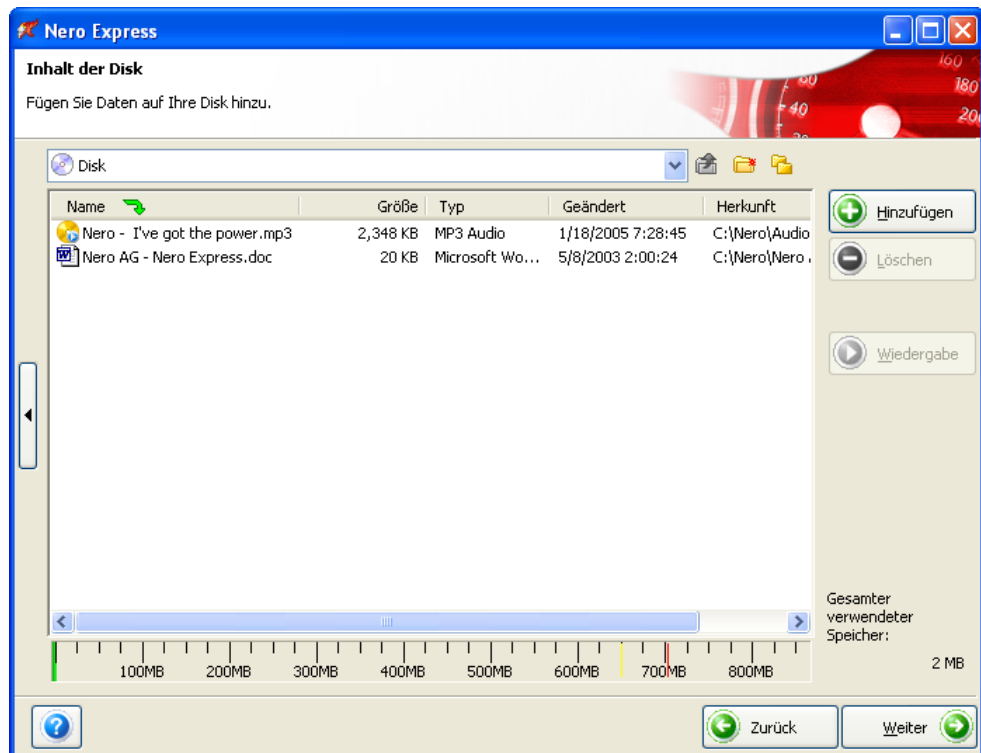


Schritt 2: Klicken Sie auf die Schaltfläche  und markieren Sie im sich öffnenden Dialog die Dateien, die Sie brennen möchten. Klicken Sie auf 'Hinzufügen', um die markierten Dateien hinzuzufügen. Sind alle Dateien ausgewählt, klicken Sie auf 'Schließen', um das Fenster zu schließen.

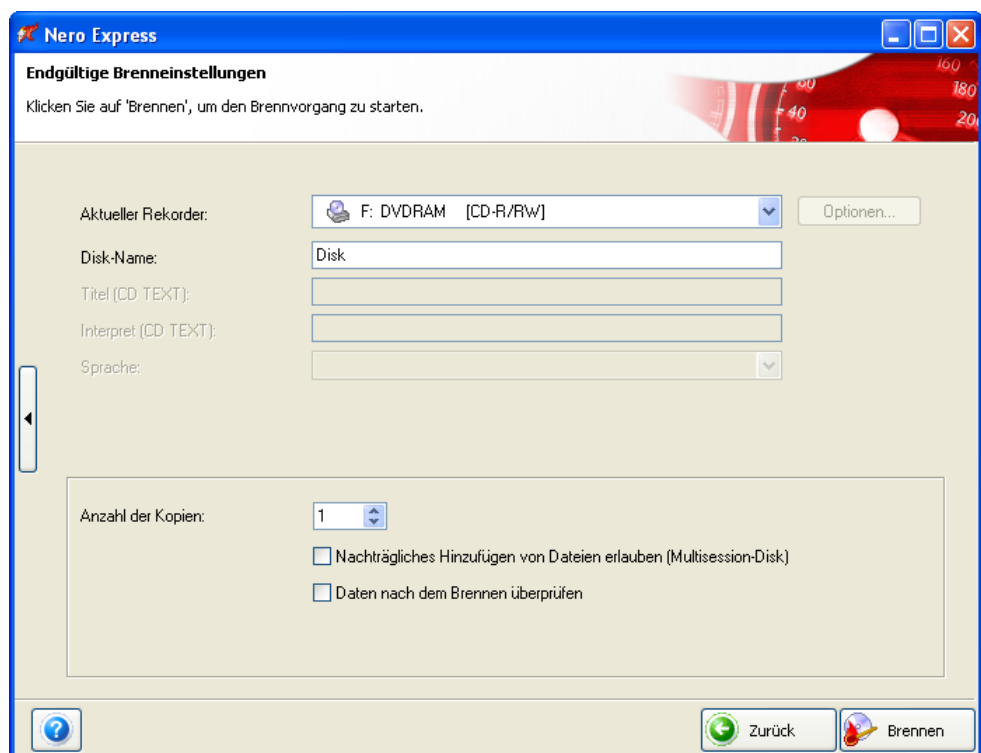


3.4.4 Disk brennen

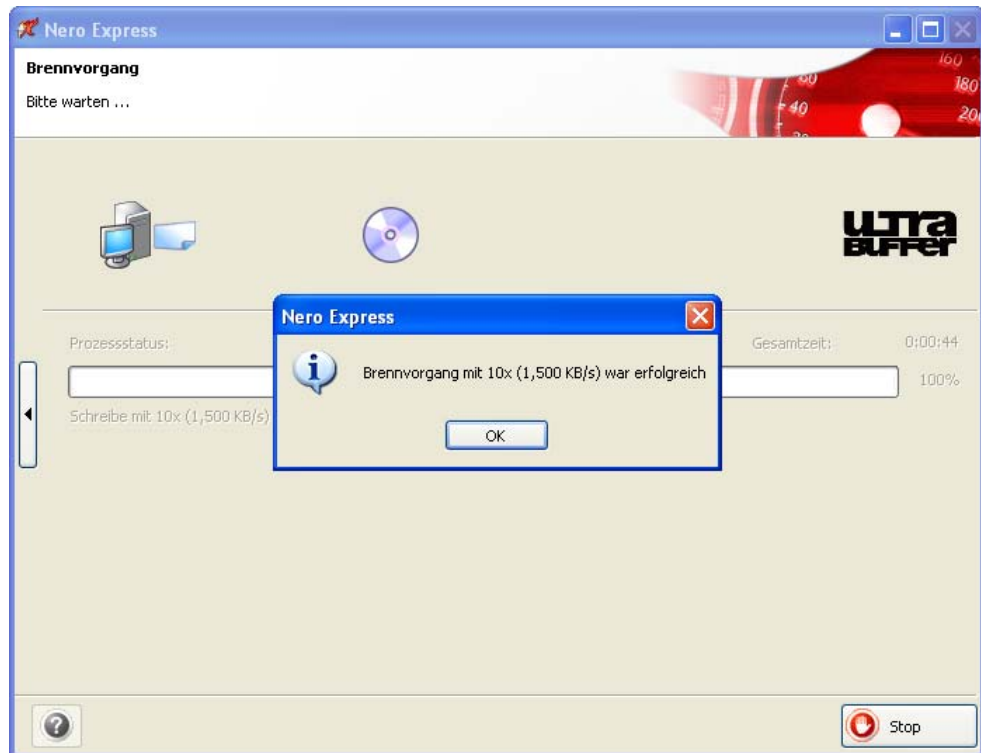
Schritt 1: Starten Sie **Nero Express 7**, wählen Sie eine Zusammenstellung aus und fügen Sie die zu brennenden Dateien hinzu. Klicken Sie auf 'Weiter', um zum Brennfenster zu gelangen.



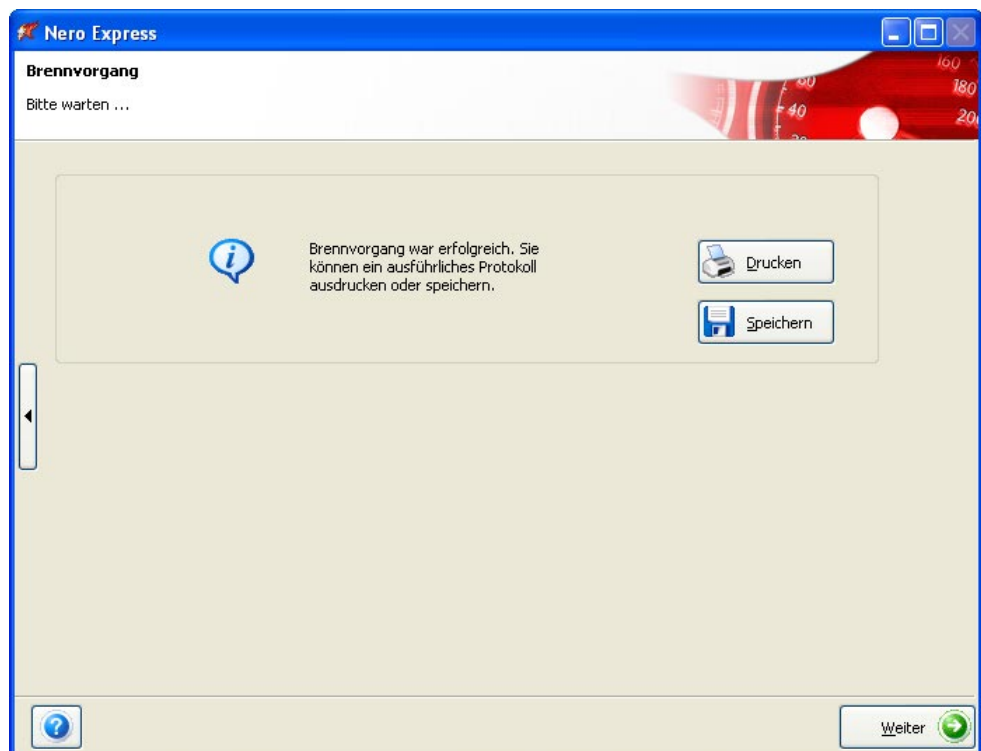
Schritt 2: Kontrollieren Sie die Brenneinstellungen, legen Sie eine Disk in den ausgewählten Rekorder und klicken Sie auf 'Brennen', um den Brennvorgang zu starten.




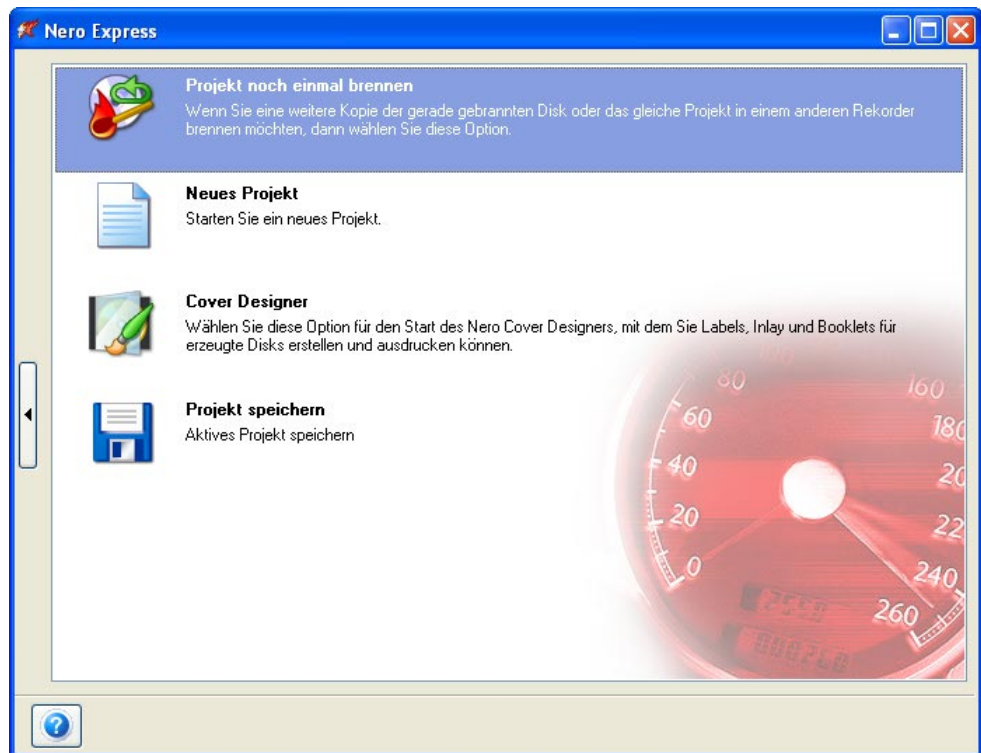
Schritt 3: Ist der Brennvorgang beendet, erhalten Sie eine Nachricht über das Ergebnis. Klicken Sie auf 'OK', um das Fenster zu schließen.



Schritt 4: Sie können das Protokoll sowohl ausdrucken als auch speichern. Klicken Sie dazu auf die entsprechende Schaltfläche und führen Sie die notwendigen Schritte aus. Klicken Sie auf 'Weiter', um zum Abschlussdialog zu gelangen.




Schritt 5: Nach Abschluss des Brennvorgangs erscheint ein Dialog mit verschiedenen Optionen. Wählen Sie die gewünschte Option oder klicken Sie auf , um **Nero Express 7** zu beenden.



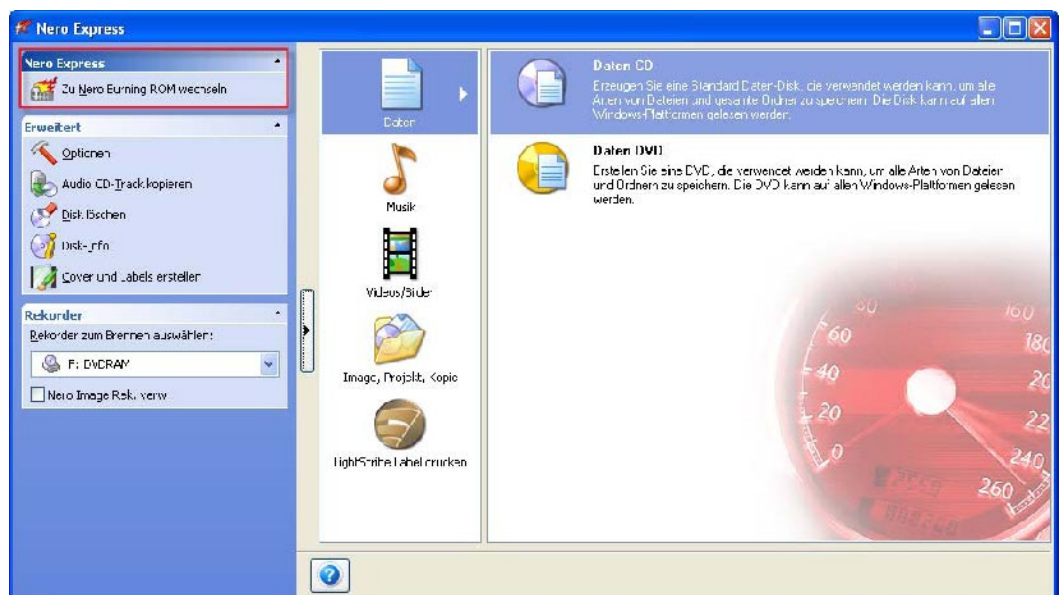
3.5 Zu Nero Burning ROM 7 wechseln

Nach dem Start von **Nero Express 7** können Sie, bevor Sie eine Zusammenstellung auswählen, im erweiterten Bereich zu **Nero Burning ROM 7** wechseln. **Nero Burning ROM 7** bietet Ihnen zusätzliche Funktionen und Optionen.

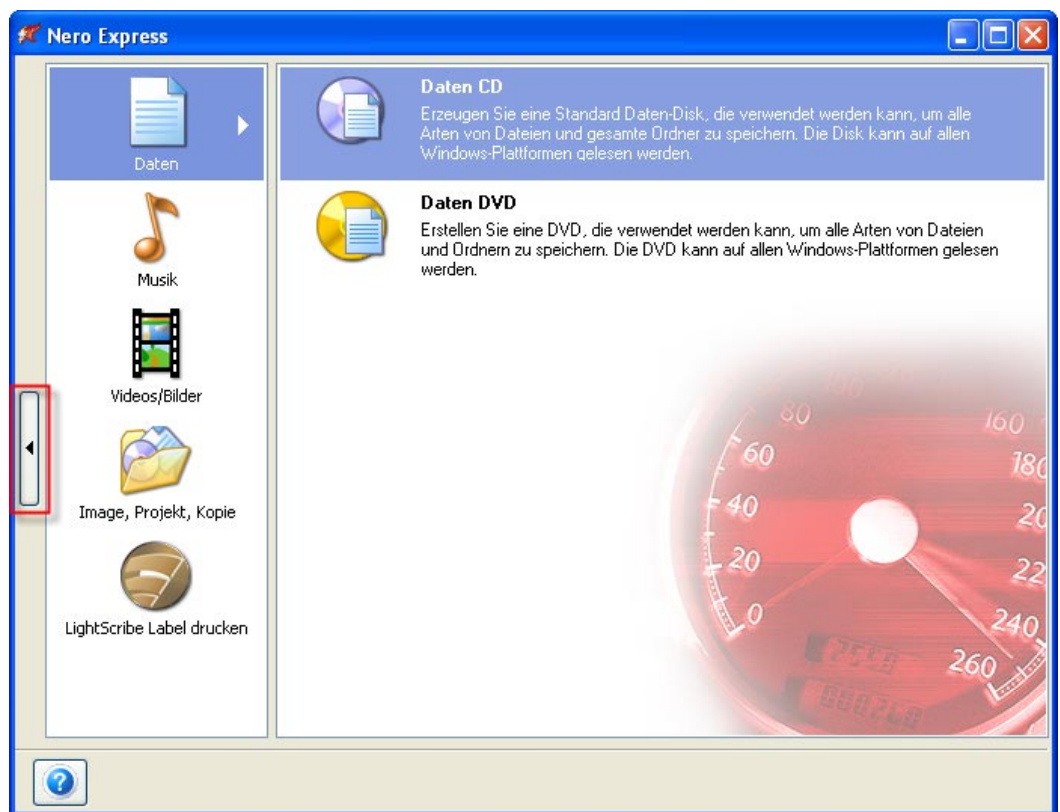
Falls Sie erstmalig mit Brennsoftware arbeiten, empfehlen wir, vorerst mit **Nero Express 7** zu beginnen. Wenn Sie zunehmend mit den Brennverfahren vertraut sind, können Sie zu **Nero Burning ROM 7** wechseln und dort mit der leistungstärkeren Benutzeroberfläche und zusätzlichen Funktionen arbeiten.


Schritt 1: Starten Sie **Nero Express 7** und klicken auf die Schaltfläche , um den erweiterten Bereich zu öffnen.

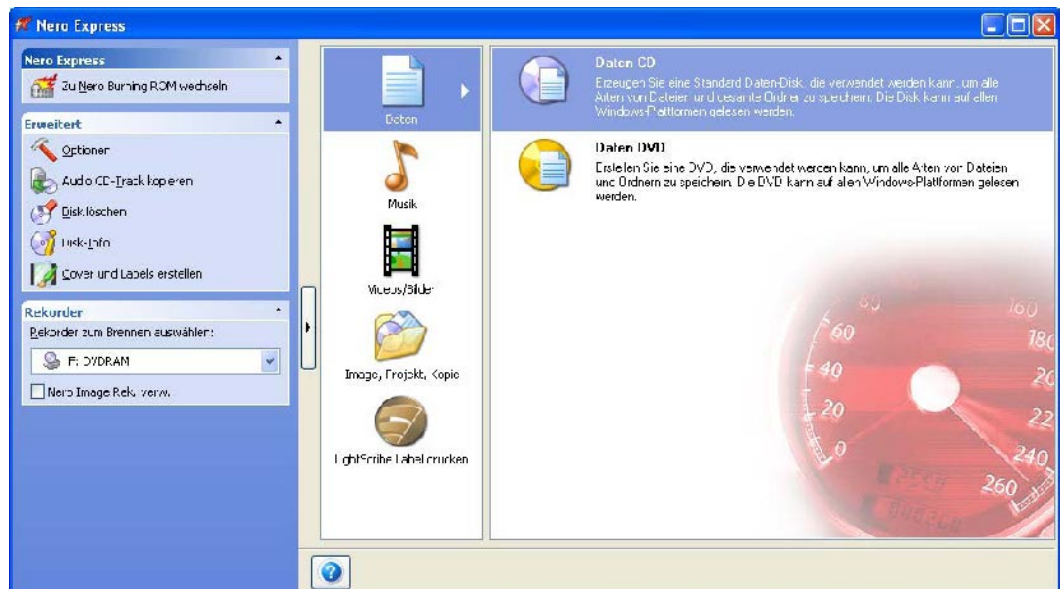
Schritt 2: Klicken Sie auf das Icon , um zu **Nero Burning ROM 7** zu wechseln.



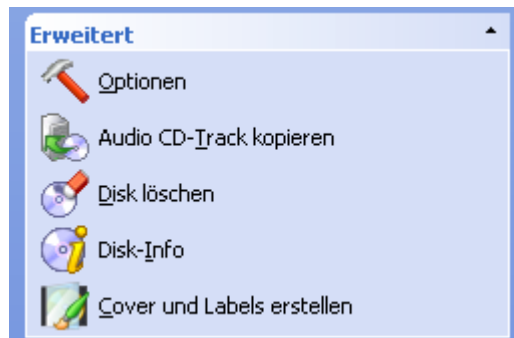
3.6 Aufbau des erweiterten Bereichs




Wenn Sie bei **Nero Express 7** auf die Schaltfläche  klicken, öffnet sich der erweiterte Bereich, der zusätzliche Funktionen anbietet. Die in dem Bereich befindlichen Funktionen und Optionen sind abhängig vom **Nero Express 7** Fenster. Auf allen Fenstern ist jedoch der Bereich 'Erweitert' vorhanden.

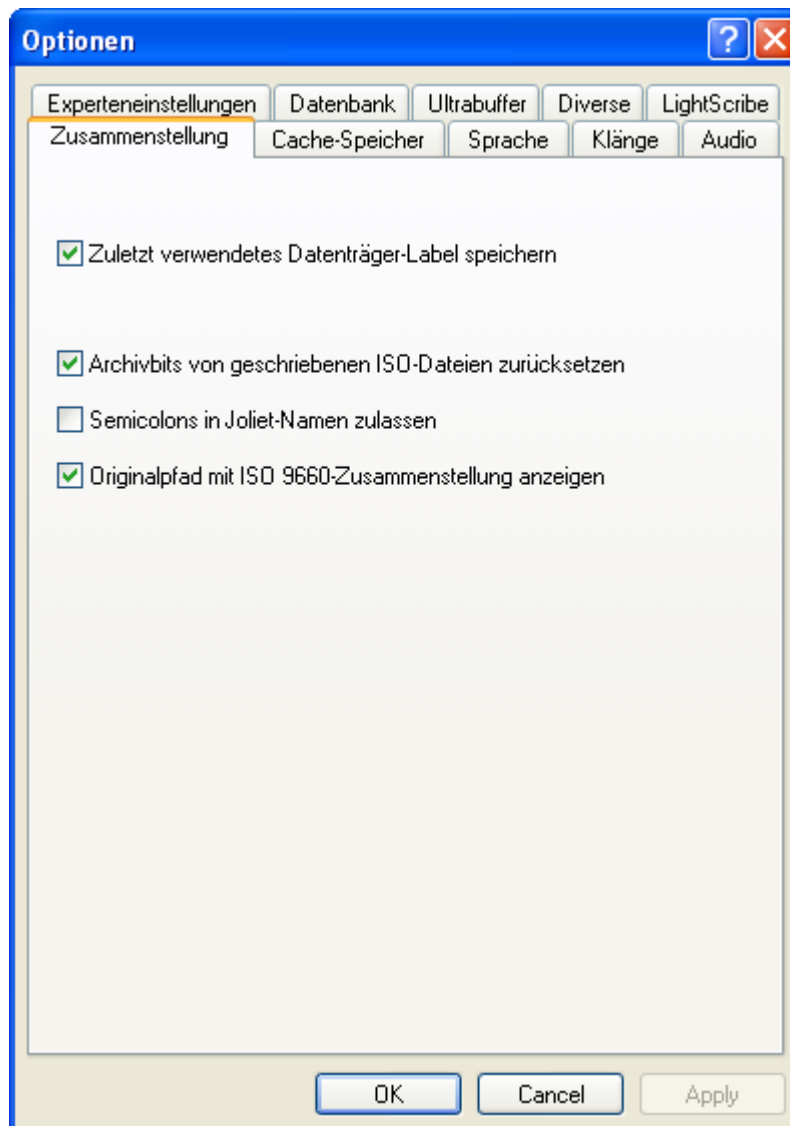


Der Bereich 'Erweitert' bietet Ihnen folgende Funktionen:





3.6.1 Optionen

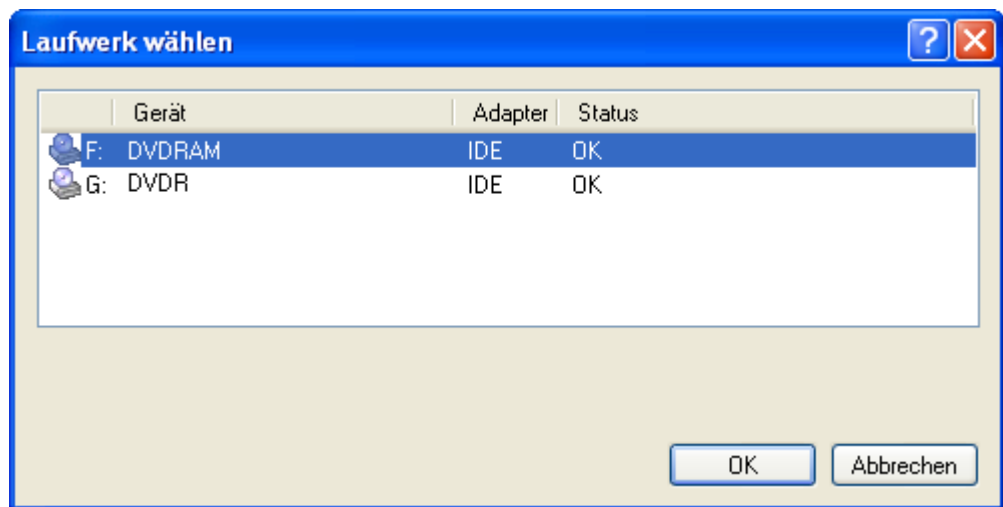
Das Klicken auf das Icon  öffnet den Optionsbereich, der verschiedene Registerkarten enthält, mit denen Sie **Nero Express 7** anpassen können. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 'Einstellungsoptionen'.



3.6.2 Speichern von Audiotracks

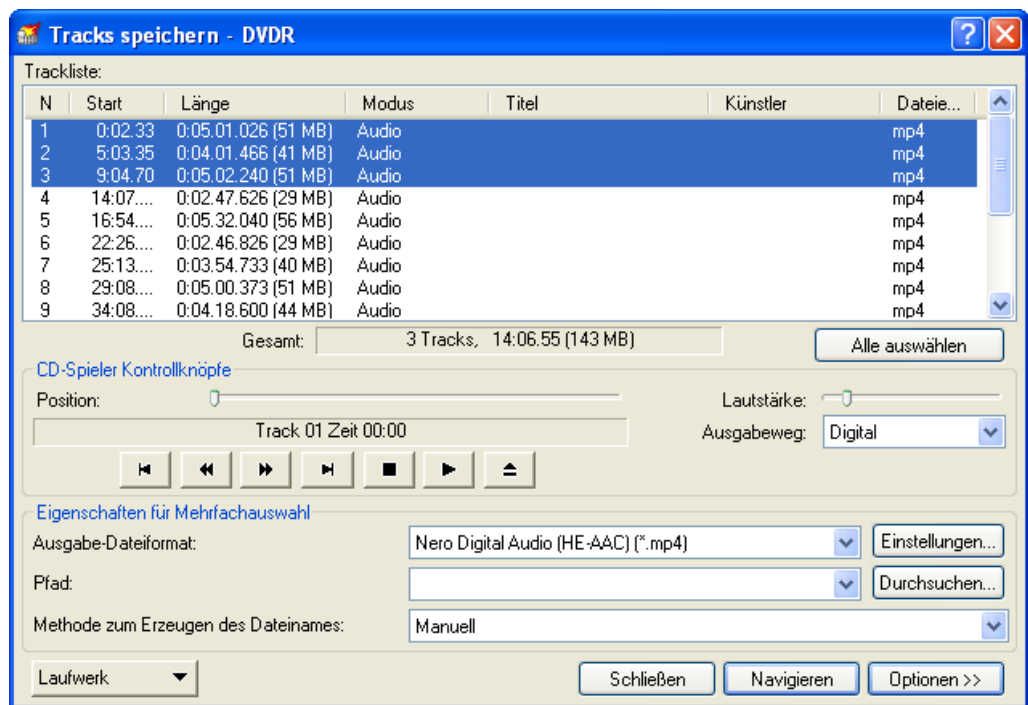
Das Klicken auf das Icon  öffnet bei eingelegter Audio CD einen Speicherdialog, der es ermöglicht, einzelne Audiotracks oder die gesamte Disk auf Festplatte zu kopieren. Bei diesem Kopieren werden die Audiotracks in das von Ihnen gewünschte Format umgewandelt. Zusätzlich zum Kopieren können Sie die Audiotracks auch wiedergeben.

Legen Sie eine nicht-kopiergeschützte Audio CD in das Laufwerk, klicken Sie auf  und wählen Sie das Laufwerk, das die Audio CD mit den zu kopierenden Tracks enthält.



Nachdem Sie das Laufwerk ausgewählt haben, können Sie alle Dateien auf dem Laufwerk anzeigen.

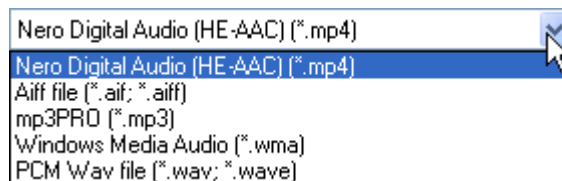
In diesem Fenster gibt es außerdem verschiedene weitere Funktionen.



Alle auswählen – zum Auswählen aller Dateien im Fenster **Trackliste**

Ausgabeweg – **Digital** oder **Analog**

Ausgabe-Dateiformat – Wählen Sie das Format, in dem Sie die Audiodatei speichern möchten.

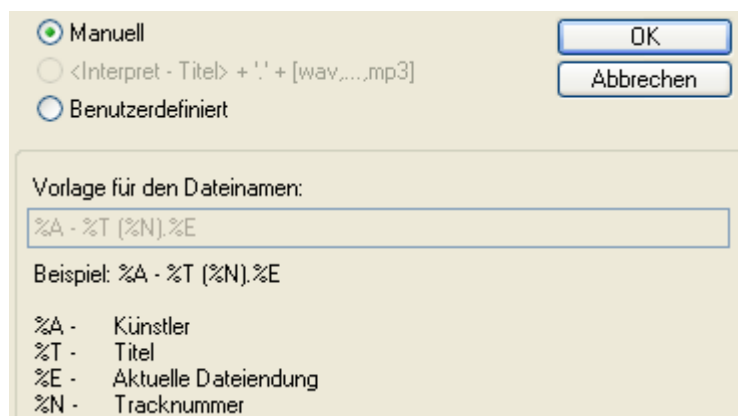


Einstellungen – Wählen Sie die Einstellungsoptionen für das Umwandeln der Audiotracks. Der Einstellungsdialog ist abhängig vom gewählten Format. Nachfolgend sehen Sie den Einstellungsdialog, der beim Umwandeln in Nero Digital Audio (HE-AAC) erscheint.

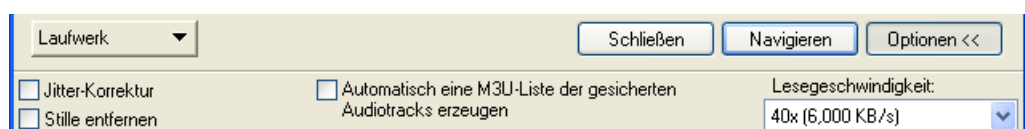


Pfad – Wählen Sie den Pfad auf der Festplatte aus, unter dem Sie die Audiodatei speichern möchten.

Methode zum Erstellen des Dateinamens – Geben Sie die Namen der Audiodatei ein, indem Sie 'Benutzerdefiniert' aktivieren, oder wählen Sie 'Manuell' für den Standardnamen.



Optionen – Wenn Sie auf die Schaltfläche 'Optionen' klicken, wird ein drop-down Feld angezeigt.



Jitter-Korrektur – Mit der Jitter-Korrektur werden die Dateninformationen durch Überlappen der Sektoren synchronisiert, wodurch die Entstehung von Lücken verhindert wird.

Stille entfernen – Entfernt die Stille am Ende des Audiotracks.

Automatisch eine M3U Liste der gesicherten Audiotracks erzeugen – Diese Option erzeugt automatisch eine Wiedergabeliste aller Audiotracks, die auf der Festplatte oder dem CD-Lesegerät gespeichert sind.

Lesegeschwindigkeit – Wählen Sie die Geschwindigkeit aus, in der das CD-Gerät die Dateien lesen soll.

3.6.3 Disk löschen

Das Klicken auf das Icon  öffnet einen Dialog zum Löschen von wiederbeschreibbaren Disks.



Rekorder auswählen – Sind mehrere Rekorder installiert, ist der gewünschte Rekorder auszuwählen.

Mehrere Rekorder verwenden (diese Option ist nur in der Vollversion verfügbar) – Löscht die Disks in mehreren an den PC angeschlossenen Rekordern.

Zu verwendende Löschmethode wählen:

RW-Disk schnell löschen: Die Disk wird schnell gelöscht. Das Medium scheint leer zu sein, die Daten sind jedoch nicht physikalisch gelöscht. Das Inhaltsverzeichnis bleibt auf der Disk erhalten.

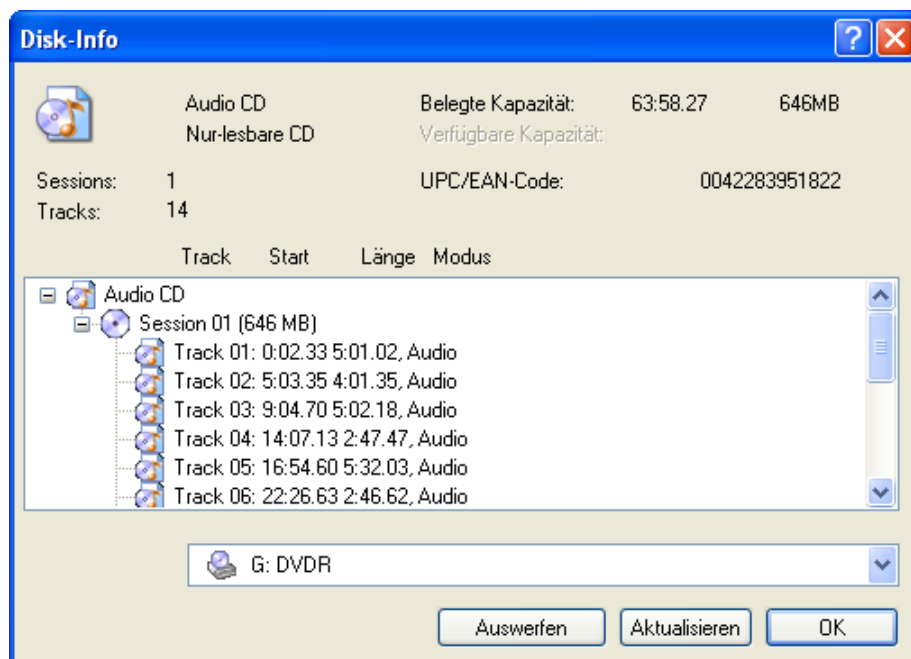
RW-Disk vollständig löschen: Die Disk wird vollständig gelöscht. Durch diese Option werden sämtliche Daten auf dem Medium vollständig gelöscht. Dieser Vorgang kann einige Zeit dauern.

Löschgeschwindigkeit – Auswahl der Löschgeschwindigkeit

3.6.4 Disk-Info

Das Klicken auf das Icon  zeigt den Inhalt der eingelegten Disk.

Zusätzlich zu den Sessions und den Tracks werden die Gesamtkapazität und die verfügbare Kapazität angezeigt.



3.6.5 Nero Cover Designer

Das Klicken auf das Icon  öffnet den **Nero Cover Designer**.

Der **Nero Cover Designer** ist Bestandteil von **Nero Express 7**. Mit dem **Nero Cover Designer** können Sie Cover und Label für CDs und DVDs erstellen, wobei Sie vorgefertigte Vorlagen oder eigene Entwürfe nutzen können.

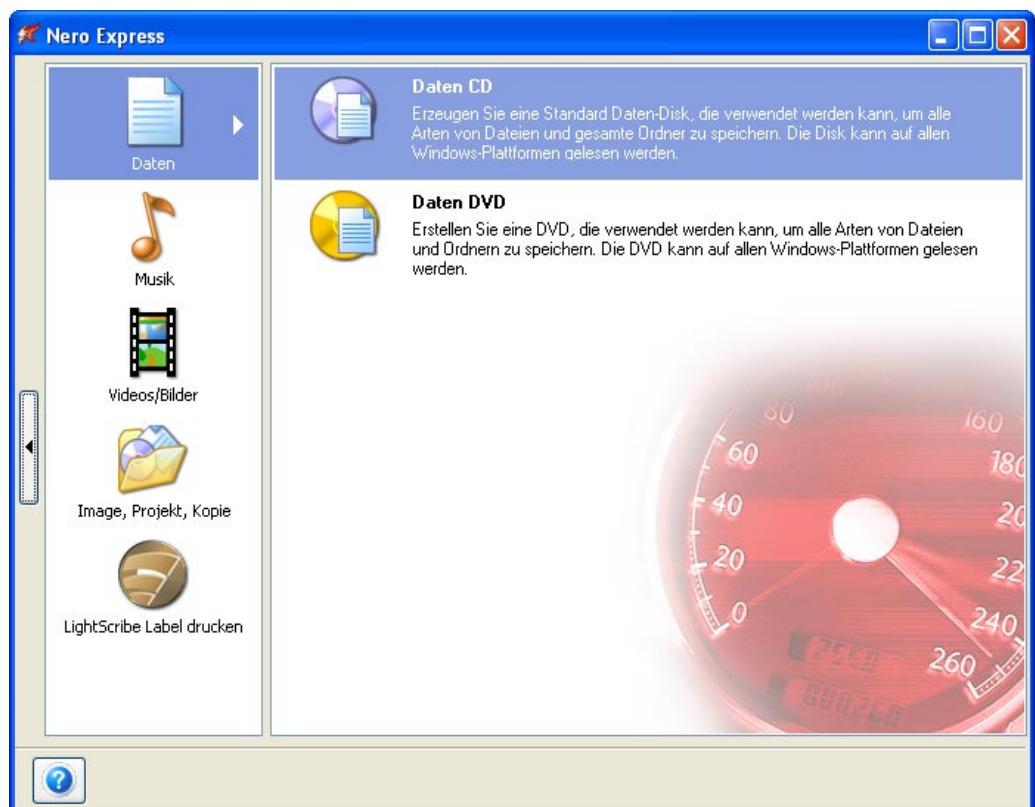
Wenn der **Nero Cover Designer** im Anschluss an oder in einem Projekt in **Nero Express 7** gestartet wird, wird der Inhalt automatisch importiert, wodurch Ihnen die Mühe einer manuellen Eingabe erspart bleibt. Eine ausführliche Anleitung für das Erstellen professioneller Cover und Label finden Sie im gesonderten **Nero Cover Designer** Benutzerhandbuch.

4 Daten Disk

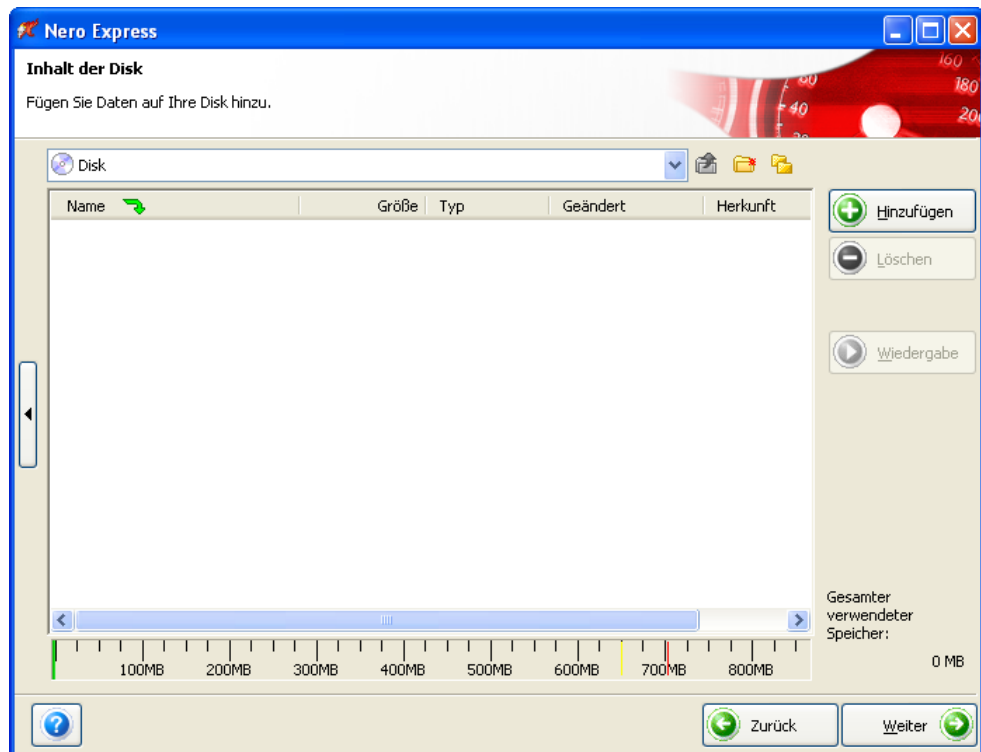
4.1 Daten Disk erstellen

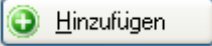
Wenn Sie einen Rekorder installiert haben, der DVDs brennen kann, können Sie sowohl eine Daten CD als auch eine Daten DVD brennen. Verfügen Sie über einen CD-Rekorder, dann können Sie lediglich eine Daten CD brennen und die Option zum Brennen einer DVD ist ausgegraut. Dennoch können Sie auch eine Zusammenstellung für eine Daten DVD erstellen, wenn Sie den Image Rekorder wählen.

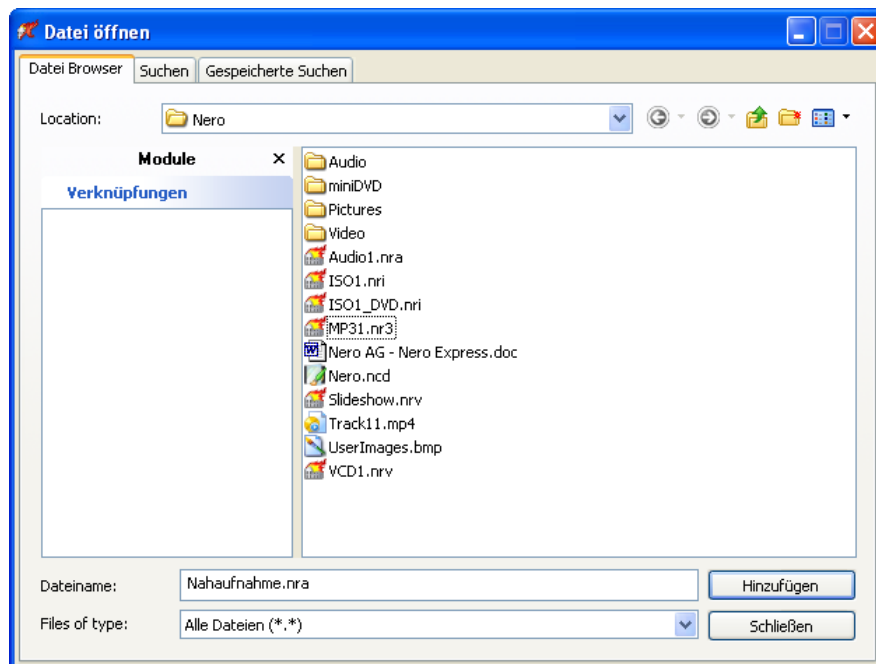
Schritt 1: Wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option **Daten > Daten CD** oder **Daten DVD** aus.



Das Fenster, in das die zu brennenden Dateien eingefügt werden, öffnet sich.



Schritt 3: Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die zu brennenden Dateien auszuwählen. Es wird ein Fenster geöffnet, das dem Windows Explorer sehr ähnlich ist. An dieser Stelle können Sie die aufzunehmenden und auf Disk zu speichernden Dateien auswählen. Nachdem Sie die Datei(en) ausgewählt haben, klicken Sie auf 'Hinzufügen'. Sind alle Dateien ausgewählt, klicken Sie auf 'Schließen', um das Fenster zu schließen.

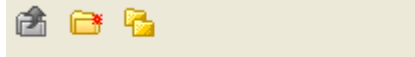



Schritt 4: Nachdem Sie sämtliche Dateien hinzugefügt haben, klicken Sie auf 'Weiter', um die Disk für den Brennvorgang vorzubereiten. Lesen Sie bitte dafür das Kapitel 'Disk brennen'.


4.2 Für erfahrene Benutzer


4.2.1 Verzeichnisse auf der zu brennenden Disk

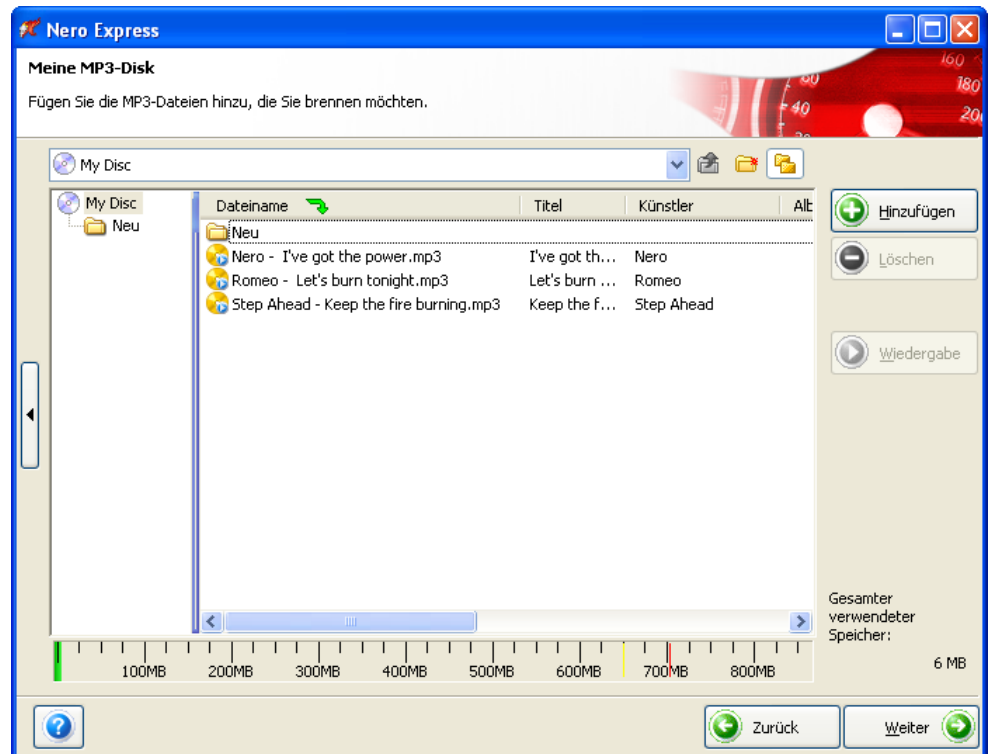
Auf der Disk können Sie auch Verzeichnisse anlegen, z.B. um eine Sortierung der Tracks vorzunehmen. Dafür stehen Ihnen oberhalb des Zusammenstellungsfensters einige Icons zur Verfügung.



 Das Klicken auf dieses Icon wechselt in das darüberliegende Verzeichnis. Ist das Icon ausgegraut, ist ein Wechseln nicht möglich, da kein darüberliegendes Verzeichnis vorhanden ist.

 Das Klicken auf das Icon erstellt ein neues Verzeichnis.

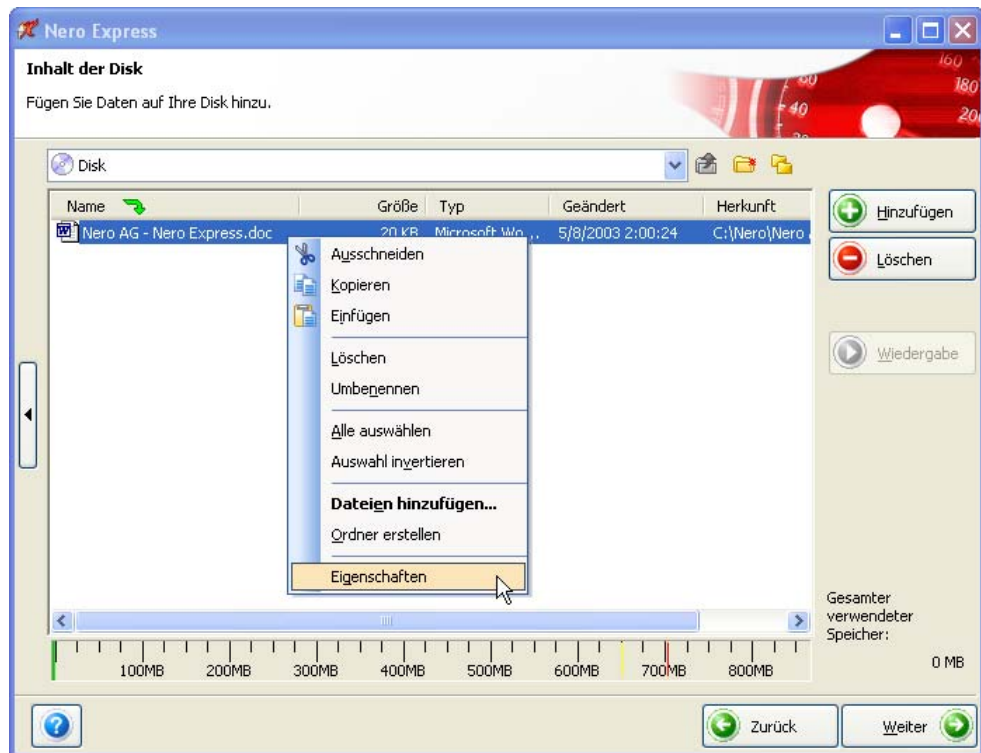
 Das Klicken auf das Icon stellt die Struktur der Zusammenstellung als Verzeichnisbaum dar.



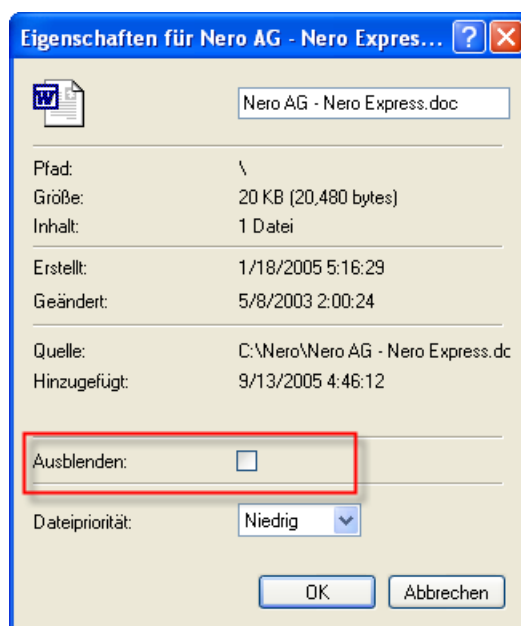
4.2.2 Ausblenden von Dateien

Wenn Sie Dateien auf der Disk zum zusätzlichen Schutz oder aus Sicherheitsgründen ausblenden möchten, können Sie dies auf einfache Weise im Projektfenster tun.

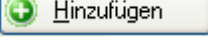
Klicken Sie im Projektfenster mit der rechten Maustaste auf die Datei, und wählen Sie 'Eigenschaften' aus.

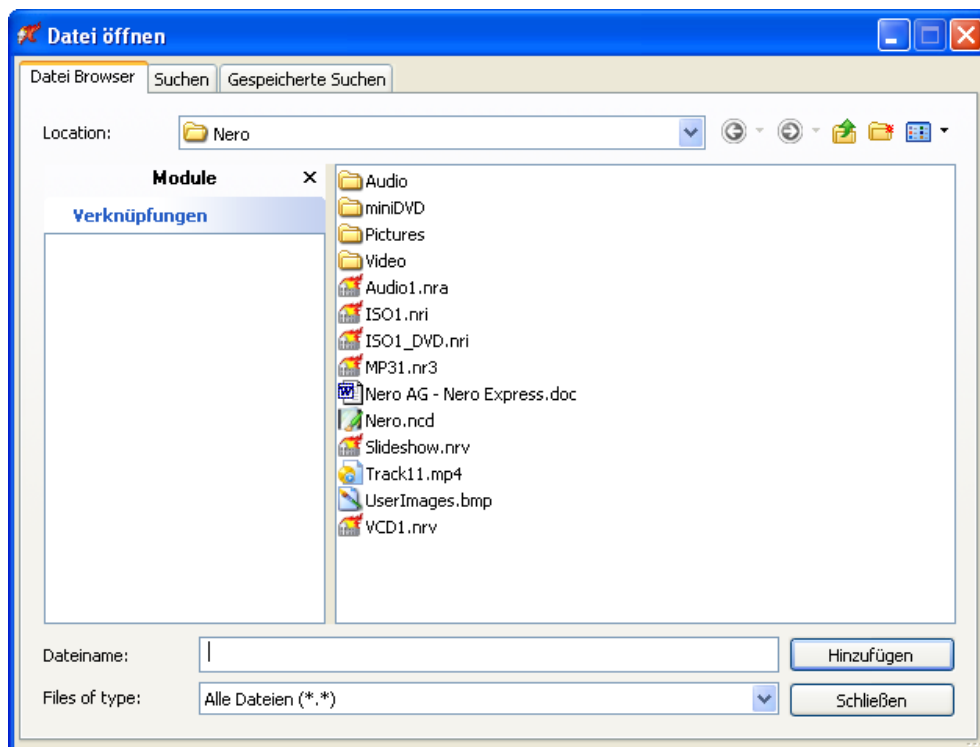


Es wird ein zusätzliches Fenster mit Informationen über die Datei geöffnet, in dem Sie die Option 'Ausblenden' aktivieren können, um die Datei zu verbergen.

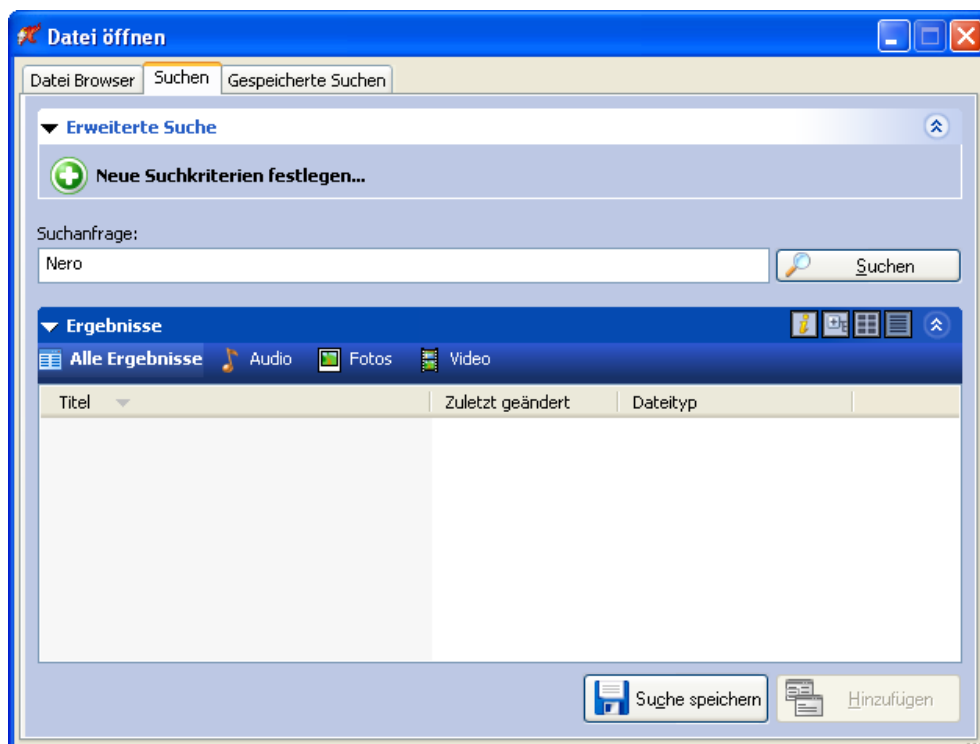


4.2.3 Dateien zum Brennen gezielt hinzufügen

Wenn Sie im Zusammenstellungsfenster auf die Schaltfläche  klicken, um die zu brennenden Dateien auszuwählen, öffnet sich der Dialog zum Auswählen der Dateien.



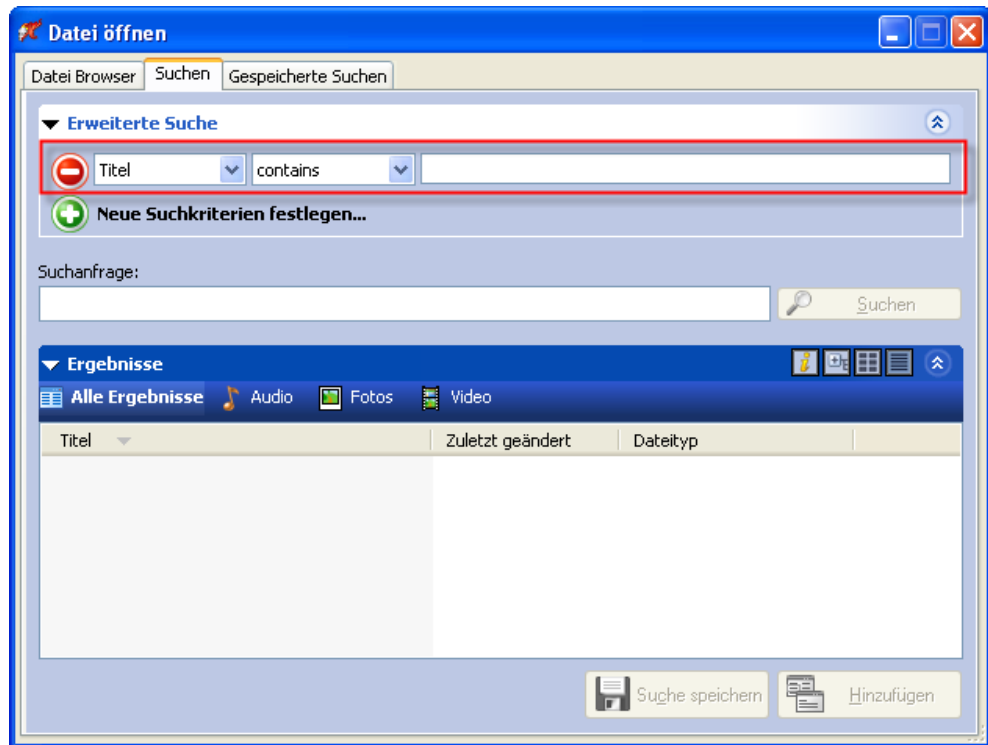
Sie können entweder in das Verzeichnis gehen und die Dateien markieren und dies so oft wiederholen, bis alle gewünschten Dateien hinzugefügt wurden oder Sie können eine Suche starten und die Resultate hinzufügen.



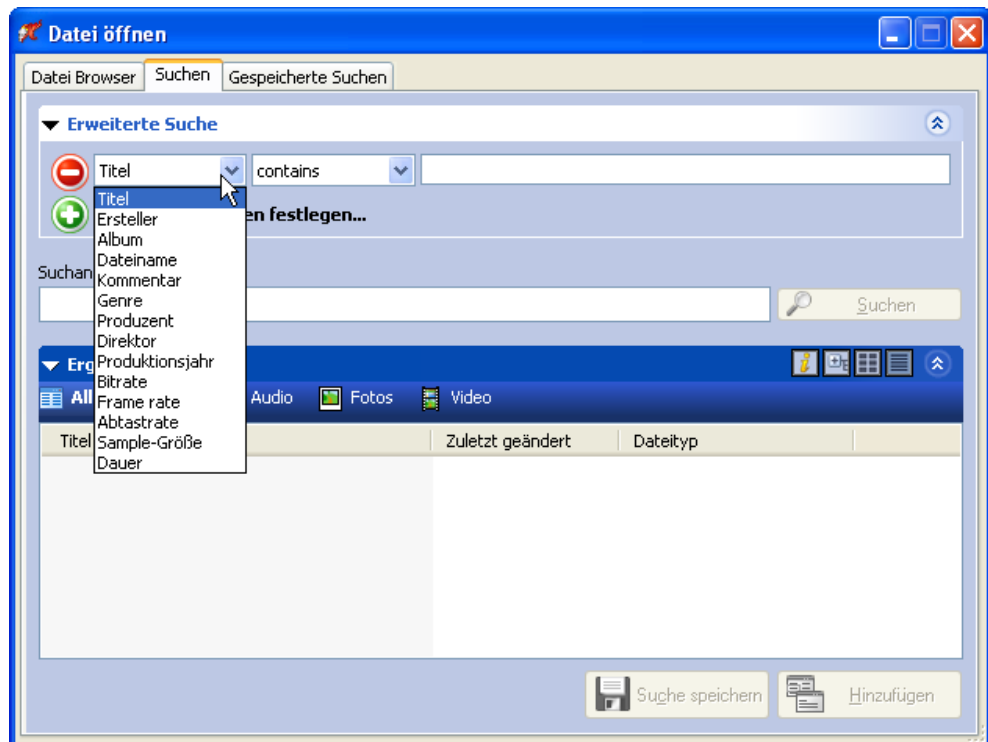
Geben Sie im Feld 'Suchanfrage' den Suchbegriff ein und klicken Sie auf die Schaltfläche 'Suchen', um die Suche zu starten. Die Resultate finden Sie im nachfolgenden Feld 'Ergebnisse'. Für eine bessere Übersicht können Sie sich die Resultate für Audio-, Foto- und Videodateien getrennt anzeigen lassen.

4.2.3.1 Erweiterte Suche

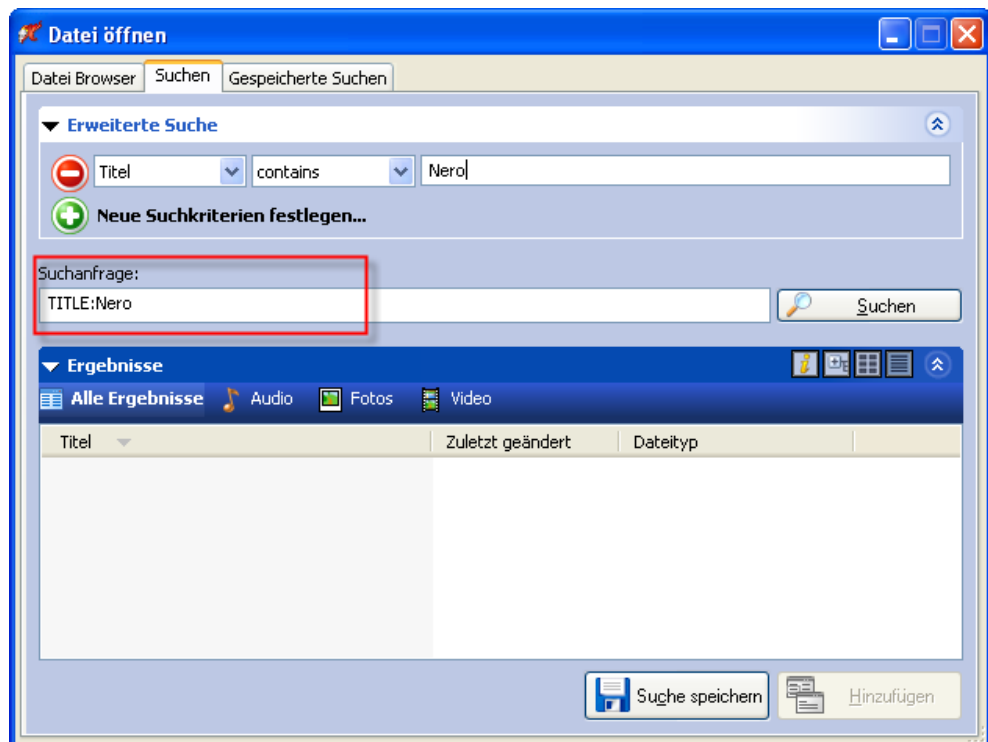
Schritt 1: Klicken Sie für eine gezielte Suche auf das Icon , um ein zusätzliches Suchfeld zu öffnen.



Schritt 2: Klicken Sie auf die erste drop-down Liste und markieren Sie das gewünschte Suchkriterium. Klicken Sie auf die zweite drop-down Liste und wählen Sie, ob das Suchkriterium enthalten oder nicht enthalten sein soll. Geben Sie den Suchbegriff in das leere Feld ein.



Im Suchanfragefeld erscheint die definierte Suche.

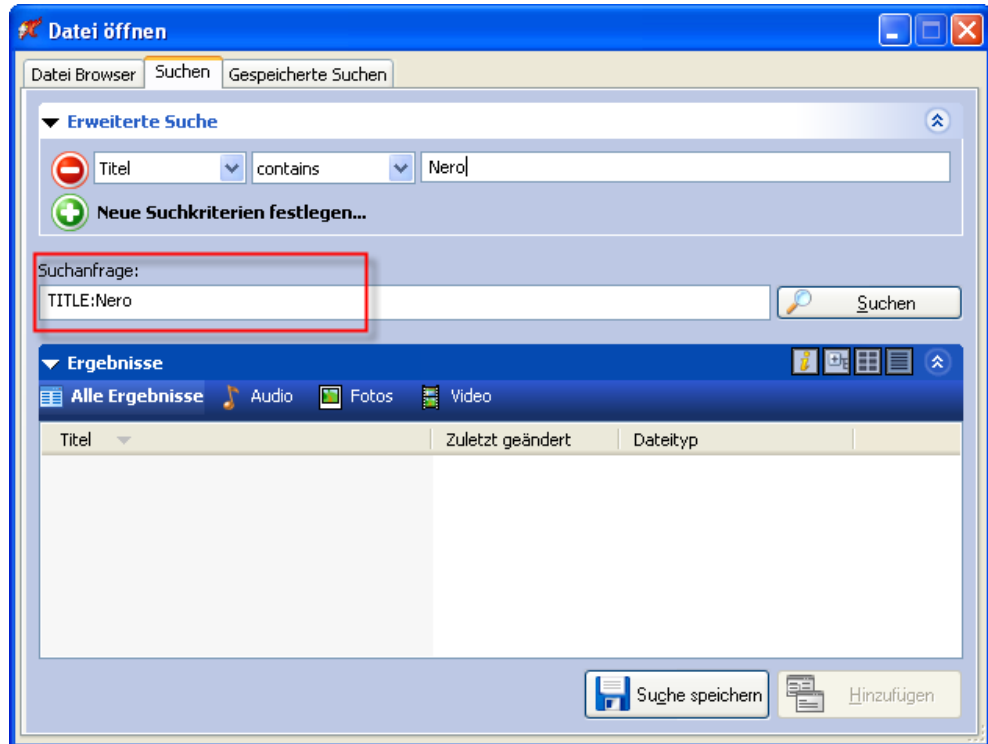


Sie können die Suche verfeinern, wenn Sie mehrere Suchkriterien miteinander kombinieren, indem Sie die Schritte 1 und 2 wiederholen.

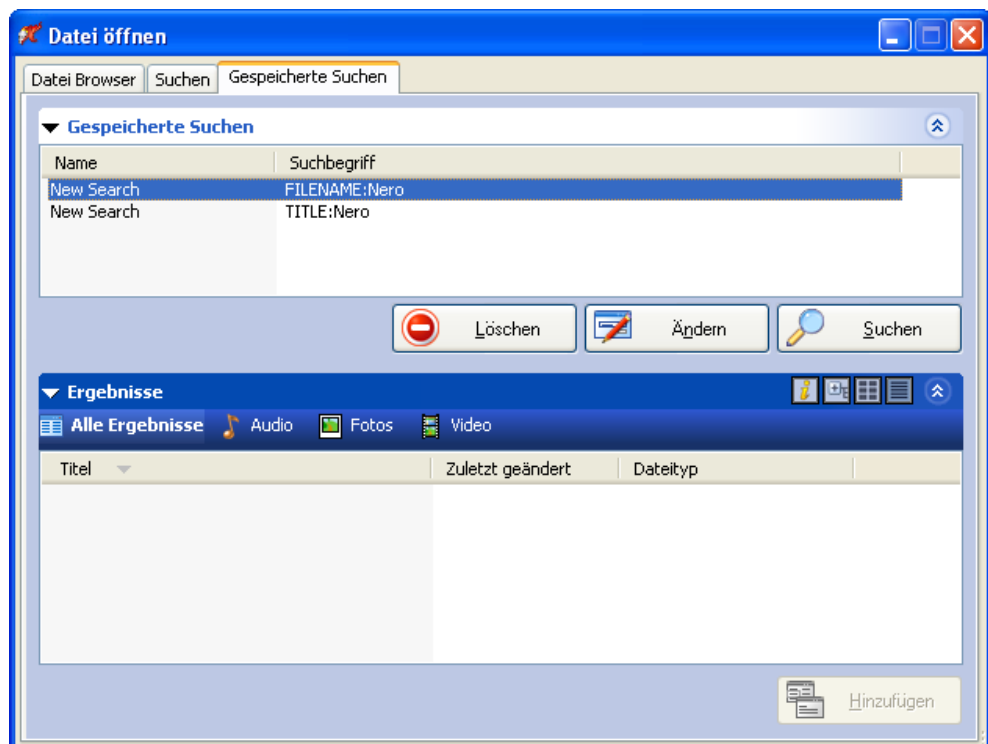
Schritt 3: Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Suchen', um die Suche zu starten.

4.2.3.2 Suche speichern

Schritt 1: Erstellen Sie eine Suche und klicken Sie auf die Schaltfläche 'Suche speichern', um diese zu speichern.



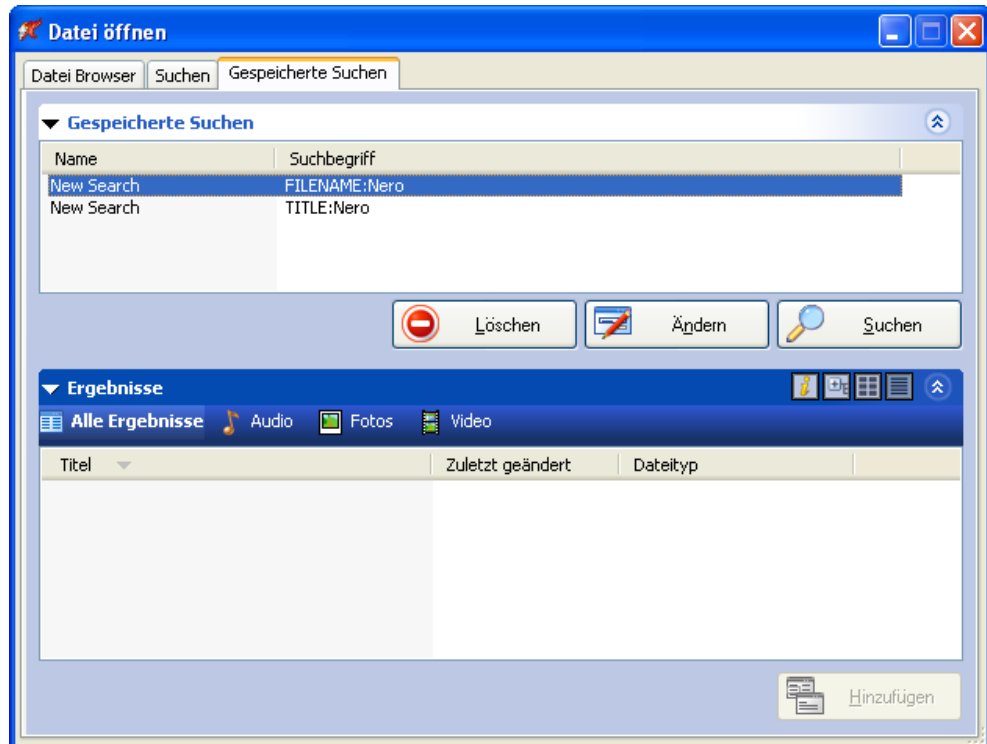
Die gespeicherte Suche befindet sich daraufhin auf der Registerkarte 'Gespeicherte Suchen'.



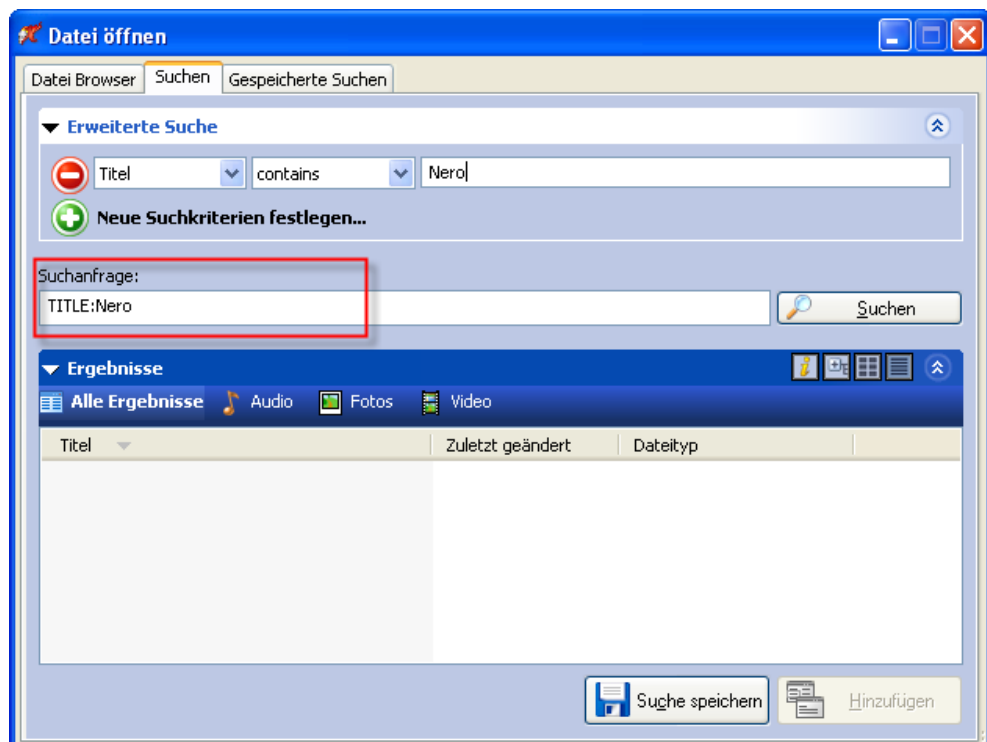
4.2.3.3 Gespeicherte Suche bearbeiten

Schritt 1: Klicken Sie auf die Registerkarte 'Gespeicherte Suchen', um diese zu öffnen.

Schritt 2: Markieren Sie die gespeicherte Suche, deren Suchkriterien Sie ändern möchten und klicken Sie auf die Schaltfläche 'Ändern'.



Die Registerkarte 'Suchen' öffnet sich und zeigt das Suchkriterium und den Suchbegriff.

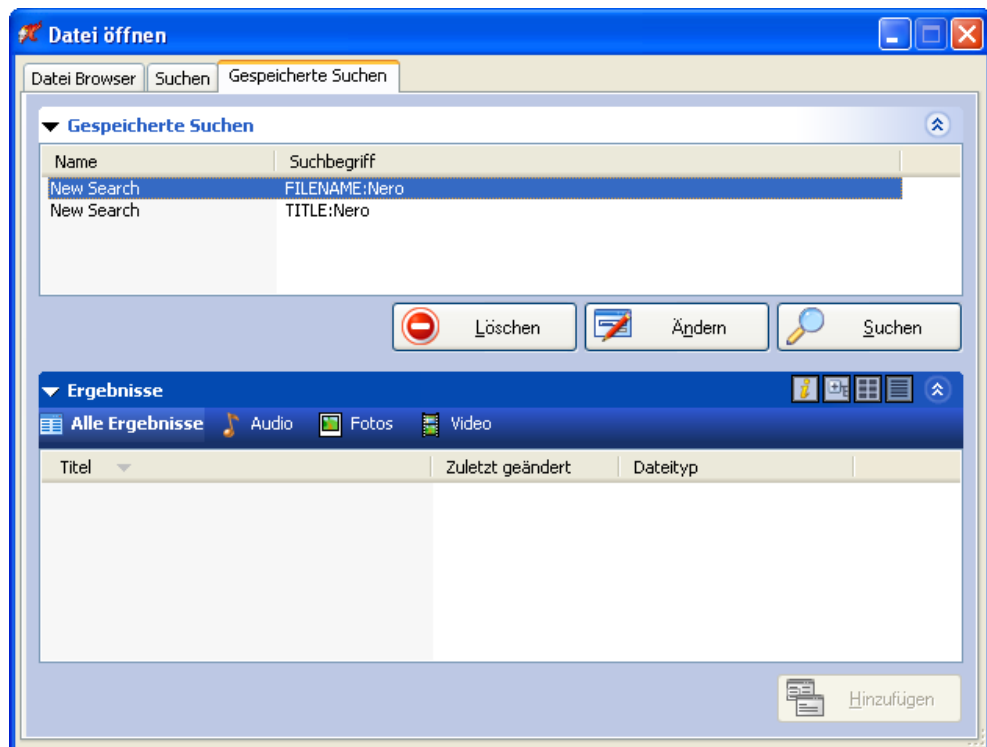


Schritt 3: Verändern Sie Suchkriterium und Suchbegriff und klicken Sie auf die Schaltfläche 'Suche speichern', um die geänderte Suche zu speichern.

4.2.3.4 Gespeicherte Suche löschen

Schritt 1: Klicken Sie auf die Registerkarte 'Gespeicherte Suchen', um diese zu öffnen.

Schritt 2: Markieren Sie die zu löschende Suche und klicken Sie auf die Schaltfläche 'Löschen'.

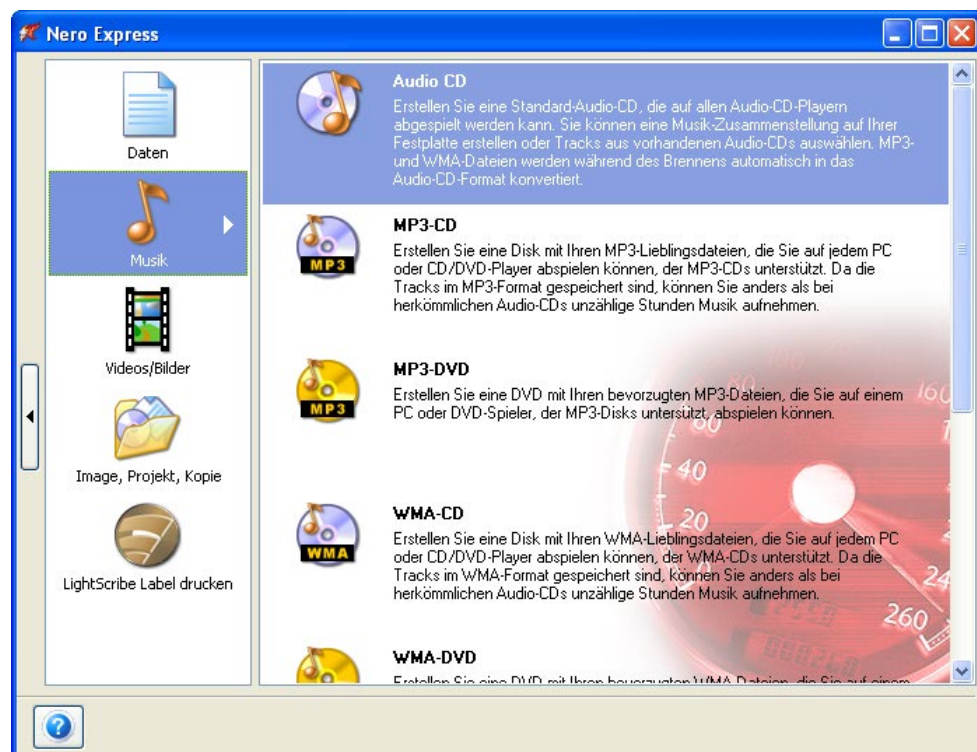


5 Musik Disk

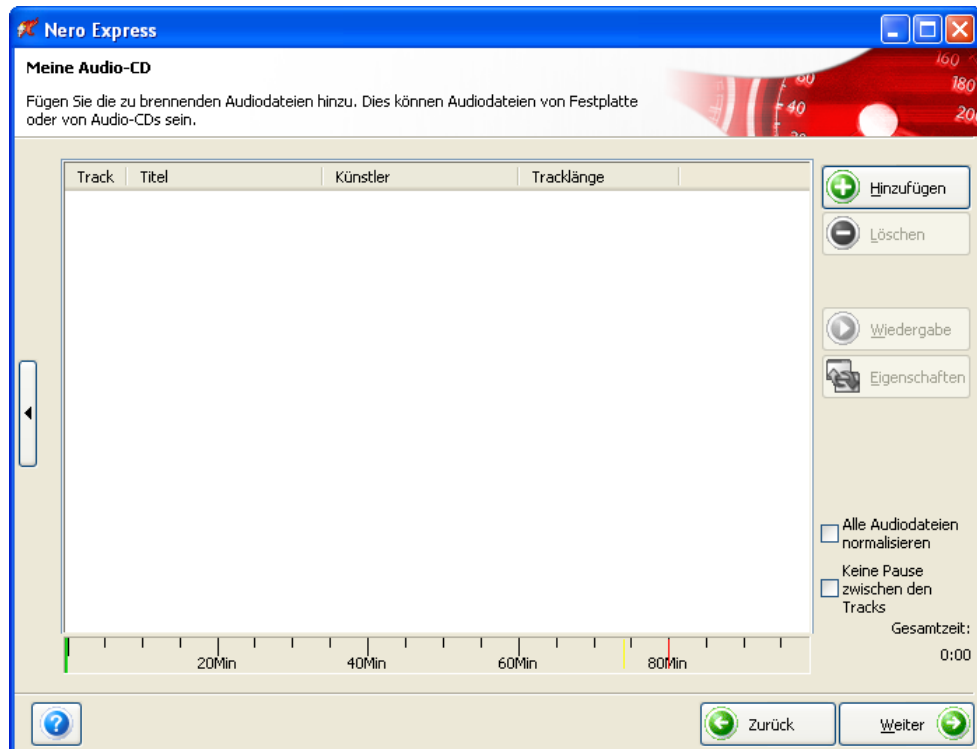
5.1 Audio CD erstellen

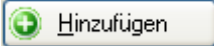
Eine Audio CD ist eine CD, die Musikdateien enthält und kann mit jedem handelsüblichen CD-Player abgespielt werden. Um eine Audio CD zu erstellen, müssen die Audiotracks im Format 'CDA' vorliegen oder die Musikdateien, die z.B. in den Formaten MP3, WAV, WMA, MP4, AAC vorliegen, müssen vor dem Brennen in das Format 'CDA' umgewandelt werden.

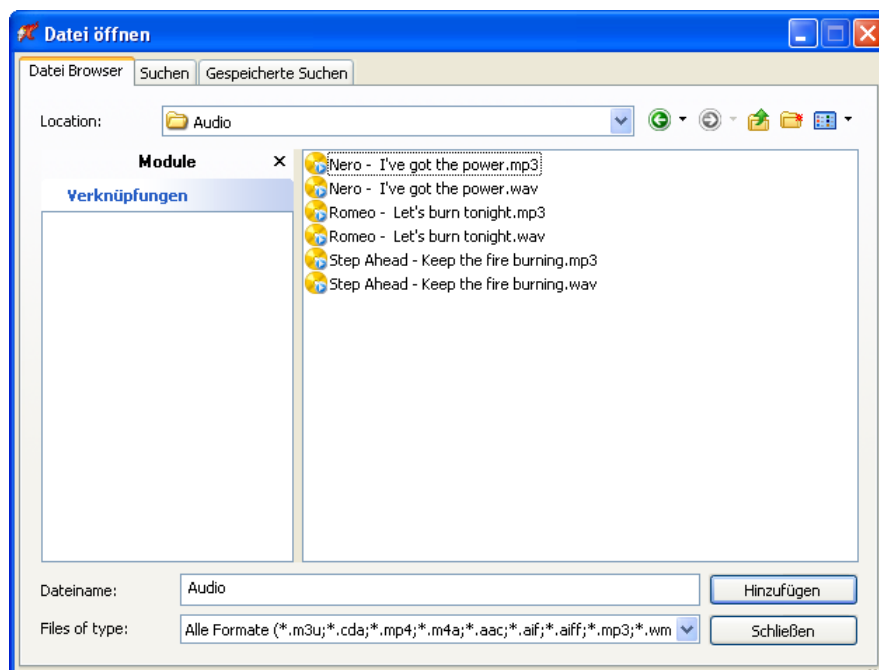
Schritt 1: Starten Sie **Nero Express 7** und wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option 'Musik' > 'Audio CD' aus.



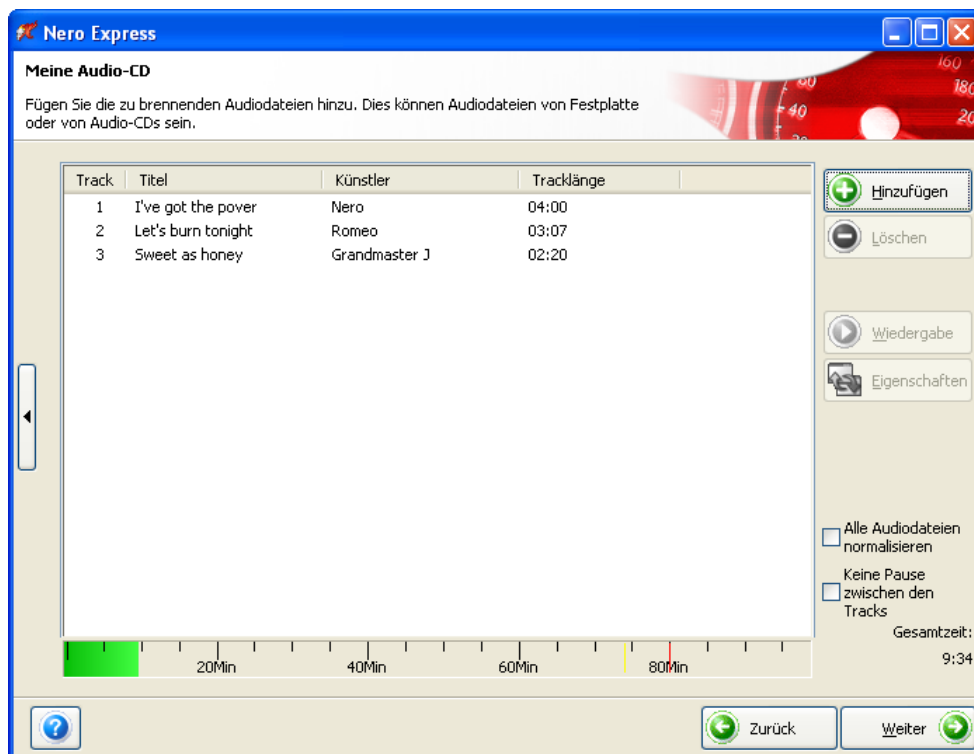
Das Fenster, in das die zu brennenden Audiotracks eingefügt werden, öffnet sich.



Schritt 2: Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die zu brennenden Dateien auszuwählen. Es wird ein Fenster geöffnet, das dem Windows Explorer sehr ähnlich ist. **Nero Express 7** zeigt automatisch alle Dateitypen an, die ausgewählt werden können. Markieren Sie die gewünschten Dateien und klicken Sie auf 'Hinzufügen'. Wiederholen Sie dies, bis alle Audiotracks eingefügt sind. Sind alle Dateien ausgewählt, klicken Sie auf 'Schließen', um das Fenster zu schließen.



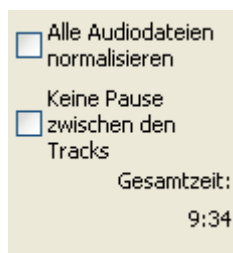
Die ausgewählten Dateien erscheinen daraufhin im Zusammenstellungsfenster.



Schritt 3: Nachdem Sie sämtliche Dateien hinzugefügt haben, klicken Sie auf 'Weiter', um die Disk für den Brennvorgang vorzubereiten. Lesen Sie bitte dafür das Kapitel 'Disk brennen'.

5.1.1 Für erfahrene Benutzer

Im Zusammenstellungsfenster befinden sich zwei Kontrollkästchen für einfache Optionen und darüber hinaus können Sie die Dauer der Audio CD ablesen.



Alles Audiodateien normalisieren: Dieses Kontrollkästchen aktiviert einen Filter, der die Lautstärke der zu brennenden Audiotracks aneinander angleicht. Dies ist insbesondere dann zu empfehlen, wenn die zu brennenden Audiotracks aus unterschiedlichen Quellen stammen, da dann die Lautstärkeunterschiede relativ groß sein dürften.

Keine Pause zwischen den Tracks: Dieses Kontrollkästchen legt fest, ob zwischen den Tracks auf der Audio CD eine Pause von 2 Sekunden sein soll oder die Tracks ohne Pause ineinander übergehen, wie dies bei Liveaufnahmen der Fall ist.

Schaltfläche 'Eigenschaften'

Ist ein Audiotrack markiert, ist die Schaltfläche 'Eigenschaften' aktiv. Das Klicken auf diese Schaltfläche öffnet einen Dialog mit zusätzlichen Optionen. Die darauf enthaltenen Schaltflächen haben folgende Funktionen.

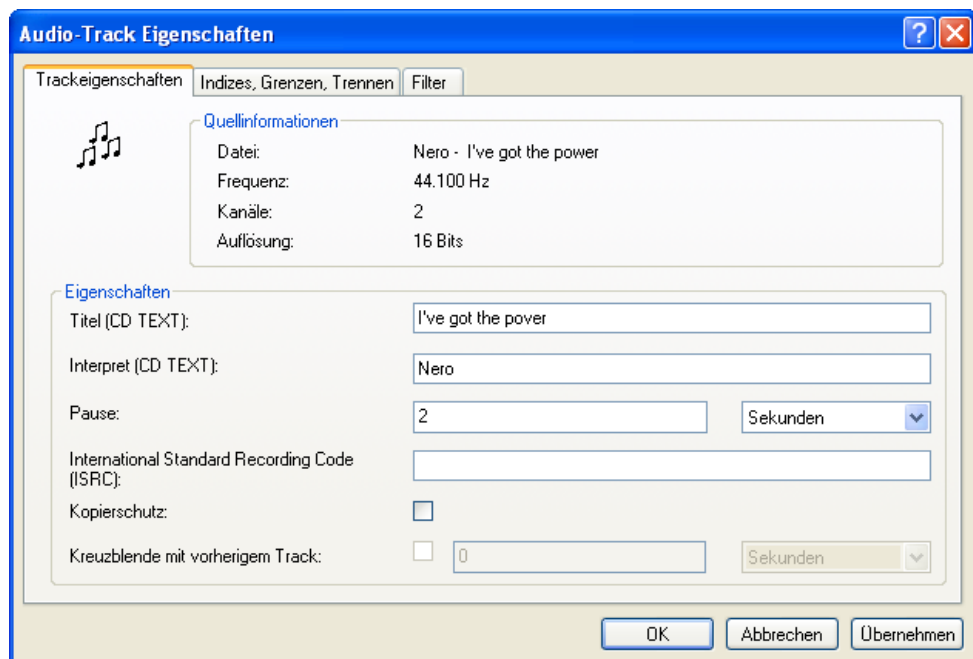
OK: Speichert die Änderungen und schließt das Fenster.

Abbrechen: Schließt das Fenster, ohne die Änderungen zu übernehmen.

Anwenden: Speichert die Änderungen, lässt das Fenster aber offen.

Registerkarte 'Track Eigenschaften'

Auf dieser Registerkarte erfahren Sie grundlegende Informationen über den Track und können Eigenschaften der Audiodatei bearbeiten.



Quellinformation

Datei	Name der Audiodatei
Frequenz	Frequenz der Audiodatei
Kanäle	Anzahl der Audiokanäle
Auflösung	Kodierungstiefe

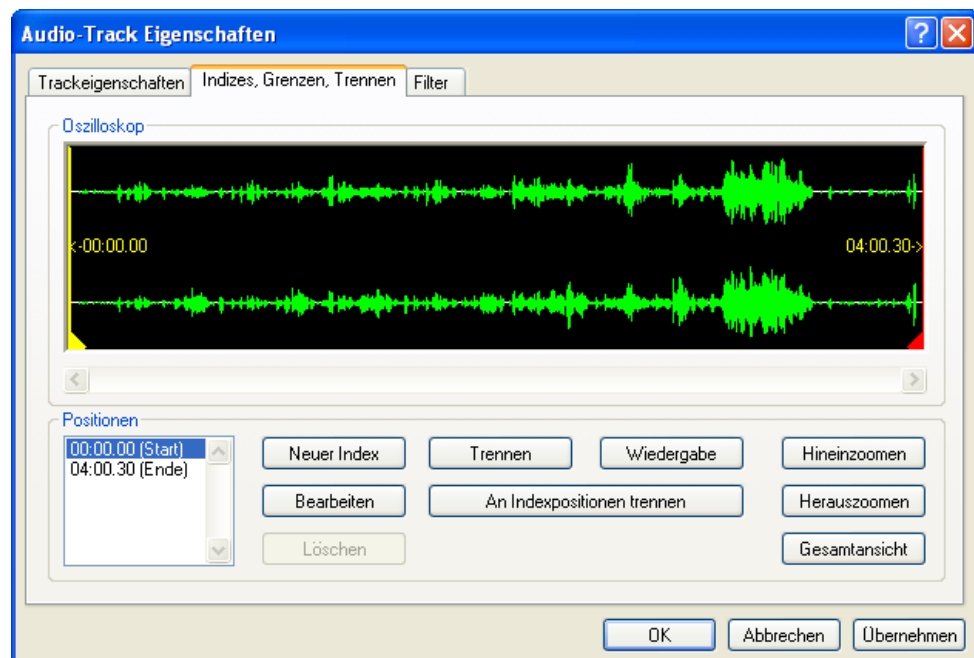
Eigenschaften

Titel (CD-Text)	Text ist eine Zusatzinformation auf Audio CDs, die bei CD-Playern, die dies unterstützen, den Namen der CD sowie den der einzelnen Stücke sowie Interpreten anzeigen. Tragen Sie in dieses Feld den Namen der CD ein.
Interpret (CD-Text)	Tragen Sie in dieses Feld den Namen des Interpreten ein.
Pause	Tragen Sie in dieses Feld die Pausenlänge zwischen den Audiotracks ein. In der drop-down Liste können Sie die Pausenlänge in Sekunden oder Frames angeben.
International	Bitte lassen Sie dieses Feld leer, wenn Sie keinen ISRC-

Standard Recording Code (ISRC)	Code besitzen. ISRC ist eine digitale Kennung von Tonaufnahmen und wird im Subcode digitaler Aufnahmen unhörbar mitgeführt.
Kopierschutz	Wenn aktiviert, wird ein Copyright-Flag gesetzt. Für das Brennen des Audiotracks ist dies nicht von Bedeutung, jedoch könnte es theoretisch passieren, dass die mit einem Copyright-Flag markierten Audiotracks von bestimmten CD-Playern nicht abgespielt werden.
Kreuzblende mit vorherigem Track	Wenn aktiviert, gehen die Audiotracks ineinander über. Sie können die Länge der Überblendung in Sekunden festlegen.

Registerkarte 'Indizes, Grenzen, Trennen'

Auf dieser Registerkarte können Sie Indize setzen und löschen sowie Tracks trennen, so dass aus einem langen Track zwei oder mehrere kürzere Tracks werden.



Oszilloskop In diesem Bereich wird der Audiotrack in grafischer Form dargestellt.

Positionen

Start Anfang des Audiotracks

Ende Ende des Audiotracks

Neuer Index Das Klicken auf diese Schaltfläche markiert einen neuen Indexeintrag. Dadurch können Sie beim Audio-Player durch die Indizes blättern, um schnell zu einem gewünschten Audibereich zu gelangen.

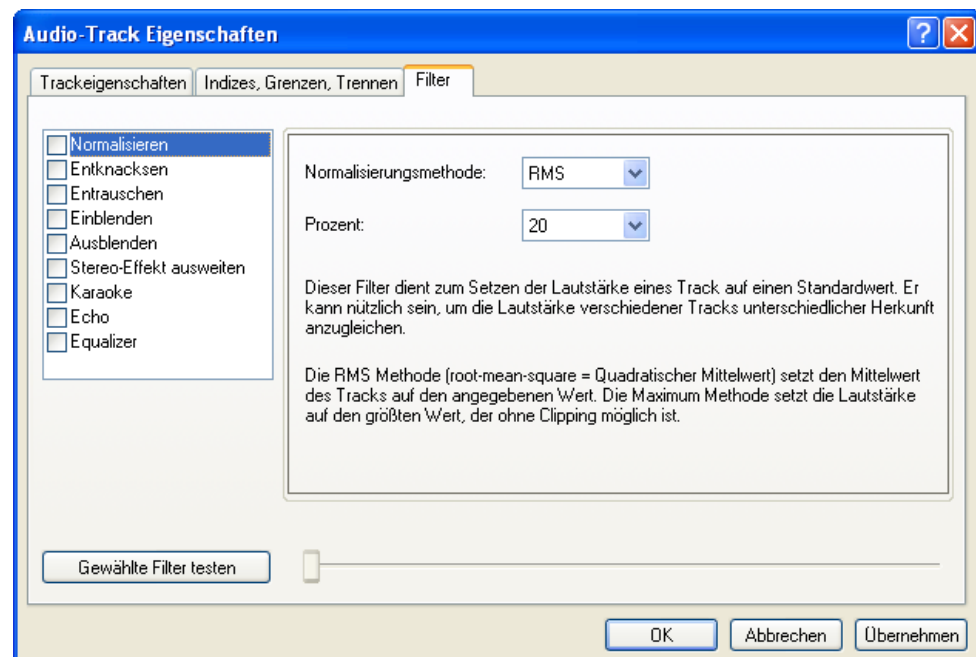
Bearbeiten Das Klicken auf diese Schaltfläche öffnet einen Dialog, in dem die Position des markierten Index genauer eingegeben werden kann.

Löschen	Das Klicken auf diese Schaltfläche löscht den markierten Index.
Trennen	Das Klicken auf diese Schaltfläche trennt den Track an der markierten Position, so dass aus einem Track zwei Tracks werden.
Wiedergabe	Das Klicken auf diese Schaltfläche startet die Wiedergabe des Tracks ab der markierten Position.
An Indexposition trennen	Das Klicken auf diese Schaltfläche trennt den Track an allen Indexpositionen.
Hineinzoomen	Das Klicken auf diese Schaltfläche zoomt in die grafische Darstellung des Tracks.
Herauszoomen	Das Klicken auf diese Schaltfläche zoomt aus der grafischen Darstellung des Tracks.
Gesamtansicht	Das Klicken auf diese Schaltfläche zeigt den gesamten Track in grafischer Form.

Registerkarte 'Filter'

Falls Sie mit der Qualität der Audio-Tracks nicht zufrieden sind, stehen Ihnen mit **Nero Express 7** die unterschiedlichen Filter zur Verfügung, die die Qualität der Musikstücke verbessern oder die Tracks verändern. Das Bearbeiten der Tracks erfolgt im sogenannten 'nicht-destruktiven' Verfahren, d.h. dass die eigentliche Aufnahme nicht verändert wird, sondern lediglich Markierungen gesetzt werden. Die nicht-destruktive Arbeitsweise hat den großen Vorteil, dass Bearbeitungsschritte jederzeit rückgängig gemacht werden können und keine zusätzlichen Audiodaten bei der Arbeit erzeugt werden. Das tatsächliche Verändern der Audiodateien erfolgt erst beim Brennen.

Das Klicken auf die Schaltfläche 'Gewählte Filter testen' testet die gewünschten Filter.



Normalisieren Mit diesem Filter können Sie die Lautstärke eines Tracks auf eine voreingestellte Lautstärke festlegen. Dies kann hilfreich sein, um die Lautstärken verschiedener Tracks, die von

	unterschiedlichen Soundquellen gelesen werden, miteinander abzugleichen.
Entknacksen	Dieser Filter lässt sich verwenden, um Knack- oder Kratzgeräusche zu entfernen, wie sie z.B. bei alten zerkratzten LPs auftreten.
Entrauschen	Mit diesem Filter können Sie die Stärke des Rauschens eines vorgegebenen Songs verringern. Der Filter entfernt sämtliche Frequenzen, die unter einem bestimmten Schwellwert (Rauschpegel) liegen. Falls Audiodateien ein konstantes Hintergrundrauschen aufweisen, kann dieses vermindert oder vollständig entfernt werden.
Einblenden	Dieser Filter blendet die Lautstärke der Tracks allmählich von Null bis zur höchsten Lautstärke auf. Dies ist besonders zum Verkürzen von Tracks hilfreich.
Ausblenden	Dieser Filter blendet die Lautstärke eines Tracks bis zur Stille allmählich aus. Dies ist besonders zum Verkürzen von Tracks hilfreich.
Stereo-Effekt ausweiten	Mit diesem Filter können Sie den Stereoeffekt eines Audiotracks vergrößern oder verringern. Der Filter weist nur dann einen Effekt auf, wenn der Originaltrack bereits in Stereo aufgenommen wurde. Monotracks werden durch diesen Filter nicht beeinflusst.
Karaoke	Mit diesem Filter kann die Gesangsstimme eines Songs ausgeblendet werden. Die Funktionsweise besteht darin, dass diejenigen Teile des Songs ausgeblendet werden, die in beiden Stereokanälen gleich sind.
Echo	Mit diesem Filter können Sie dem Audiotrack einen Echo-Effekt hinzufügen.
Equalizer	Mit diesem Filter können Sie Frequenz, Lautstärke, Bassanteil und Höhe eines Audiotracks ändern.

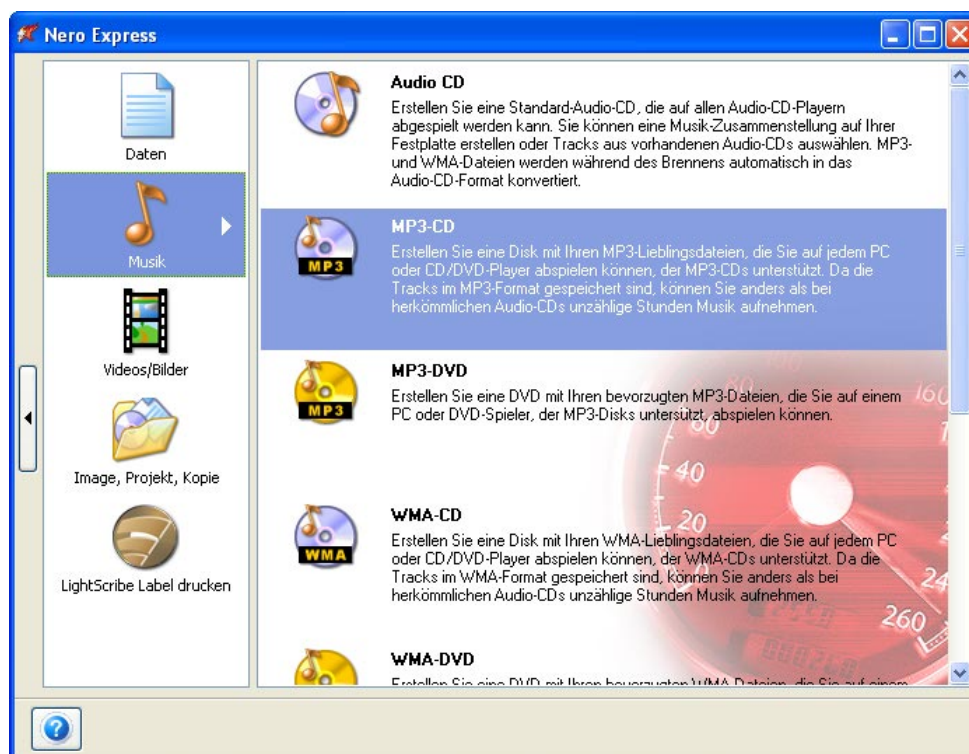
5.2 Spezielle Audio Disks erstellen

Neben der Möglichkeit des Erstellens von Audio CDs, die sich in jedem CD Player abspielen lassen, können Sie mit **Nero Express 7** auch Disks in speziellen Audioformaten (Nero Digital, AAC, MP3, WMA) erstellen. Im Gegensatz zu Audio CDs, die sich ausschließlich mit CDs erstellen lassen, können von den anderen Audioformaten sowohl CDs als auch DVDs gebrannt werden.

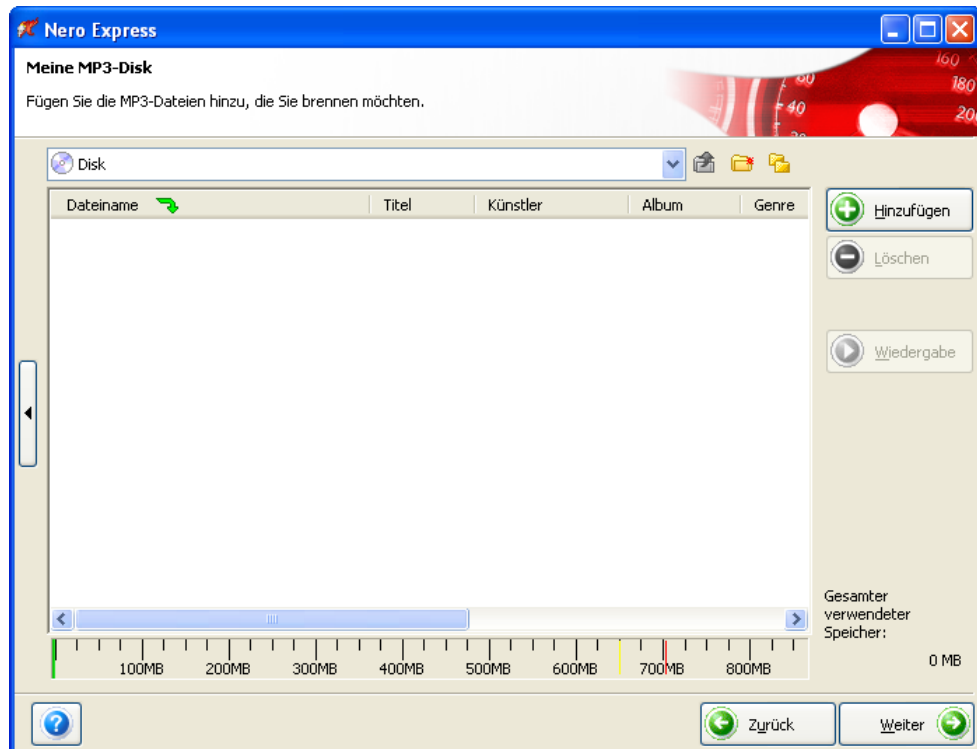


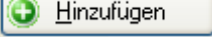
Bitte beachten Sie, dass **Nero Express 7** die Audiotracks beim Erstellen dieser Disks nicht umwandelt, sondern dass die Tracks schon im entsprechenden Format vorliegen. Das bedeutet also, dass Sie z.B. bei einer MP3 Disk ausschließlich MP3 Dateien brennen können.

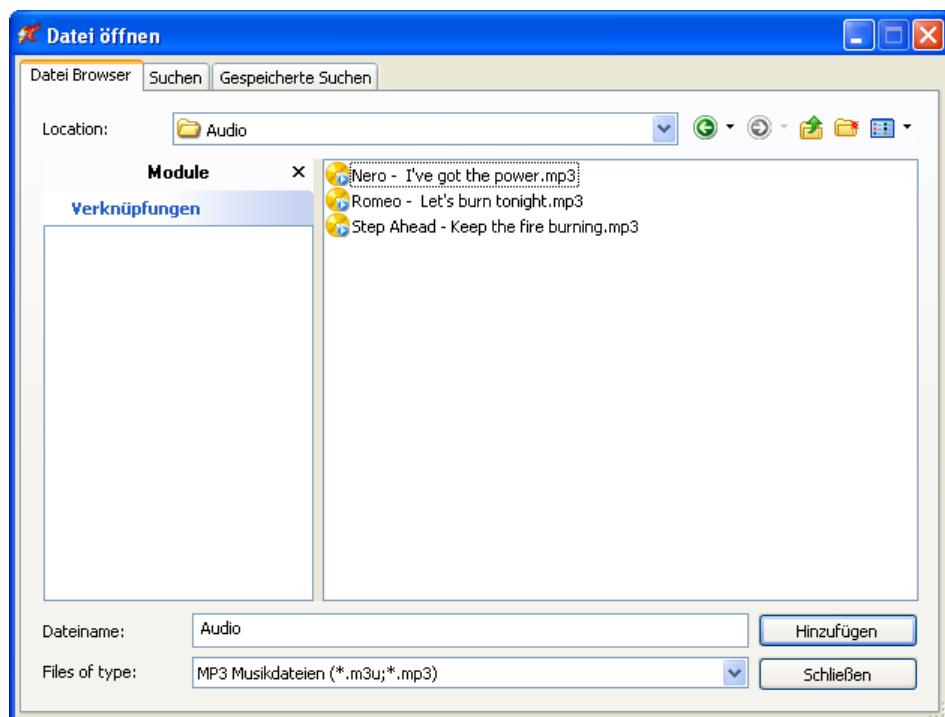
Schritt 1: Starten Sie **Nero Express 7** und wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option 'Musik' sowie das gewünschte Format und den Medientyp aus.



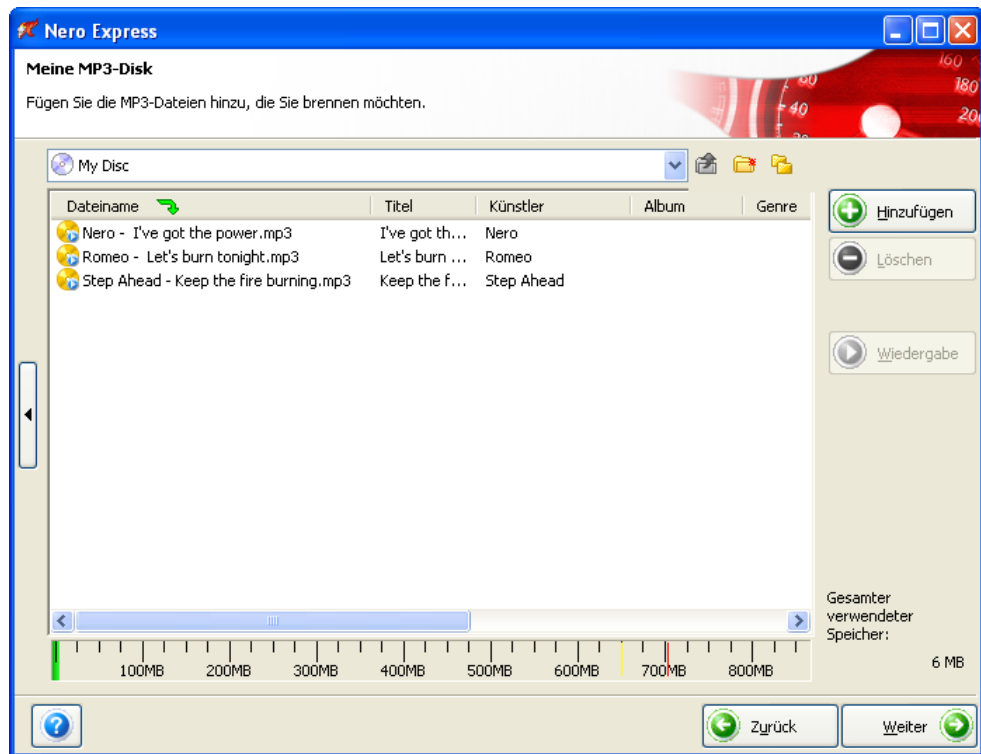
Das Fenster, in das die zu brennenden Audiotracks eingefügt werden, öffnet sich.



Schritt 2: Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die zu brennenden Audiotracks auszuwählen. Es wird ein Fenster geöffnet, das dem Windows Explorer sehr ähnlich ist. **Nero Express 7** zeigt automatisch alle Dateitypen an, die ausgewählt werden können. Markieren Sie die gewünschten Dateien und klicken Sie auf 'Hinzufügen'. Wiederholen Sie dies, bis alle Audiotracks eingefügt sind. Sind alle Dateien ausgewählt, klicken Sie auf 'Schließen', um das Fenster zu schließen.



Die ausgewählten Dateien erscheinen daraufhin im Zusammenstellungsfenster.



Schritt 3: Nachdem Sie sämtliche Dateien hinzugefügt haben, klicken Sie auf 'Weiter', um die Disk für den Brennvorgang vorzubereiten. Lesen Sie bitte dafür das Kapitel 'Disk brennen'.

5.2.1 Für erfahrene Benutzer



Technisch gesehen handelt es sich bei einer speziellen Audio Disk um eine Daten Disk. Wenn diese jedoch nur Audiodateien enthält, kann man auch von einer Audio Disk sprechen. Für Sie als Nutzer bedeutet dies, dass Sie auch eine Disk brennen können, die sowohl MP3-, WMA als auch Nero Digital Audio Dateien enthält. Wählen Sie dafür einfach eine Daten Disk und fügen Sie Audiodateien in den gewünschten Formaten hinzu.

Alle im Kapitel 'Für erfahrene Benutzer' bei Daten Disks beschriebenen Tipps und Hinweise gelten auch für spezielle Audio Disks und werden deshalb hier nicht erneut beschrieben.

6 Video CDs und DVDs

6.1 Videoformate

Mit **Nero Express 7** können Sie folgende Video- und DVD-Formate auf CD und DVD brennen:

- Video CD
- Super Video CD
- DVD-Video

6.1.1 Video CD

Video CDs können erstellt werden, wenn die Dateien bereits im MPEG-1-Format vorliegen bzw. wenn andere Videoformate in dieses umgewandelt werden. **Nero Express 7** enthält einen eingebauten MPEG-1 Encoder, mit dem sich MPEG-1-Dateien erstellen lassen.

6.1.2 Super Video CD

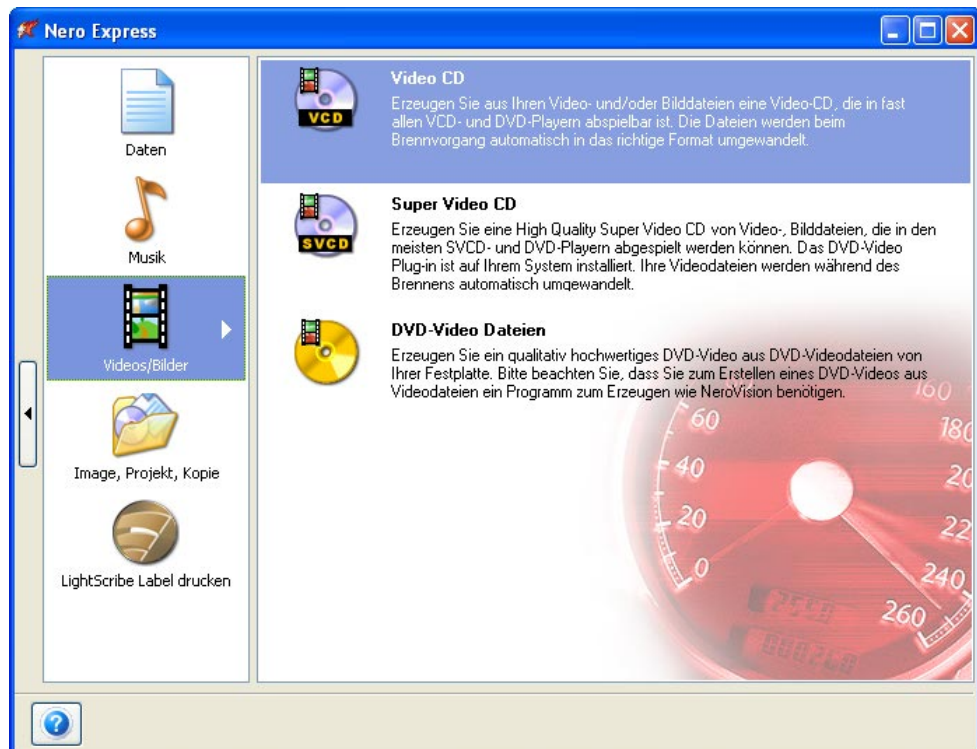
Super Video CDs können erstellt werden, wenn die Dateien bereits im MPEG-2-Format vorliegen bzw. wenn andere Videoformate in dieses umgewandelt werden. Für das Dekodieren und Enkodieren in das Format 'MPEG-2' ist das DVD-Video Plug-in erforderlich. In der Retail-Version sowie in der Webversion ist dieses Plug-in bereits enthalten. Besitzer einer anderen Version von **Nero Express 7** können das DVD-Video Plug-in auf der Website der **Nero AG** <http://www.nero.com/> erwerben.

6.1.3 DVD-Video

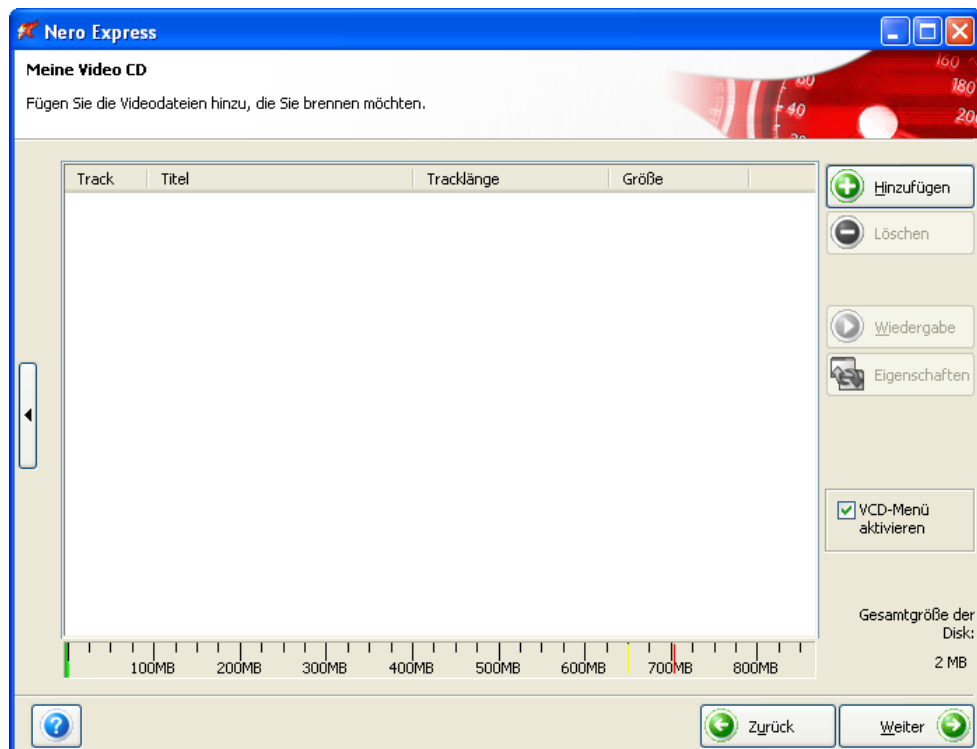
Mit **Nero Express 7** können Sie eine DVD brennen, wenn der DVD-Video Titel bereits vorliegt. Möchten Sie dagegen Videodateien in einen DVD-Video Titel umwandeln, so ist dies mit **Nero Vision 4** möglich, jedoch nicht mit **Nero Express 7**.

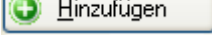
6.2 Video CD / Super Video CD erstellen

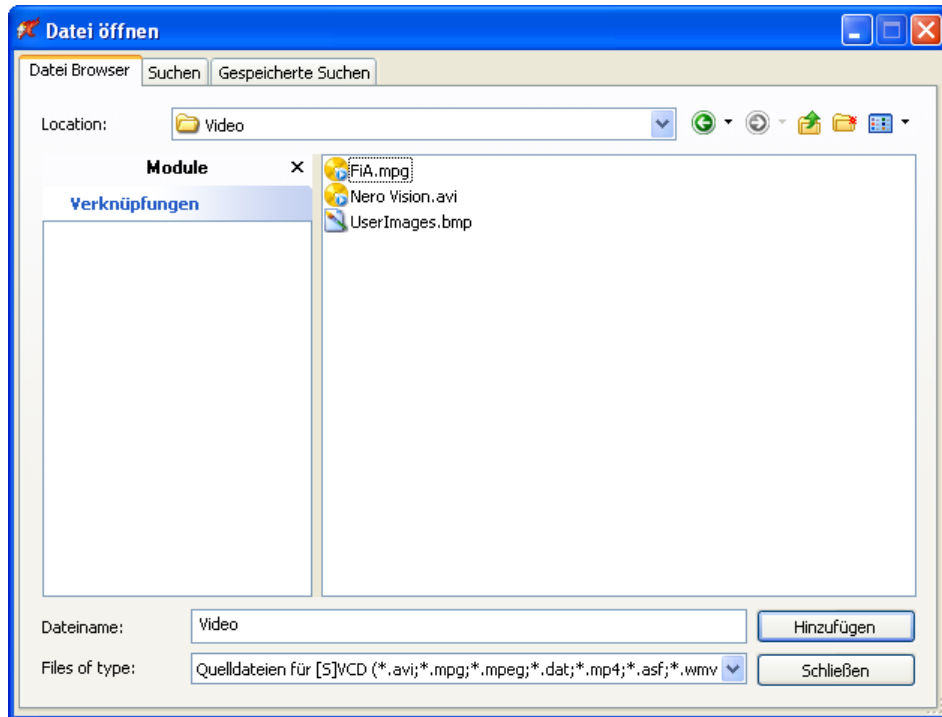
Schritt 1: Starten Sie **Nero Express 7** und wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option 'Videos/Bilder' sowie das gewünschte Format 'Video CD' oder 'Super Video CD' aus.



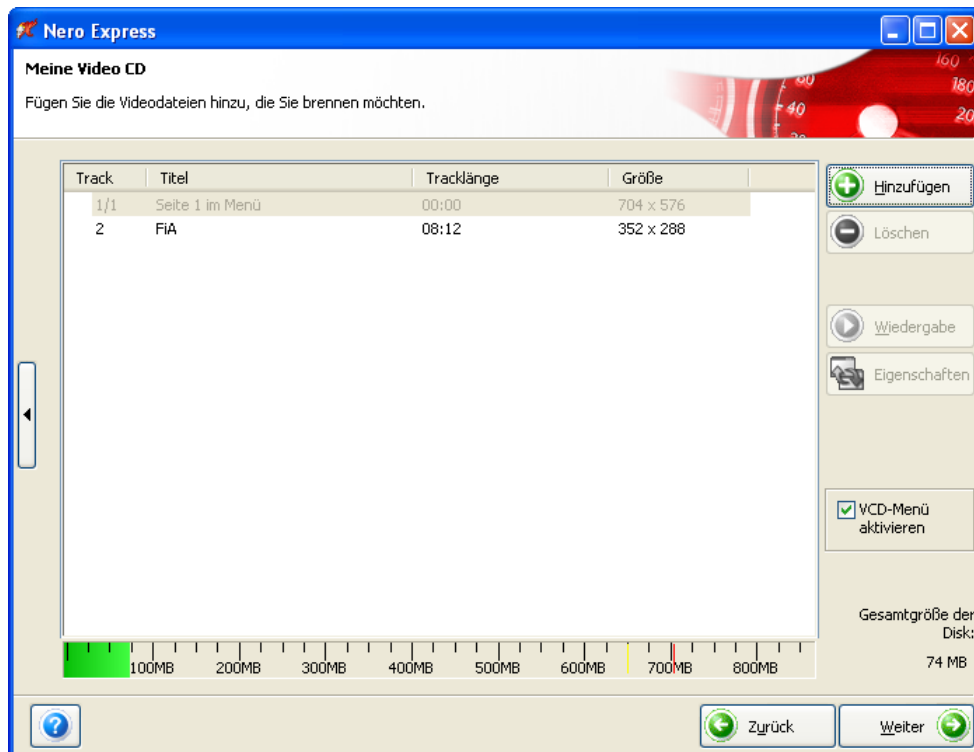
Das Fenster, in das die zu brennenden Videodateien eingefügt werden, öffnet sich.



Schritt 2: Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Videodateien für die Video CD oder Super Video CD auszuwählen. Es wird ein Fenster geöffnet, das dem Windows Explorer sehr ähnlich ist. **Nero Express 7** zeigt automatisch alle Dateitypen an, die ausgewählt werden können. Markieren Sie die gewünschten Dateien und klicken Sie auf 'Hinzufügen'. Wiederholen Sie dies, bis alle Videodateien eingefügt sind. Sind alle Dateien ausgewählt, klicken Sie auf 'Schließen', um das Fenster zu schließen.



Die ausgewählten Dateien erscheinen daraufhin im Zusammenstellungsfenster.



Schritt 3: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen 'VCD Menü aktivieren' oder 'SVCD Menü' aktivieren', wenn Sie ein Menü für die Video CD oder Super Video CD erstellen möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Weiter'.

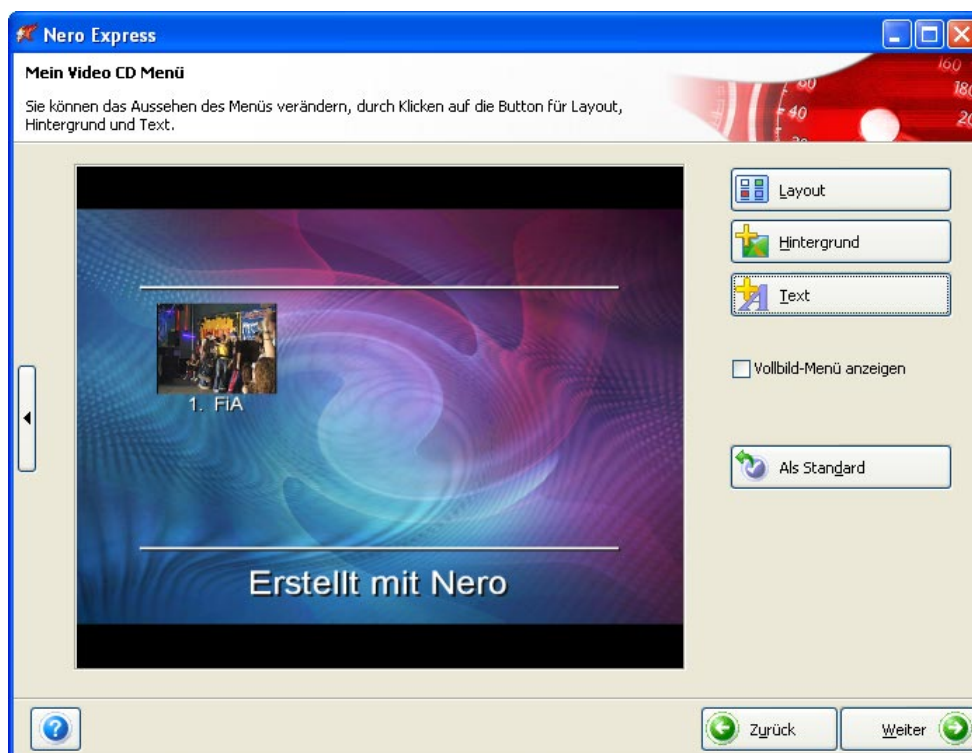
VCD

VCD-Menü aktivieren

SVCD

SVCD-Menü aktivieren

Schritt 4: Ändern Sie bei Bedarf das Aussehen des Menüs. Dazu stehen Ihnen mehrere Schaltflächen zur Verfügung.



Layout: Sie können das Layout für Bilder in der Miniaturansicht ändern sowie Kopf- und Fußzeile hinzufügen oder entfernen.

Hintergrund: Sie können ein Hintergrundbild auswählen oder eine Farbfläche einfügen. Bei Hintergrundbildern können Sie entscheiden, wie die Bildgröße an den Hintergrund angepasst wird.

Text: Hier können Sie sowohl den Text für eine Kopf- und eine Fußzeile eingeben als auch Schriftart und Farbe bestimmen und angeben, ob ein Schatten um den Text gelegt werden soll.

Als Standard: Möchten Sie die Layouteinstellungen für zukünftige Menüs speichern, können Sie die vorgenommenen Eingaben durch Klicken auf diese Schaltfläche als Standardvorgabe festlegen.

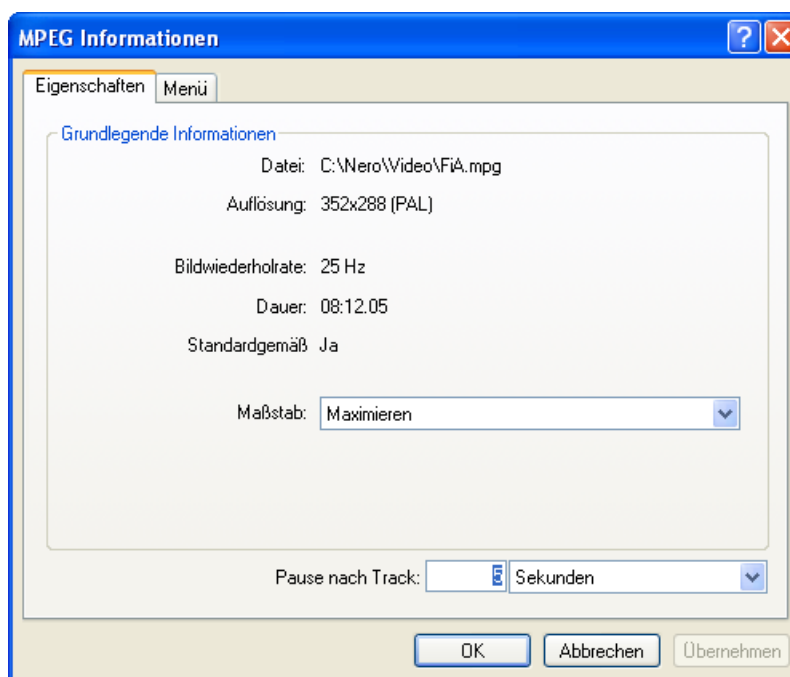
Vollbild-Menü anzeigen: Möchten Sie die Vollbildansicht des Titelmenus, dann aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

Schritt 5: Nachdem alle notwendigen Schritte erfolgt sind, klicken Sie auf 'Weiter', um die Disk für den Brennvorgang vorzubereiten. Lesen Sie bitte dafür das Kapitel 'Disk brennen'.

6.2.1 Für erfahrene Benutzer

Eigenschaften von Video und Super Video

Die Videoparameter können im Video- und Super Video-Layout geändert werden. Wählen Sie im Layoutfenster die Datei aus, und klicken Sie auf 'Eigenschaften'.

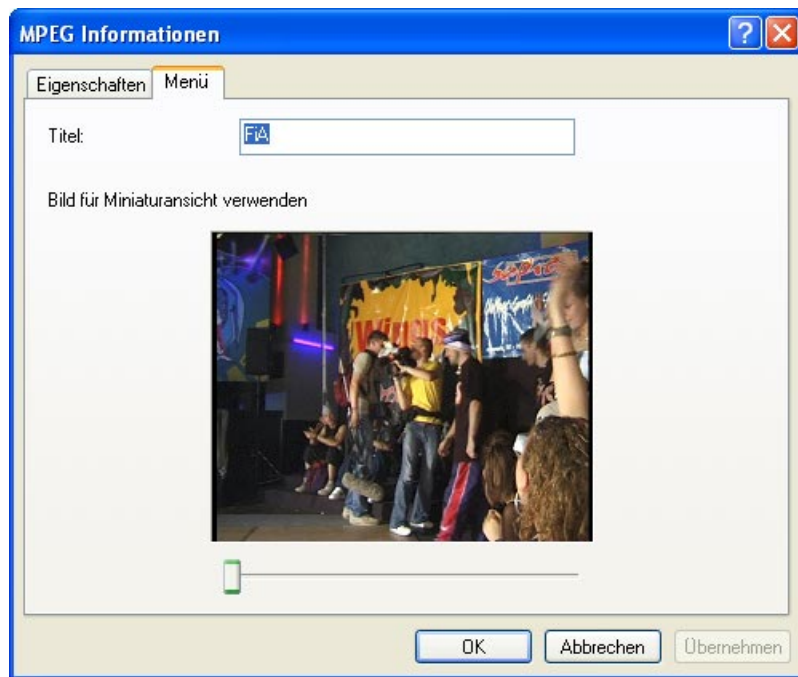


Maßstab

Beim Festlegen des Maßstabs für das Video können Sie zwischen 'Maximieren', 'Skalieren und beschneiden' und 'Passend skalieren' auswählen.

Pause nach Track

Nach jedem Bildclip oder Video haben Sie die Möglichkeit, die Sequenz unendlich oft zu wiedergeben, bis Sie das Programm anhalten oder nach dem Track eine Pause einfügen.



Titel

Wählen Sie einen Titel für das Video aus.

Bild für Miniaturansicht verwenden

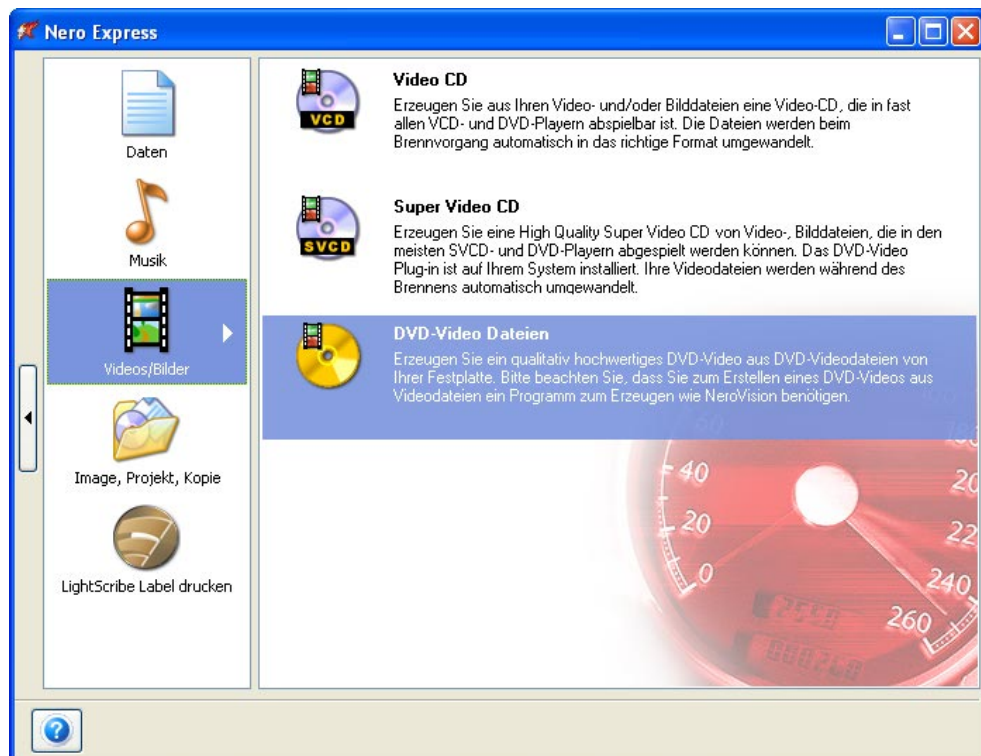
Mit dem Schieberegler können Sie sich das Video Frame für Frame ansehen. Wählen Sie den als Miniaturansicht zu verwendenden Frame aus.

6.3 DVD-Video erstellen

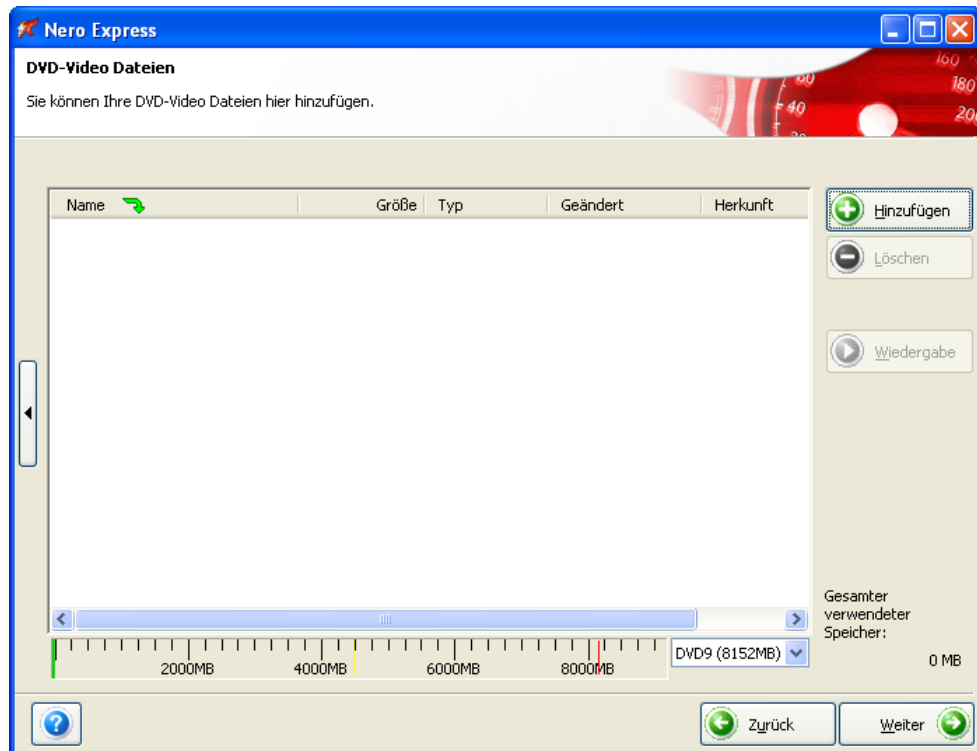


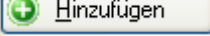
Bitte beachten Sie, dass zum Erstellen eines DVD-Videos ein Programm zum Erstellen von DVDs, wie z.B. **Nero Vision 4** benötigt wird. Mit **Nero Express 7** können DVD-Videos ausschließlich aus Dateien erstellt werden, die bereits das korrekte Format und die Dateistruktur aufweisen.

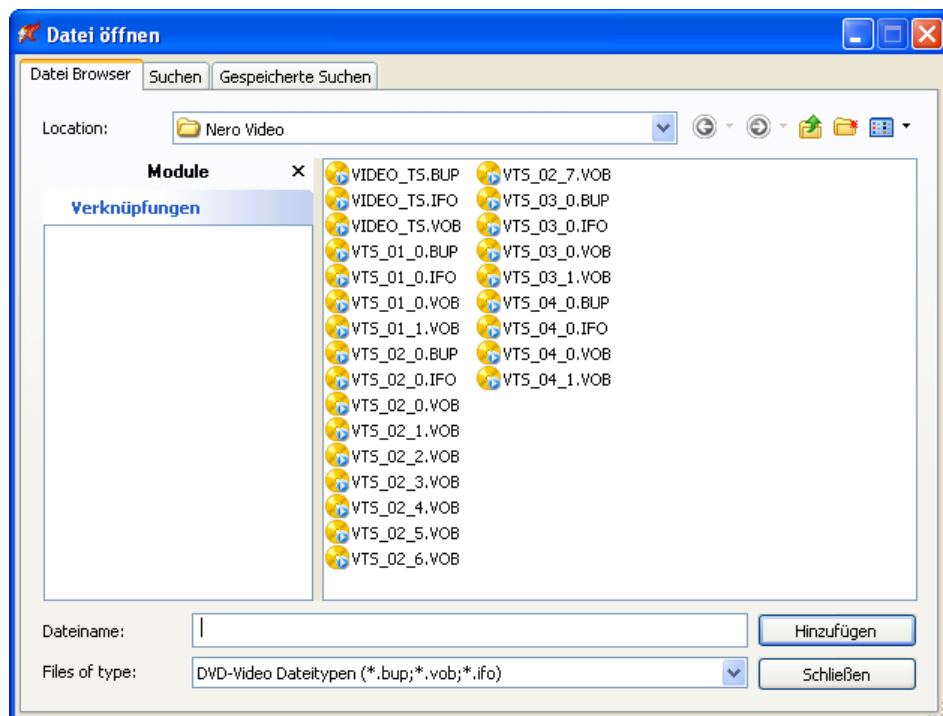
Schritt 1: Starten Sie **Nero Express 7** und wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option 'Videos/Bilder' sowie das gewünschte Format 'DVD-Video Dateien' aus.



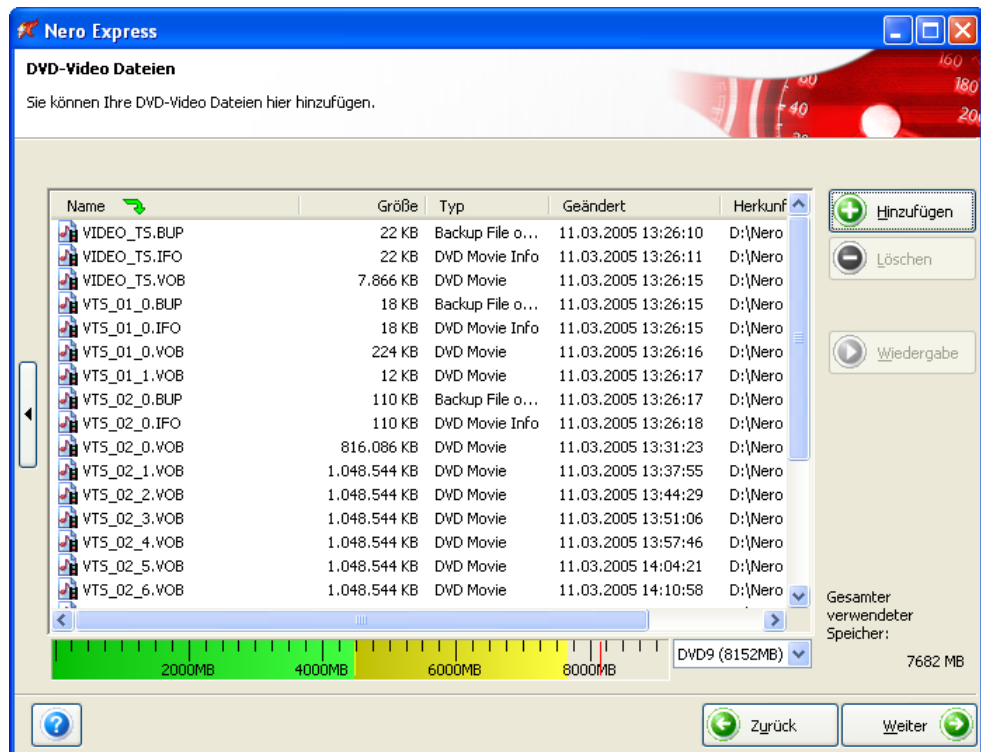
Das Fenster, in das die Dateien des DVD-Video Titels eingefügt werden, öffnet sich.



Schritt 2: Klicken Sie auf die Schaltfläche , um alle vorhandenen Dateien des DVD-Video Titels auszuwählen. Es wird ein Fenster geöffnet, das dem Windows Explorer sehr ähnlich ist. **Nero Express 7** zeigt automatisch alle Dateitypen an, die ausgewählt werden können. Markieren Sie die gewünschten Dateien und klicken Sie auf 'Hinzufügen'. Wiederholen Sie dies, bis alle Videodateien eingefügt sind. Sind alle Dateien ausgewählt, klicken Sie auf 'Schließen', um das Fenster zu schließen.



Die ausgewählten Dateien erscheinen daraufhin im Zusammenstellungsfenster.



Sind die DVD-Video Dateien größer als 4483 MB und ist ein DVD-Brenner installiert, der in der Lage ist, DVDs mit 2 Layern (DVD DL) zu brennen, dann können Sie auf das drop-down Feld klicken und 'DVD9 (8152MB)' wählen.

Schritt 3: Nachdem alle notwendigen Schritte erfolgt sind, klicken Sie auf 'Weiter', um die Disk für den Brennvorgang vorzubereiten. Lesen Sie bitte dafür das Kapitel 'Disk brennen'.

7 Diashows

7.1 Formate für Diashows

Mit **Nero Express 7** können Sie Diashows in folgenden Formaten brennen.

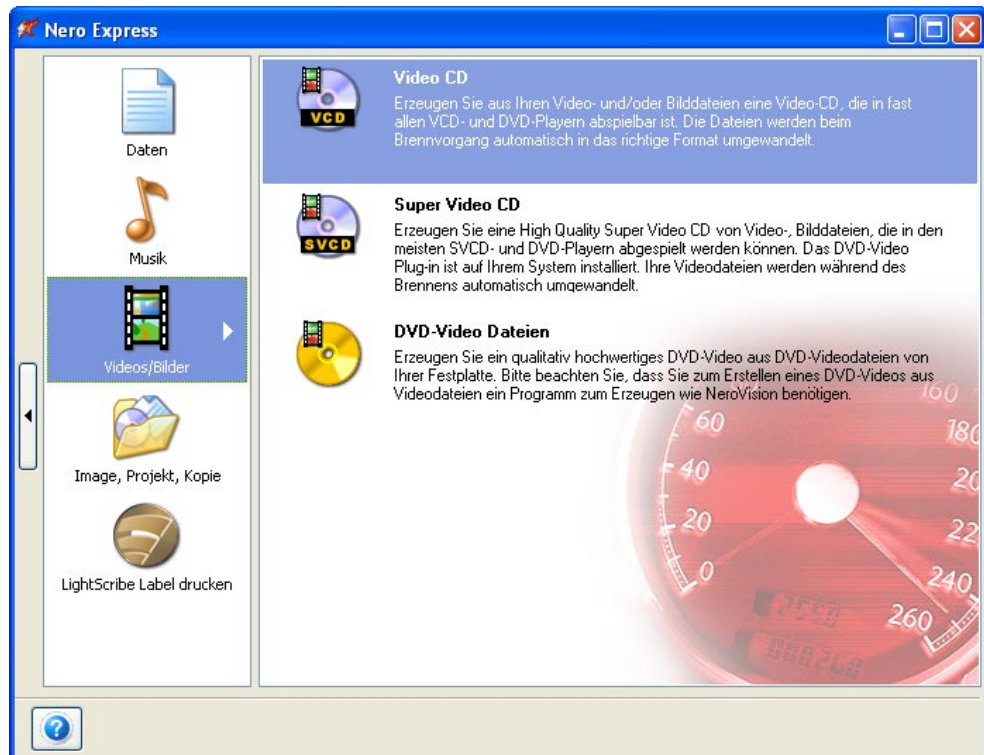
- Video CD
- Super Video CD

7.2 Diashow erstellen

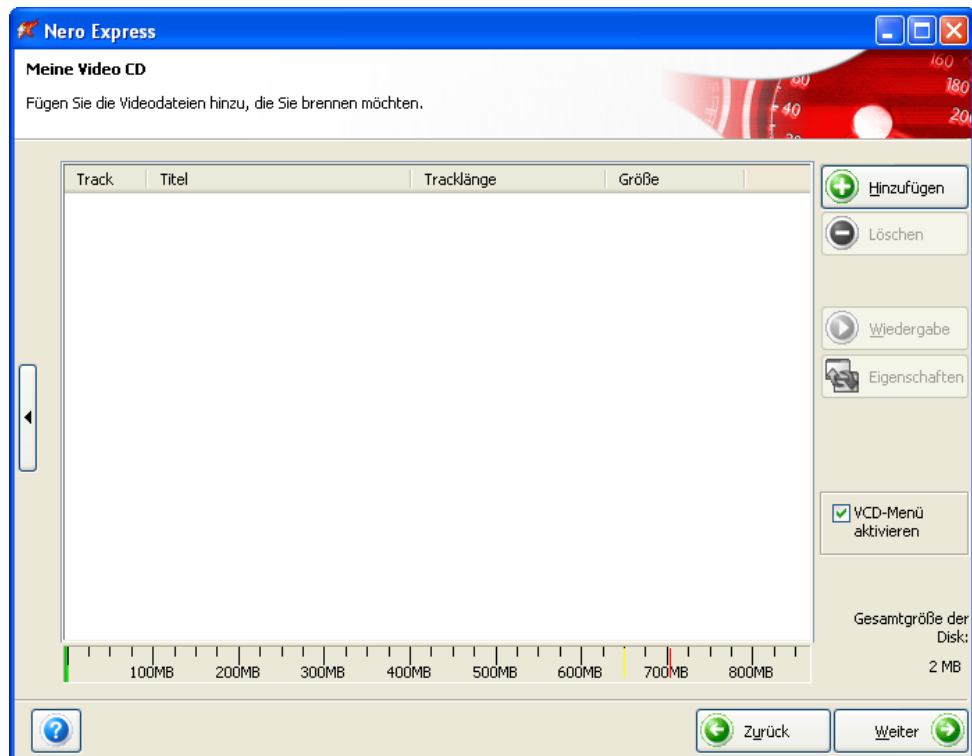


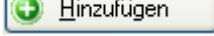
Beim Erstellen einer Diashow im Format Video CD oder Super Video CD werden die enthaltenen Bilddateien (z.B. .jpg, .bmp, .gif) nicht im Originalformat gespeichert, sondern in einer '.dat-Datei'. Das bedeutet, dass die Bilder nicht mehr im Originalformat vorliegen und diese sich nicht mehr mit einem Bildbearbeitungsprogramm verändern oder betrachten lassen. Möchten Sie eine Diashow erstellen und die Bilder im Originalformat speichern, dann beachten Sie insbesondere Schritt 3. Zusätzliche Optionen für Diashows, wie die Untermalung mit Musik, sind mit dem Programm **Nero Vision 4** möglich.

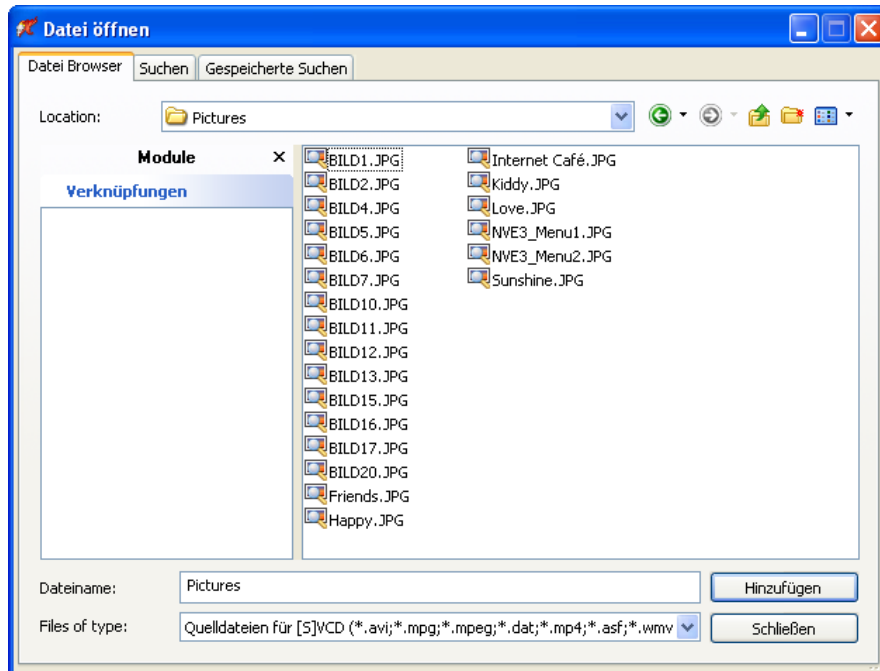
Schritt 1: Starten Sie **Nero Express 7** und wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option 'Videos/Bilder' sowie das gewünschte Format 'Video CD' oder 'Super Video CD' aus.



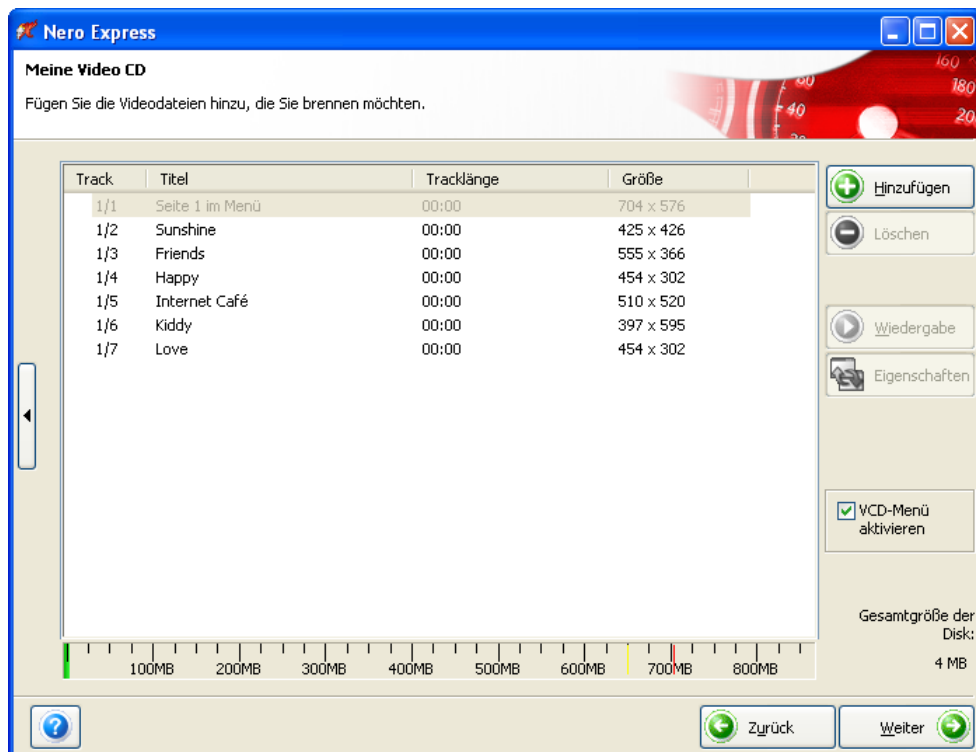
Das Fenster, in das die Grafikdateien für die Diashow eingefügt werden, öffnet sich.




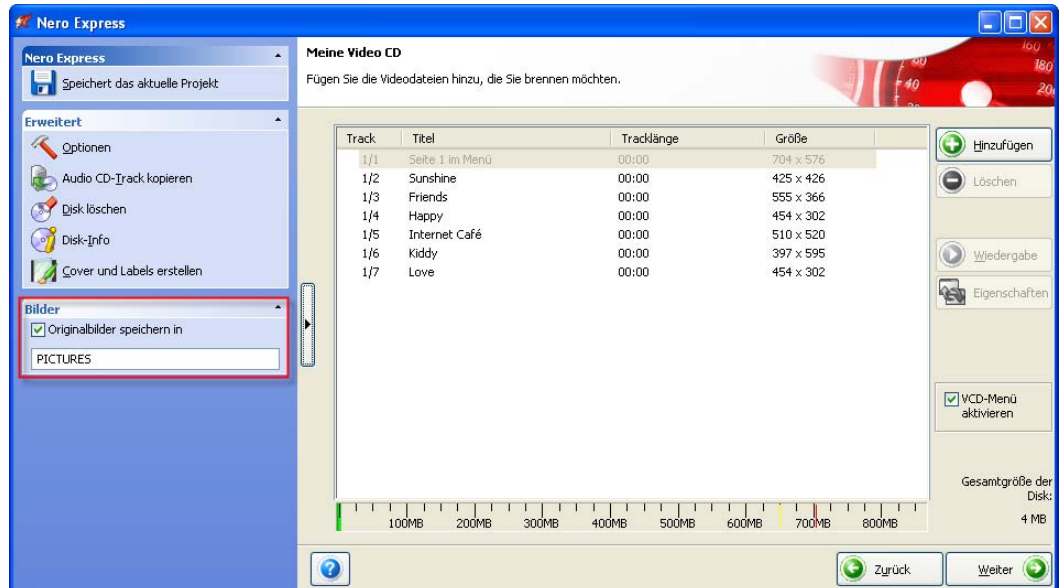
Schritt 2: Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Grafikdateien für die Diashow auszuwählen. Es wird ein Fenster geöffnet, das dem Windows Explorer sehr ähnlich ist. **Nero Express 7** zeigt automatisch alle Dateitypen an, die ausgewählt werden können. Markieren Sie die gewünschten Dateien und klicken Sie auf 'Hinzufügen'. Wiederholen Sie dies, bis alle Grafikdateien eingefügt sind. Sind alle Dateien ausgewählt, klicken Sie auf 'Schließen', um das Fenster zu schließen.



Die ausgewählten Dateien erscheinen daraufhin im Zusammenstellungsfenster.



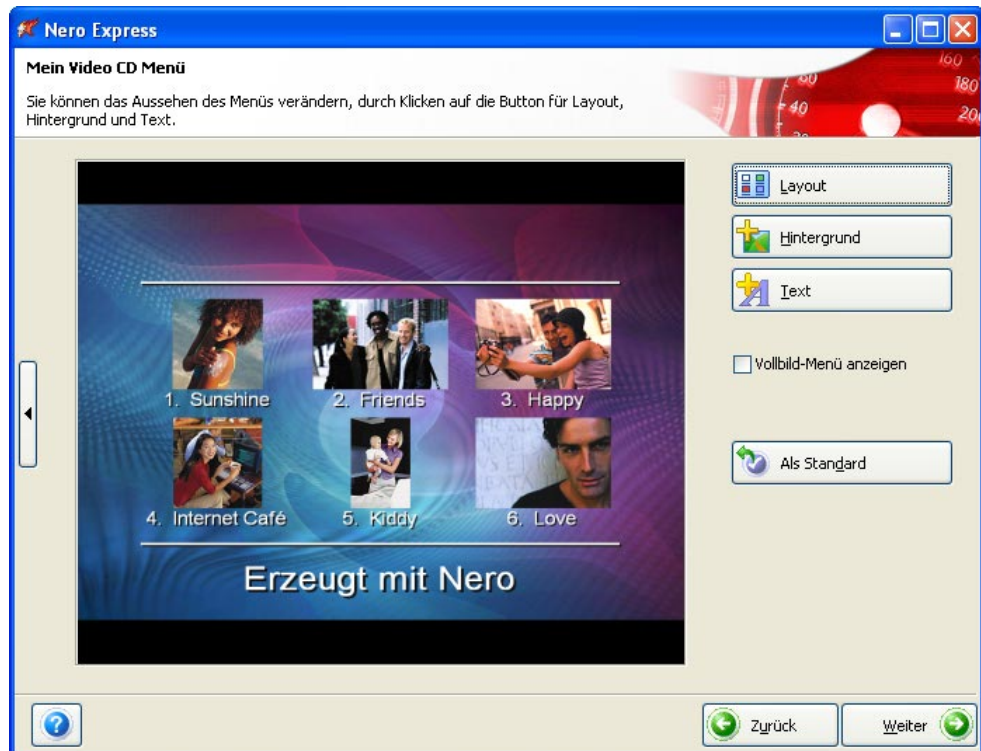
Schritt 3: Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den erweiterten Bereich des **Nero Express 7** Fensters zu öffnen. Ist das Kontrollkästchen 'Originalbilder speichern in' aktiviert, werden die Originaldateien in einem speziellen Verzeichnis gespeichert und lassen sich weiterhin bearbeiten. Durch diese Option wird zusätzlicher Speicher auf der Video CD oder Super Video CD benötigt. Ist das Kontrollkästchen deaktiviert, wird ausschließlich eine Diashow gebrannt, aber die Originaldateien werden nicht gespeichert.



Schritt 4: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen 'VCD Menü aktivieren' oder 'SVCD Menü aktivieren', wenn Sie ein Menü für die CD erstellen möchten und klicken Sie auf die Schaltfläche 'Weiter'.



Schritt 5: Ändern Sie bei Bedarf das Aussehen des Menüs. Dazu stehen Ihnen mehrere Schaltflächen zur Verfügung.



Layout: Sie können das Layout für Bilder in der Miniaturansicht ändern sowie Kopf- und Fußzeile hinzufügen oder entfernen.

Hintergrund: Sie können ein Hintergrundbild auswählen oder eine Farbfläche einfügen. Bei Hintergrundbildern können Sie entscheiden, wie die Bildgröße an den Hintergrund angepasst wird.

Text: Hier können Sie sowohl den Text für eine Kopf- und eine Fußzeile eingeben als auch Schriftart und Farbe bestimmen und angeben, ob ein Schatten um den Text gelegt werden soll.

Als Standard: Möchten Sie die Layouteinstellungen für zukünftige Menüs speichern, können Sie die vorgenommenen Eingaben durch Klicken auf diese Schaltfläche als Standardvorgabe festlegen.

Vollbild-Menü anzeigen: Möchten Sie die Vollbildansicht des Titelmensüs, dann aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

Schritt 6: Nachdem alle notwendigen Schritte erfolgt sind, klicken Sie auf 'Weiter', um die Disk für den Brennvorgang vorzubereiten. Lesen Sie bitte dafür das Kapitel 'Disk brennen'.

8 Disk kopieren

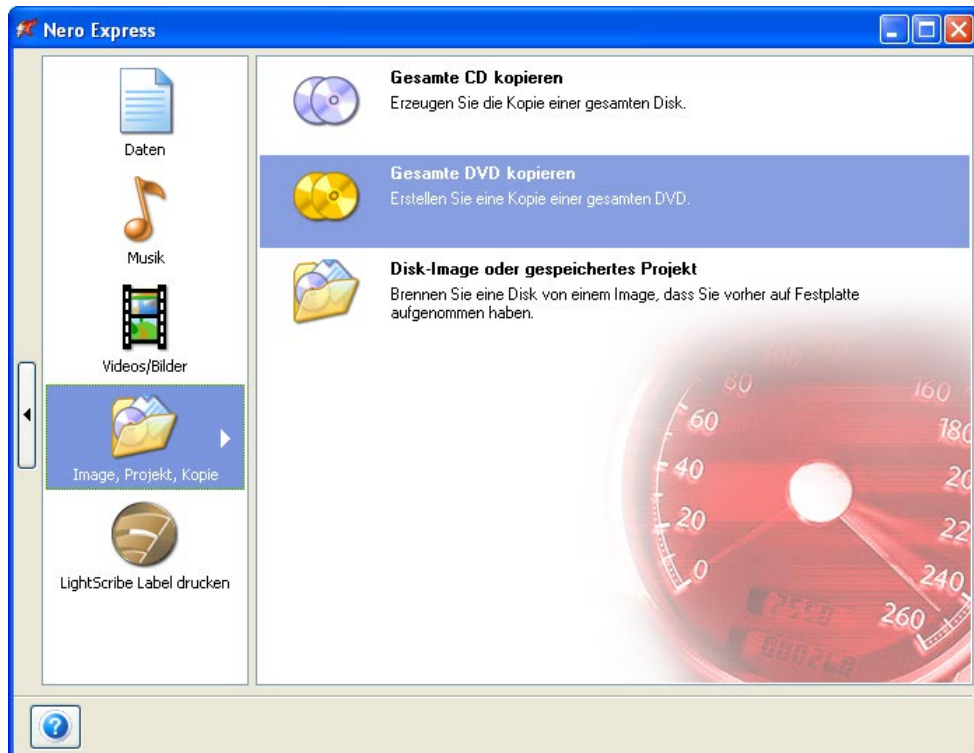
8.1 Disk kopieren



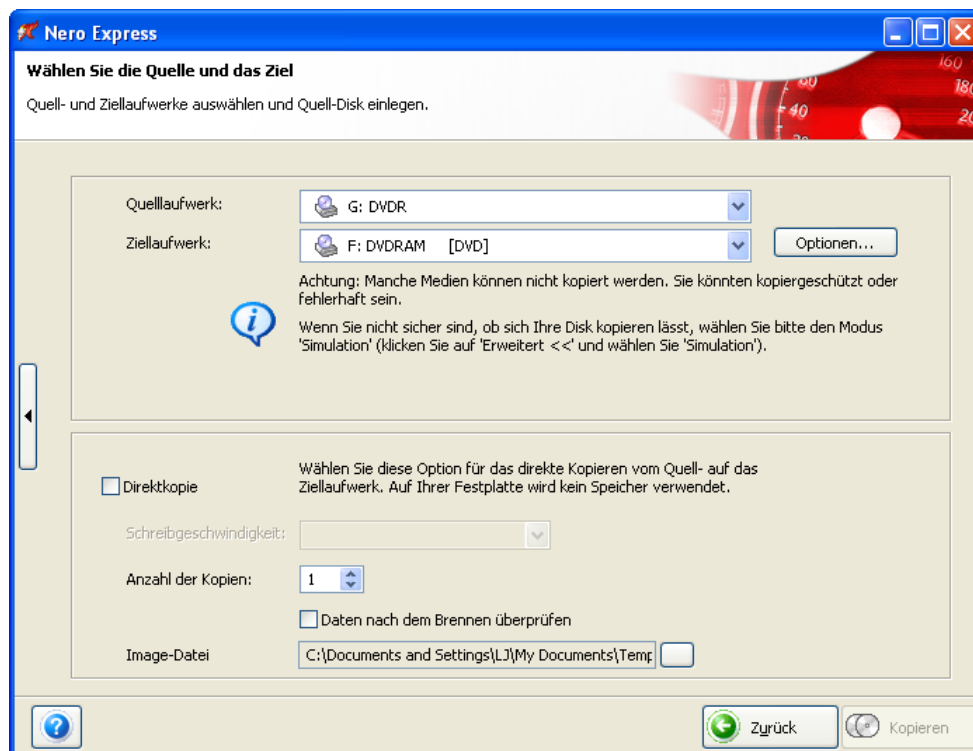
Falls Sie weder im Besitz des Copyrights sind noch über eine Genehmigung vom Inhaber des Copyrights verfügen, verstößt das unerlaubte Kopieren von CDs/DVDs gegen nationale und internationale Gesetze und wird streng bestraft.

Wenn Sie einen Rekorder installiert haben, der DVDs brennen kann, können Sie sowohl eine CD als auch eine DVD kopieren. Verfügen Sie über einen CD-Rekorder, dann können Sie lediglich eine CD kopieren, die Option zum Kopieren einer DVD ist ausgegraut. Dennoch können Sie mit einem CD-Rekorder auch eine DVD kopieren, wenn Sie den Image Rekorder wählen und die DVD als Imagedatei speichern.

Schritt 1: Wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option 'Image, Projekt, Kopie' > 'Gesamte CD kopieren' oder 'Gesamte DVD kopieren'.



Der Brenndialog öffnet sich.



Schritt 2: Nehmen Sie vor dem Kopieren der Disk die endgültigen Einstellungen vor. Falls mehrere Laufwerke angeschlossen sind, klicken Sie auf die drop-down Liste und wählen das gewünschte Laufwerk.

Quellaufwerk: Legen Sie in dieses Laufwerk die zu kopierende Disk.

Ziellaufwerk: Legen Sie in dieses Laufwerk die leere Disk.

Optionen: Das Klicken auf diese Schaltfläche öffnet ein Informationsfenster und zeigt Informationen zum ausgewählten Rekorder, wie z.B. die Disktypen, die dieser Rekorder brennen kann.

Direktkopie: Diese Option ist nur verfügbar, wenn mindestens zwei Laufwerke angeschlossen sind. Aktivieren Sie diese Option, wenn direkt vom Quellaufwerk auf das Ziellaufwerk kopiert werden soll. Bei dieser Methode wird kein Speicherplatz auf der Festplatte benötigt.

Ist das Kontrollkästchen aktiviert, wird eine Direktkopie erstellt. Wählen Sie diese Option, wenn Sie nur wenig Zeit haben oder Sie zu wenig Platz für eine Imagedatei auf der Festplatte haben.


Ist das Kontrollkästchen deaktiviert, wird zuerst eine Imagedatei erstellt und anschließend die Imagedatei gebrannt. Wählen Sie diese Option, wenn Sie mehrere Kopien der Disks brennen möchten, Wert auf die bestmögliche Reproduktion der Originaldisk legen, auf der Festplatte über ausreichend Platz für eine Imagedatei verfügen oder genügend Zeit haben.

Schreibgeschwindigkeit: Klicken Sie auf die drop-down Liste, wenn Sie die Schreibgeschwindigkeit ändern möchten und wählen Sie eine andere zur Verfügung stehende Geschwindigkeit.

Anzahl der Kopien: Klicken Sie in dieses Feld, wenn Sie die Anzahl der Kopien ändern möchten und geben Sie die gewünschte Anzahl ein.

Daten nach dem Brennen überprüfen: Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie überprüfen möchten, ob die gebrannten Daten identisch sind mit den

Originaldaten. Nach dem Brennen wirft **Nero Express 7** die gebrannte Disk aus und lädt diese erneut.

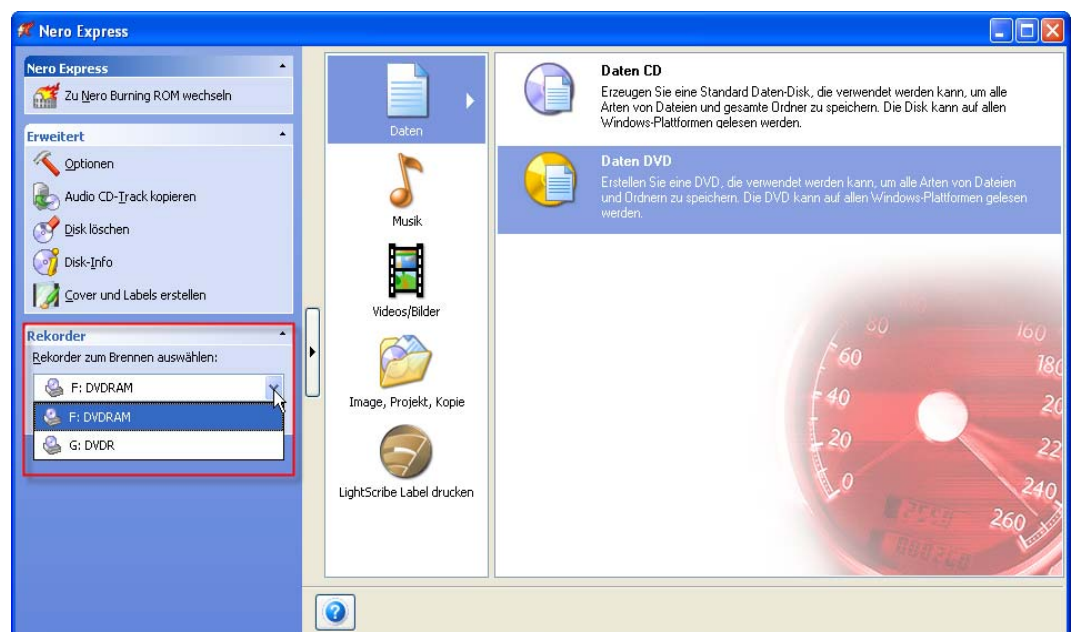
Image-Datei: Wird von der Originaldisk erst eine Imagedatei erstellt, dann zeigt dieses Feld das Verzeichnis, wo diese Datei gespeichert wird. Das Klicken auf die Schaltfläche  öffnet einen Dialog, in dem Sie den Namen der Imagedatei und das Speicherverzeichnis ändern können.

9 Rund um das Brennen

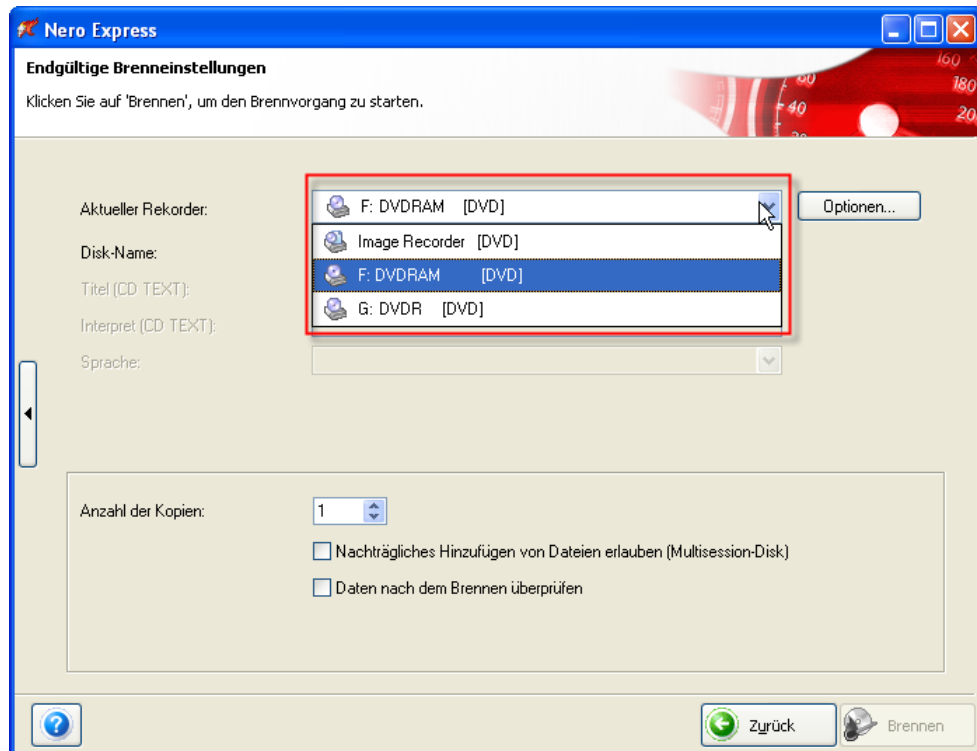
9.1 Rekorder auswählen

Haben Sie mehrere Rekorder installiert, können Sie den gewünschten Rekorder bei **Nero Express 7** sowohl beim Auswählen der Zusammenstellung im Startfenster als auch im Brenndialog bestimmen.

Startfenster: Öffnen Sie den erweiterten Bereich des Zusammenstellungsfensters und klicken Sie auf die drop-down Liste, um den gewünschten Rekorder auszuwählen.



Brennfenster: Klicken Sie auf die drop-down Liste, um den gewünschten Rekorder auszuwählen.

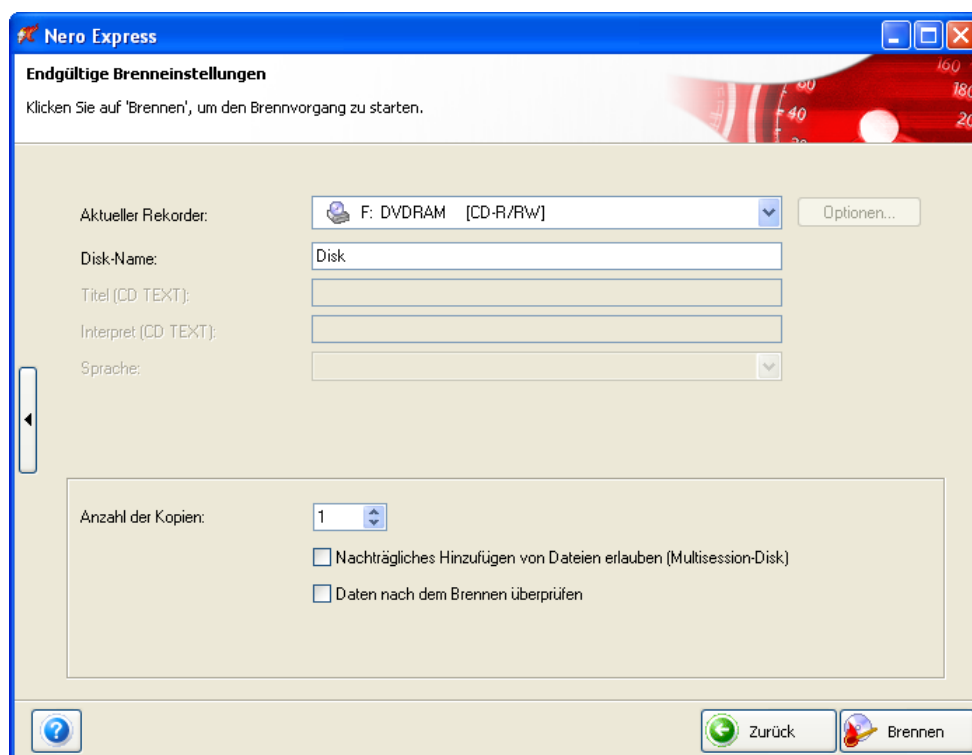


9.2 Disk brennen



Falls Sie weder im Besitz des Copyrights sind noch über eine Genehmigung vom Inhaber des Copyrights verfügen, verstößt das unerlaubte Kopieren von CDs/DVDs gegen nationale und internationale Gesetze und wird streng bestraft.

Wenn Sie Ihre Zusammenstellung beendet oder wenn Sie Ihre Kopiereinstellungen vorgenommen haben, dann befinden Sie sich im Dialog 'Endgültige Brenneinstellungen', wo Sie letzte Einstellungen vornehmen und den Brennvorgang starten können.



Aktueller Rekorder Dieses Feld zeigt den ausgewählten Rekorder. Das Klicken auf die drop-down Liste zeigt die verfügbaren Rekorder, d.h. die installierten Rekorder und den Image Rekorder. Mit dem Image Rekorder können Sie jede Zusammenstellung als Imagedatei auf Ihrer Festplatte speichern und diese Imagedatei können Sie später mit **Nero Express 7** brennen oder sie sich mit **Nero ImageDrive** ansehen.

Optionen Das Klicken auf die Schaltfläche 'Optionen' zeigt zusätzliche Informationen für den ausgewählten Rekorder, wie die zu brennenden Medientypen, die Firmware usw. Bei DVD Zusammenstellungen können darüber hinaus zusätzliche Einstellungen vorgenommen werden.

Disk-Name Geben Sie in dieses Feld den gewünschten Namen der Disk ein.

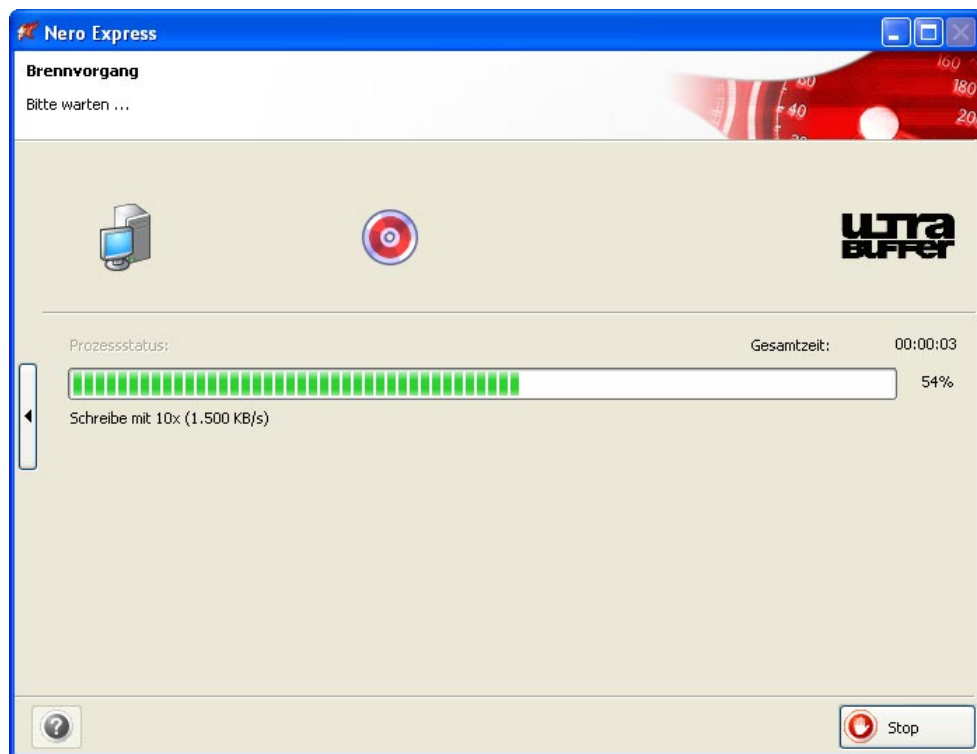
Titel (CD TEXT) Bei Audio CDs können Sie, wenn der Rekorder das Schreiben von CD TEXT unterstützt, in dieses Feld den Titel der CD eingeben.

Interpret (CD TEXT) Bei Audio CDs können Sie, wenn der Rekorder das

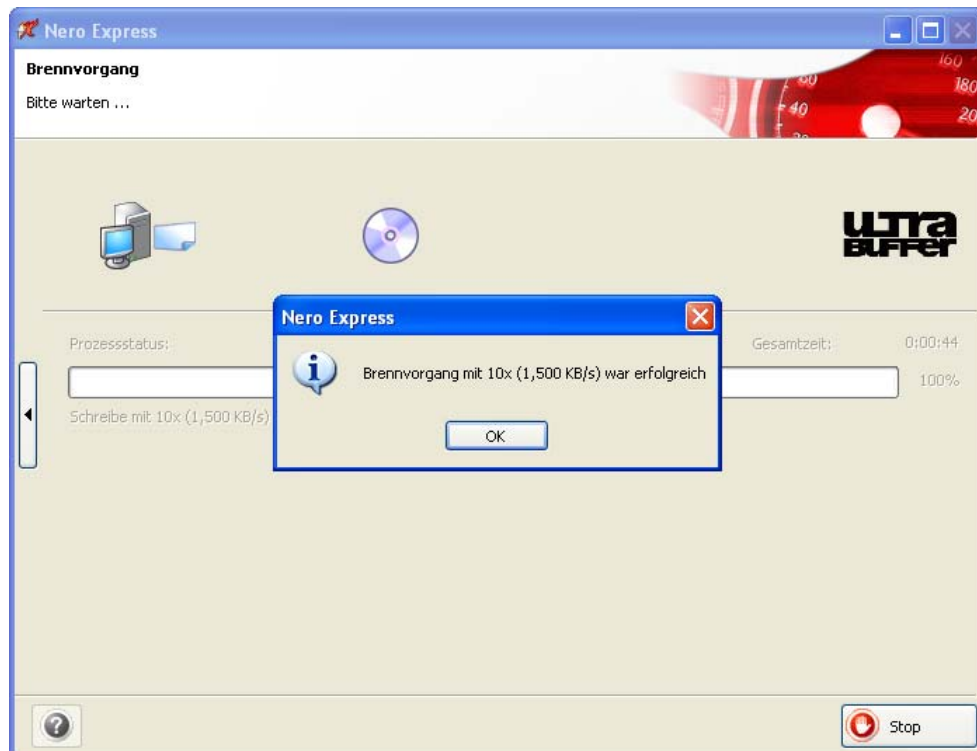
	Schreiben von CD TEXT unterstützt, in dieses Feld den Interpreten der CD eingeben.
Anzahl der Kopien	Geben Sie in dieses Feld die Anzahl der zu brennenden Kopien ein.
Nachträgliches Hinzufügen von Dateien erlauben (Multisession Disk)	Bei bestimmten Zusammenstellungen haben Sie die Möglichkeit, eine Multisession Disk zu erstellen. Das bedeutet, dass die Disk nicht in einer Session beschrieben werden muss (wie z.B. Audio CDs und DVD-Videos), sondern Sie die Disk in mehreren Sessions beschreiben können und zwar solange, bis diese vollständig beschrieben ist. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie eine Multisession Disk erstellen möchten. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie keine Multisession Disk erstellen möchten und die Disk finalisiert werden soll, so dass keine zusätzlichen Daten mehr darauf geschrieben werden können.
Daten nach dem Brennen überprüfen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Dateien nach dem Brennen überprüft werden sollen. So können Sie sicher stellen, dass die gebrannten Dateien korrekt geschrieben wurden und die Disk keine Fehler enthält. Nero Express 7 wirft nach dem Brennen die Disk aus und lädt diese erneut. Anschließend werden alle Dateien der Zusammenstellung verglichen und Nero Express 7 überprüft, ob die Dateien korrekt geschrieben wurden. Bei Multisession Zusammenstellungen überprüft Nero Express 7 nur die Dateien, die beim letzten Brennvorgang geschrieben wurden und ignoriert alle anderen Dateien. Am Ende der Überprüfung zeigt Nero Express 7 eine Zusammenfassung an. Diese enthält Informationen, die während des Überprüfens gefunden wurden: über die Anzahl der identischen Dateien, die Anzahl der unterschiedlichen Dateien sowie die Anzahl der Dateien, auf die kein Zugriff möglich war.

Schritt 1: Nehmen Sie vor dem Brennen die gewünschten Einstellungen vor.

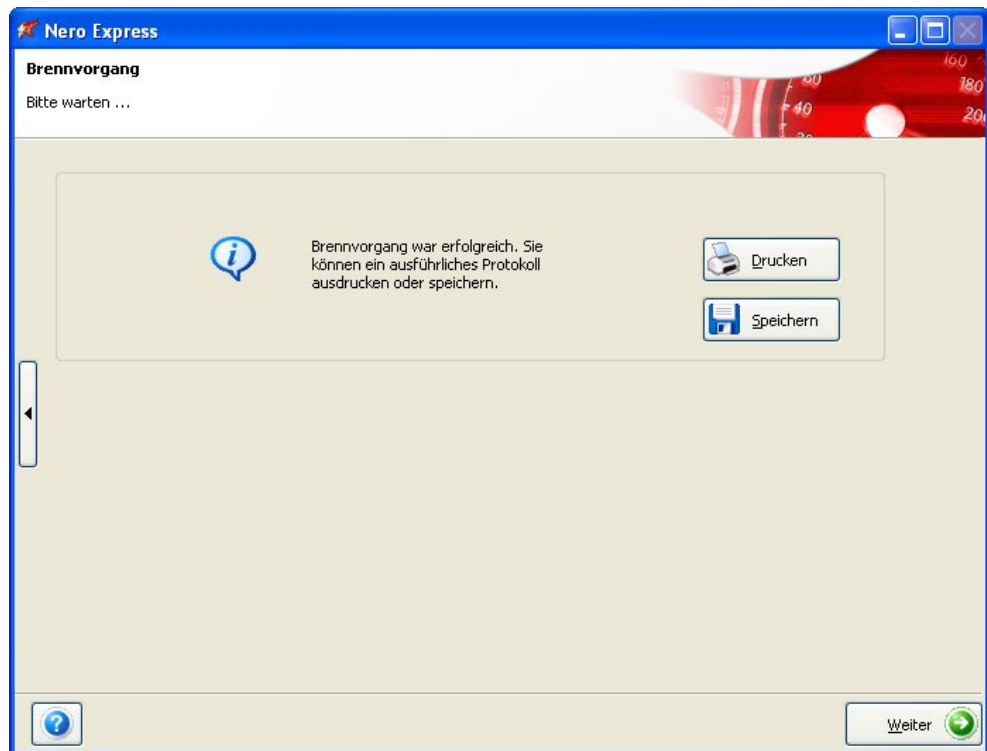
Schritt 2: Legen Sie die entsprechende Disk in den Rekorder, schließen Sie den Tray und klicken auf die Schaltfläche 'Brennen', um den Brennvorgang zu starten. Das Brennfenster öffnet sich und Sie können den Brennverlauf verfolgen.




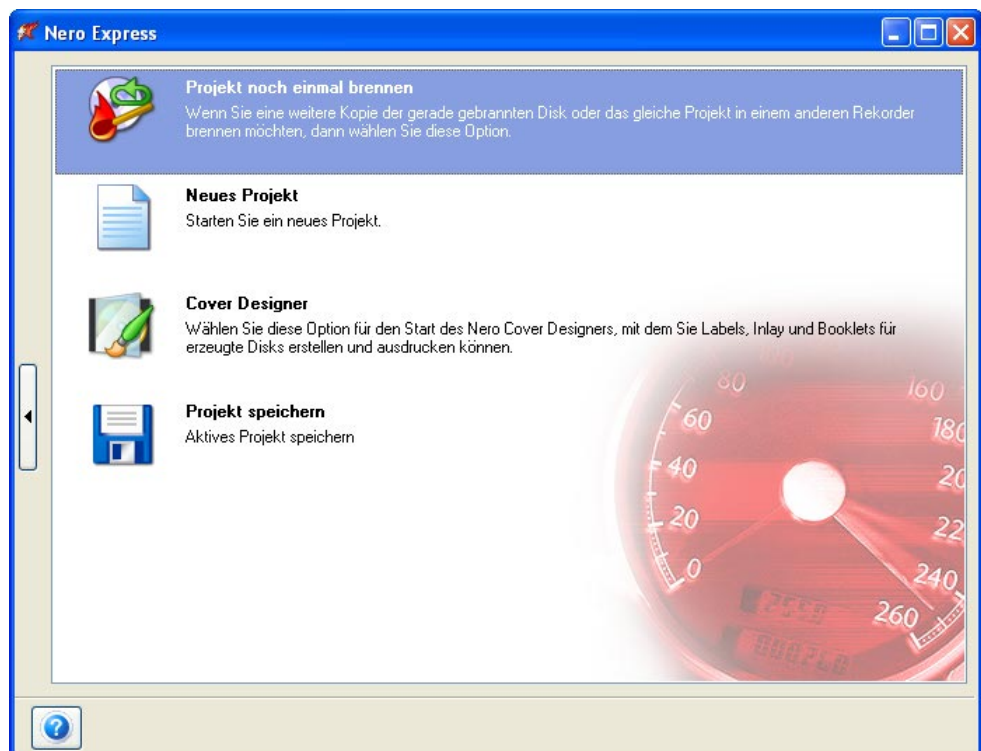
Schritt 3: Ist der Brennvorgang beendet, erhalten Sie eine Nachricht über das Ergebnis. Klicken Sie auf 'OK', um das Fenster zu schließen.



Schritt 4: Sie können das Protokoll sowohl ausdrucken als auch speichern. Klicken Sie dazu auf die entsprechende Schaltfläche und führen Sie die notwendigen Schritte aus. Klicken Sie auf 'Weiter', um zum Abschlussdialog zu gelangen.



Schritt 5: Nach Abschluss des Brennvorgangs erscheint ein Dialog mit verschiedenen Optionen. Wählen Sie die gewünschte Option oder klicken Sie auf , um **Nero Express 7** zu beenden.



Projekt noch einmal brennen: Der Brenndialog wird geöffnet und Sie können das Projekt erneut brennen; entweder mit dem gleichen Rekorder oder mit einem anderen.


Neues Projekt: Der Auswahldialog für eine neue Zusammenstellung wird geöffnet. Sie können dann ein neues Projekt erstellen und brennen.

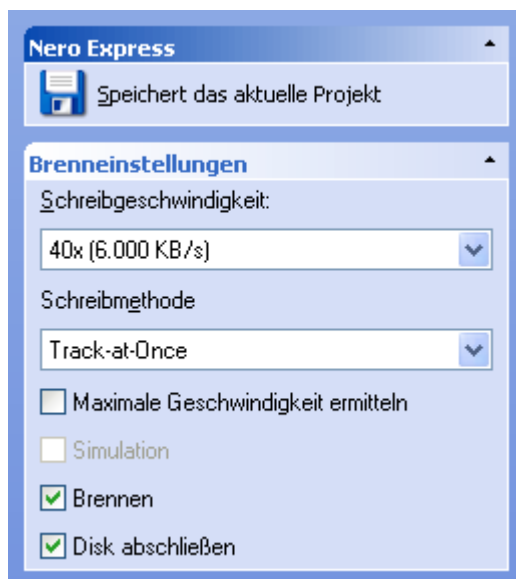
Cover Designer: Der **Nero Cover Designer** wird geöffnet. Mit diesem Programm können Sie Labels, Inlays und Booklets erstellen und ausdrucken. Haben Sie einen LightScribe fähigen Rekorder installiert, können Sie zusätzlich noch mit dem **Nero Cover Designer** ein LightScribe Label drucken.

Projekt speichern: Der Speicherdialog wird geöffnet. Sie können das gebrannte Projekt speichern, falls Sie später noch einmal darauf zurückgreifen möchten.

9.3 Für erfahrene Benutzer

9.3.1 Zusätzliche Brennoptionen

Wenn Sie im Brenndialog auf die Schaltfläche  klicken, öffnet sich der erweiterte Bereich des Brenndialogs.



Schreibgeschwindigkeit

In diesem Listenfeld stehen die Brenngeschwindigkeiten, die der gewählte Rekorder unterstützt. Dieses Feld wird nur dann angezeigt, wenn ein physikalisch installierter Rekorder und nicht der Image-Rekorder gewählt ist.

Schreibmethode

Beim Brennen von Disks stehen zwei Methoden zur Verfügung: 'Disc-at-once' (DAO) und 'Track-at-once' (TAO).

Disc-at-once

Beim 'Disc-at-once' Verfahren wird die gesamte Disk in einem Zug geschrieben, ohne dass der Schreiblaser ausgeschaltet wird. Dabei werden im 'Disc-at-once/96' (DAO/96) Verfahren mehr Daten geschrieben, was in Fällen wie dem Kopieren von CDs zu besseren Ergebnissen führen kann.

Track-at-once

Im Gegensatz zu Disc-at-once wird bei Track-at-once jeder Track einzeln geschrieben, das bedeutet, dass nach jedem Track der Schreiblaser abgeschaltet wird.



Audio, Video und Super Video CDs sollten immer im Disc-at-once Verfahren gebrannt werden, obwohl auch Track-at-once ausgewählt werden kann. Dies wird jedoch nicht empfohlen. Beim Kopieren von Disks ist das Disc-at-once/96 Verfahren zu bevorzugen.

Maximale Geschwindigkeit ermitteln

Der Geschwindigkeitstest ermittelt, wie schnell auf die zusammengestellten Dateien zugegriffen werden kann. Ist die Zugriffsgeschwindigkeit langsamer als die Brenngeschwindigkeit, wird diese reduziert, so dass ein Pufferleerlauf vermieden wird.



Bei Rekordern mit einer Funktion zum Schutz des Pufferleerlaufs wird der Geschwindigkeitstest nicht mehr benötigt.

Simulation

Die Simulation führt alle Schritte aus, die auch beim Brennen ausgeführt werden, mit Ausnahme des Setzens des Laserstrahls, so dass man davon ausgehen kann, dass eine erfolgreiche Simulation auch zu einem erfolgreichen Brennvorgang führt.

Eine Simulation ist empfehlenswert, wenn Daten vor dem Brennen dekomprimiert werden – z.B. beim Brennen einer Audio CD aus MP3-Dateien. Damit die MP3-Dateien in einem CD-Player abgespielt werden können, müssen diese in das entsprechende Format (CDA) umgewandelt werden. Diese Dekomprimierung geschieht beim Brennen mit **Nero Express 7** während des Brennvorgangs – dieser Vorgang benötigt Rechenzeit, was bei älteren Systemen zu einem Pufferleerlauf führen kann. Systeme (ab Pentium 3) können jedoch gleichzeitig Dekomprimieren und mit hoher Geschwindigkeit brennen.



Bei Rekordern mit einer Funktion zum Schutz des Pufferleerlaufs wird der Geschwindigkeitstest nicht mehr benötigt.

Brennen

Die Zusammenstellung wird nur gebrannt, wenn das Kontrollkästchen 'Brennen' aktiviert ist; dies ist beim Erstellen einer Zusammenstellung standardmäßig der Fall. Ist das Kontrollkästchen aktiviert, ist die Schaltfläche 'Brennen' ebenfalls aktiv; diese startet dann den tatsächlichen physikalischen Brennvorgang.

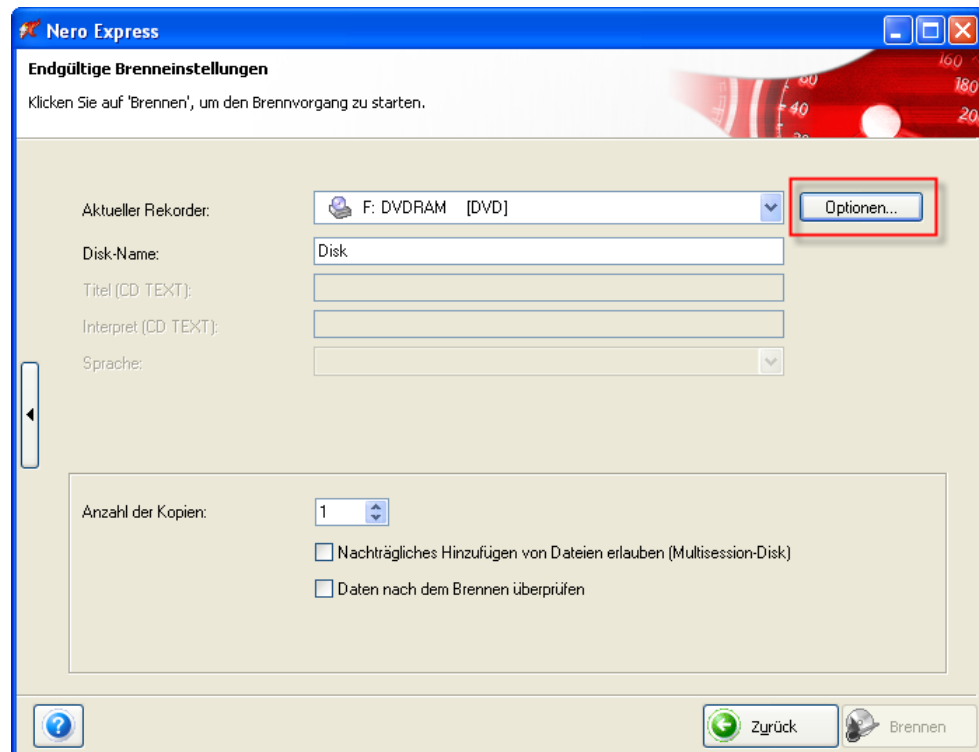
Disk abschließen

Das Abschließen der Disk bewirkt, dass die Disk 'geschlossen' oder fixiert wird und kein weiteres Brennen mehr auf dieser Disk möglich ist. Je nach Art der gebrannten Disk ist dies ein notwendiger Prozess, um diese in vollem Umfang zu nutzen. In den Standardeinstellungen von **Nero Express 7** sind alle Optionen korrekt gesetzt.

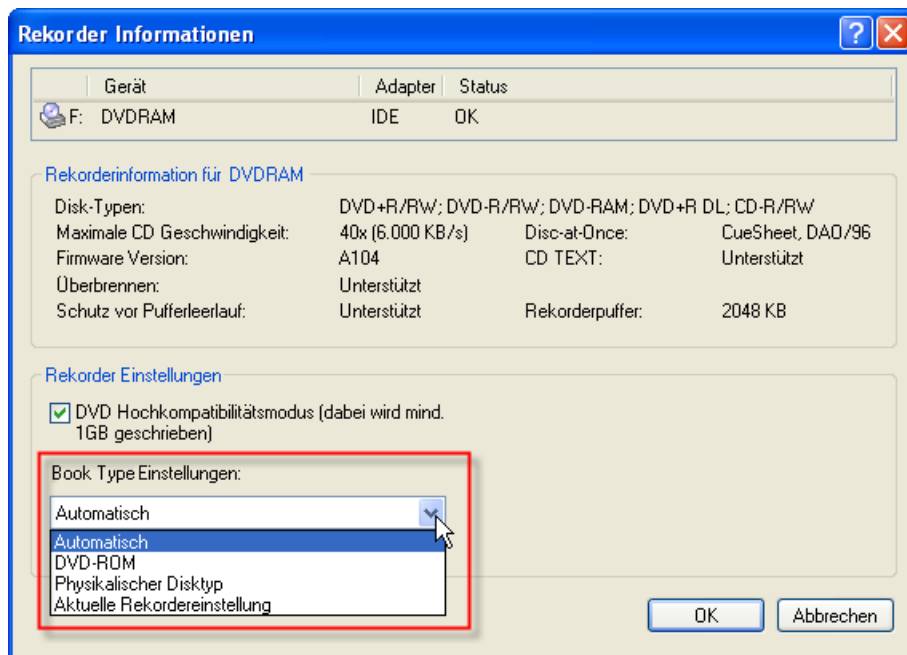
9.3.2 Book Type bestimmen

Das Book Type Feld hilft DVD-Playern bei der Identifizierung der eingelegten Disk und bestimmt, wie kompatibel die Disk ist. Beim Brennen einer DVD-Disk ist **Nero Express 7** bei einigen Rekordern vor dem Brennen der Disk in der Lage, die Book Type Einstellung zu ändern.

Schritt 1: Vor dem Brennen der Disk können Sie die Book Type Einstellung ändern. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Optionen', um zu den Rekordereinstellungen zu gelangen.



Schritt 2: Klicken Sie im Bereich 'Book Type Einstellungen' auf die drop-down Liste und wählen Sie die gewünschte Einstellung.



Automatisch

Nero Express 7 wählt automatisch den für diese Disk vermutlich am besten geeigneten Book Type Einstellung aus.

DVD-ROM

Der Book Type wird auf 'DVD-ROM' gesetzt.

Physikalischer Disktyp

Der Book Type erhält den Book Type, wie er auf der Disk angegeben ist.

Aktuelle Rekordereinstellung

Die Book Type Einstellung wird vom Rekorder vorgenommen.

10 Imagedateien und gespeicherte Zusammenstellungen

10.1 Imagedateien und gespeicherte Zusammenstellungen

Eine Imagedatei ist das genaue Abbild der Daten auf einer Disk. Diese Imagedatei kann später beliebig oft gebrannt werden. Mit dem Programm **Nero ImageDrive** können Sie sich den Inhalt der Imagedatei ansehen und bis zu zwei Laufwerke simulieren. Allerdings benötigt die Imagedatei so viel Speicherplatz wie die zu brennende Zusammenstellung, d.h. bis zu 9 GB pro Imagedatei

Eine gespeicherte Zusammenstellung enthält die Dateien, die gebrannt werden sollen, bzw. die, die gebrannt wurden. Der Inhalt einer gespeicherten Zusammenstellung lässt sich nicht von anderen Programmen einsehen, d.h. diese müssen dafür mit **Nero Express 7** geöffnet werden. Ein großer Vorteil von gespeicherten Zusammenstellungen gegenüber Imagedateien besteht darin, dass die Dateigröße äußerst gering ist.

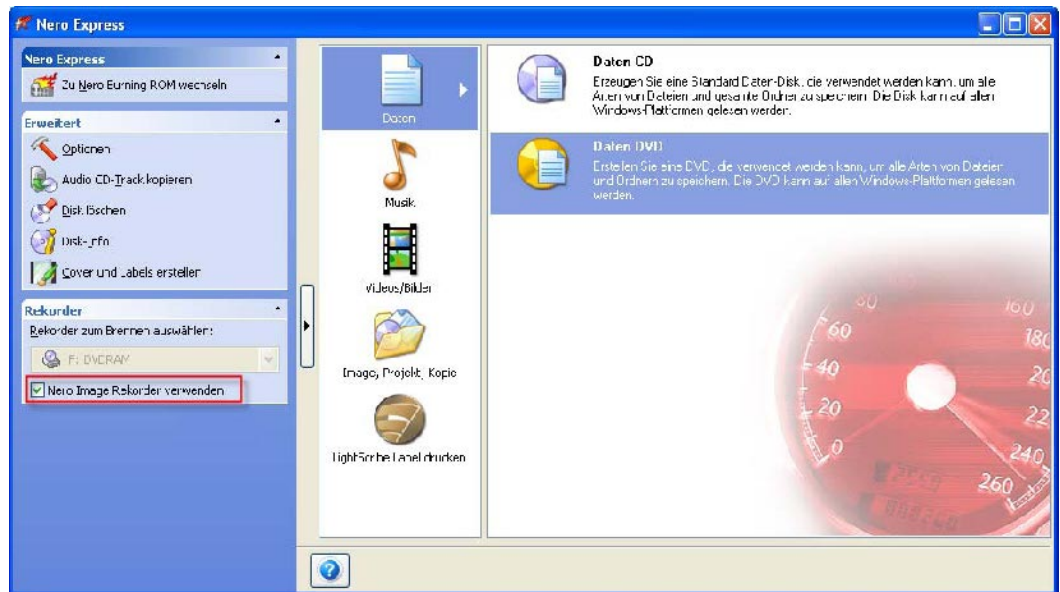
10.1.1 Imagedatei erstellen

Eine Imagedatei wird erstellt, wenn Sie statt eines installierten Rekorders den Image Rekorder auswählen. Den Image Rekorder können Sie entweder vor der Zusammenstellung eines Projekts oder vor dem Brennen auswählen.

Wird der Image Rekorder vor dem Auswählen der Zusammenstellung ausgewählt, sind Sie in der Lage alle Zusammenstellungsarten zu erstellen, d.h. auch die, die Ihr installierter Rekorder nicht unterstützt. Ist z.B. ein CD-Rekorder installiert, können keine DVD-Zusammenstellungen erstellt werden, da der Rekorder diese nicht brennen kann. Mit dem ausgewählten Image Rekorder dagegen können Sie eine Imagedatei erstellen und diese später dann, d.h. nach Installation eines geeigneten Rekorders, brennen.

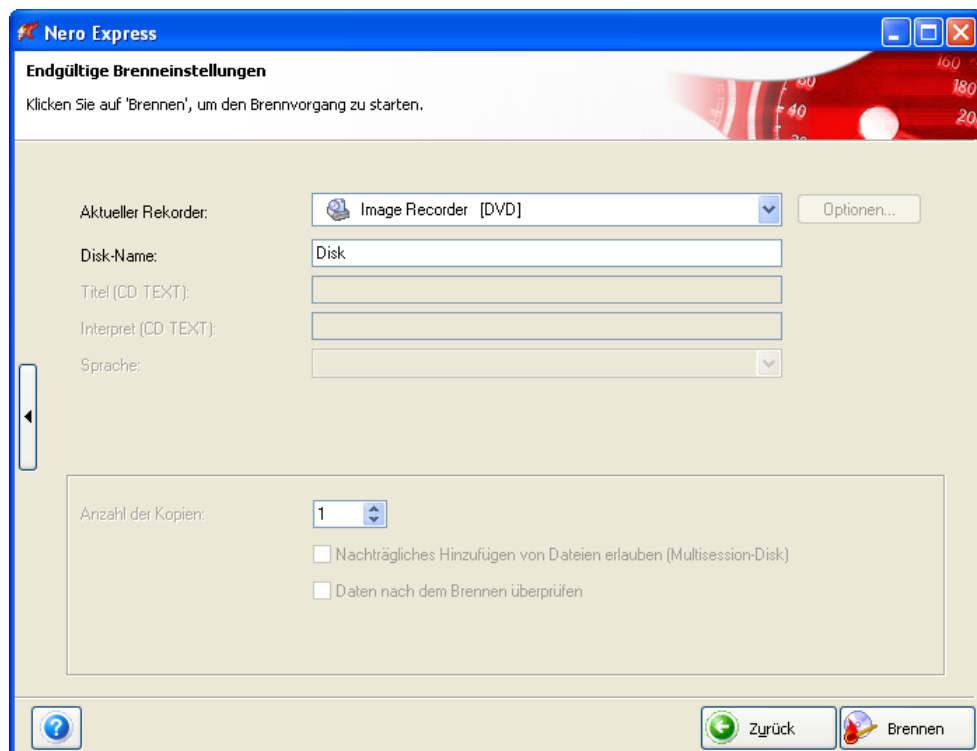
Schritt 1: Starten Sie **Nero Express 7** und klicken Sie im Startdialog auf .

Schritt 2: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen 'Nero Image Rekorder verwenden', um den Image Rekorder auszuwählen.

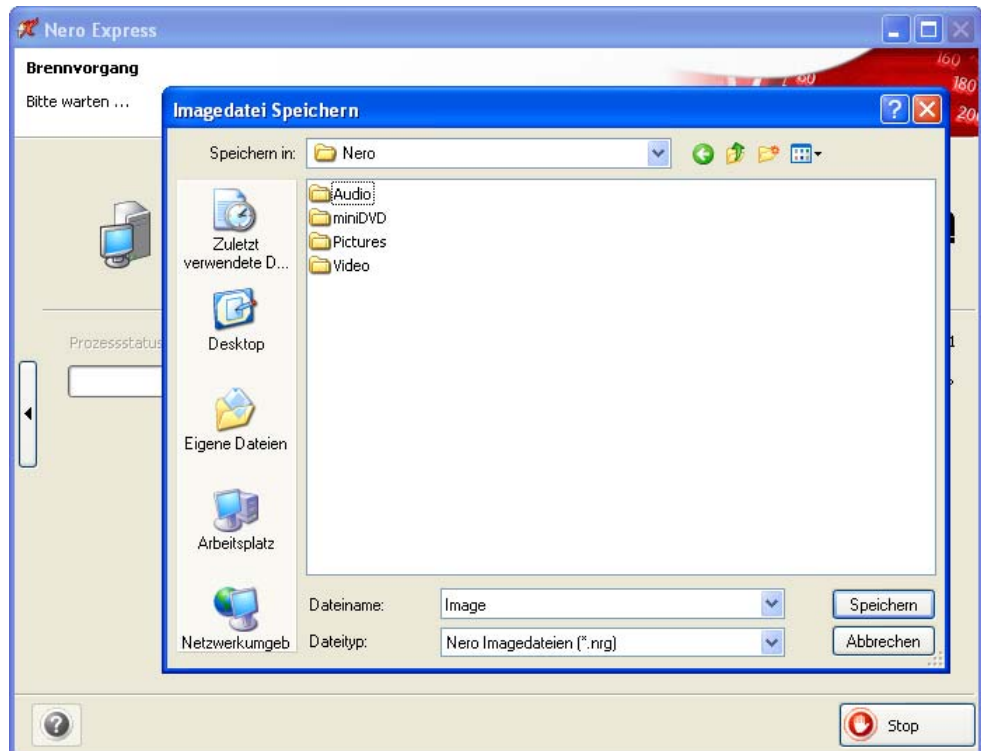


Schritt 3: Erstellen Sie wie gewohnt eine Zusammenstellung.

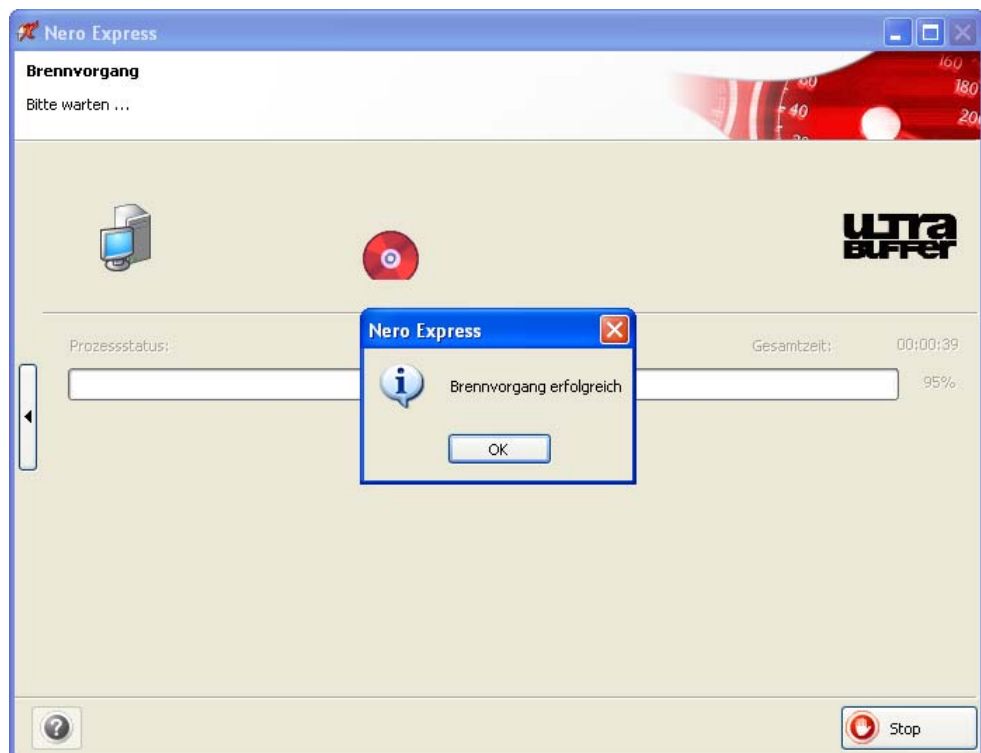
Schritt 4: Im Dialog 'Endgültige Brenneinstellungen' ist im Feld 'Aktueller Rekorder' der Image Rekorder ausgewählt. Ändern Sie auf Wunsch den Namen der Disk und klicken Sie auf 'Brennen', um die Imagedatei zu erstellen.



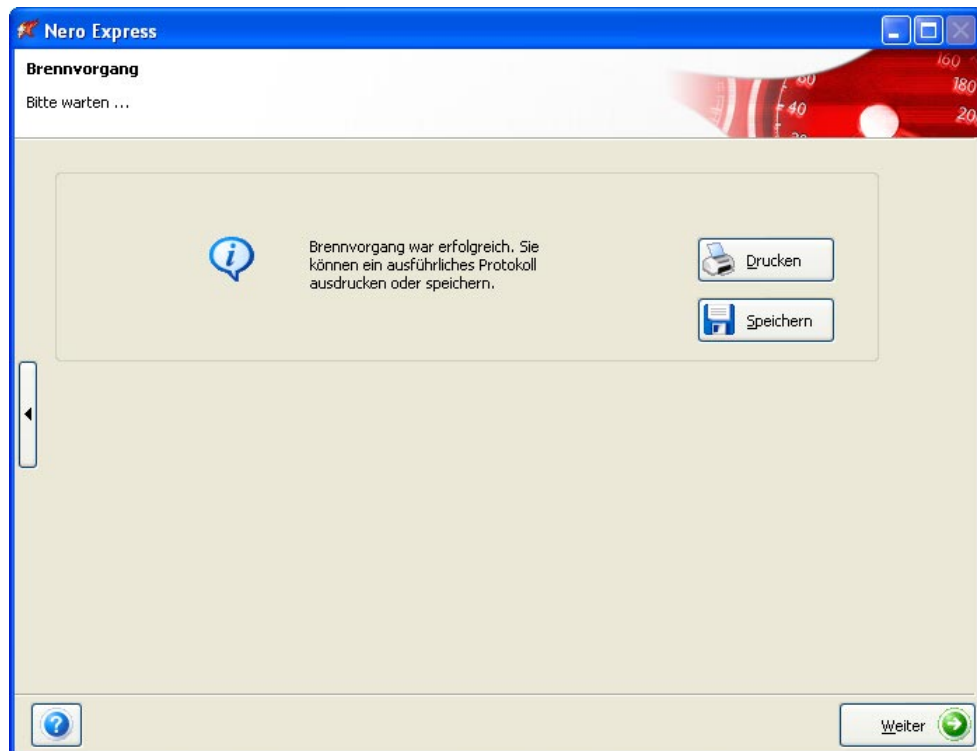
Schritt 5: Geben Sie im Speicherdialog der Imagedatei einen Namen ein und klicken Sie auf 'Speichern', um das Schreiben der Imagedatei zu starten.




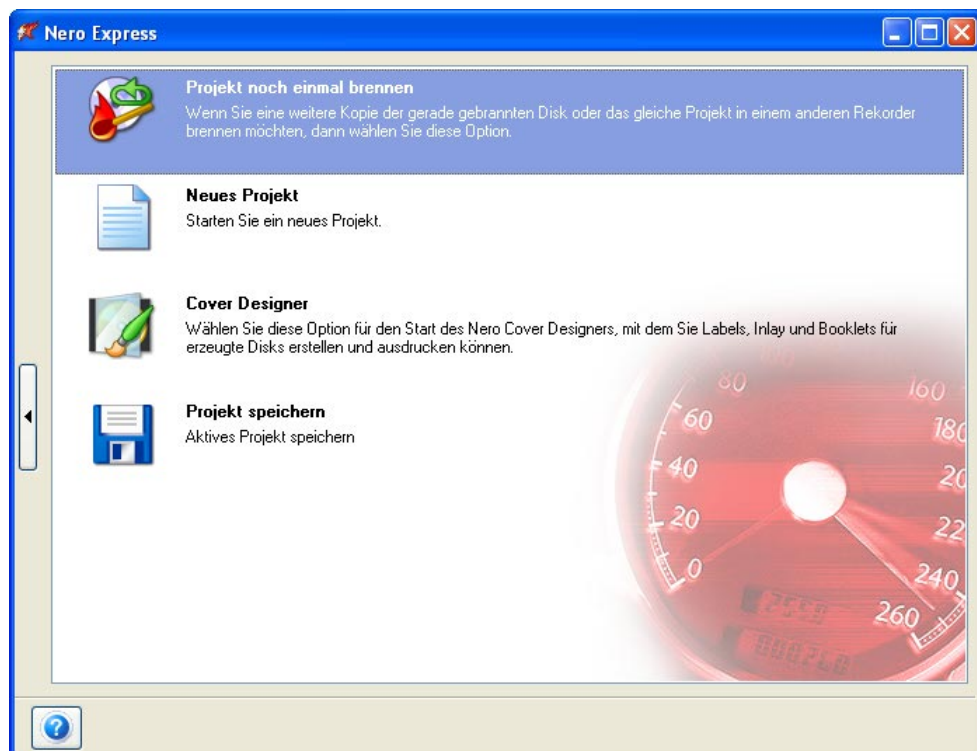
Ist das Erstellen der Imagedatei beendet, erhalten Sie eine Nachricht über das Ergebnis. Klicken Sie auf 'OK', um das Fenster zu schließen.



Schritt 6: Sie können das Protokoll sowohl ausdrucken als auch speichern. Klicken Sie dazu auf die entsprechende Schaltfläche und führen Sie die notwendigen Schritte aus. Klicken Sie auf 'Weiter', um zum Abschlussdialog zu gelangen.



Schritt 7: Nach Abschluss des Brennvorgangs erscheint ein Dialog mit verschiedenen Optionen. Wählen Sie die gewünschte Option oder klicken Sie auf , um **Nero Express 7** zu beenden.




10.1.2 Zusammenstellung speichern


Wenn sich ein Projekt z.B. aus Zeitgründen nicht abschließen lässt oder wenn Sie das Projekt nach dem Brennen speichern möchten, um mehrere Exemplare zu brennen, können Sie das Projekt speichern und zu einem späteren Zeitpunkt wieder öffnen.

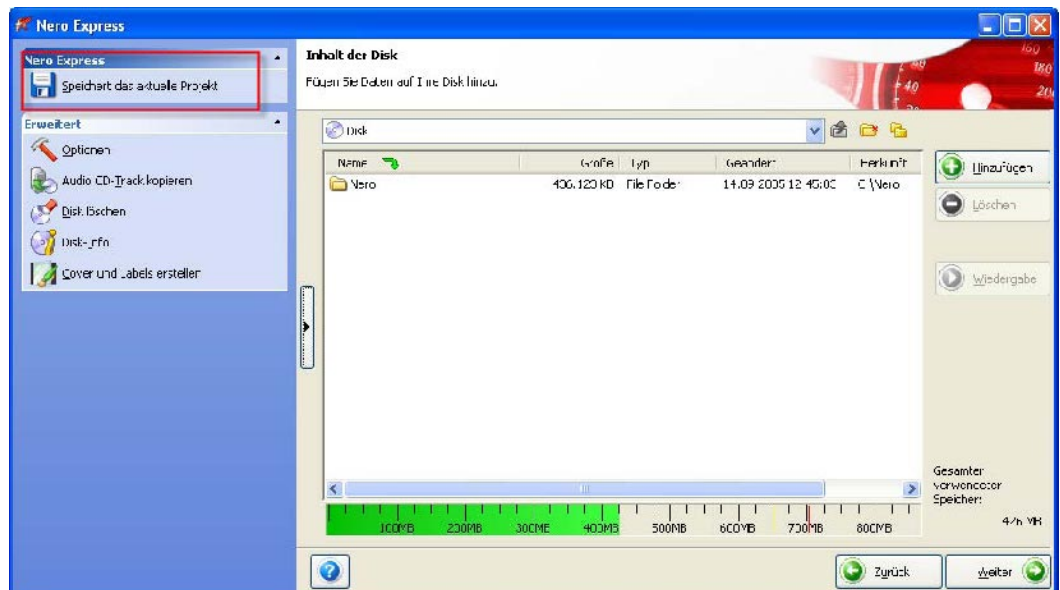
Zusammenstellung vor dem Brennen speichern

Schritt 1: Starten Sie **Nero Express 7** und erstellen Sie wie gewohnt eine Zusammenstellung.




Schritt 2: Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den erweiterten Bereich anzuzeigen.

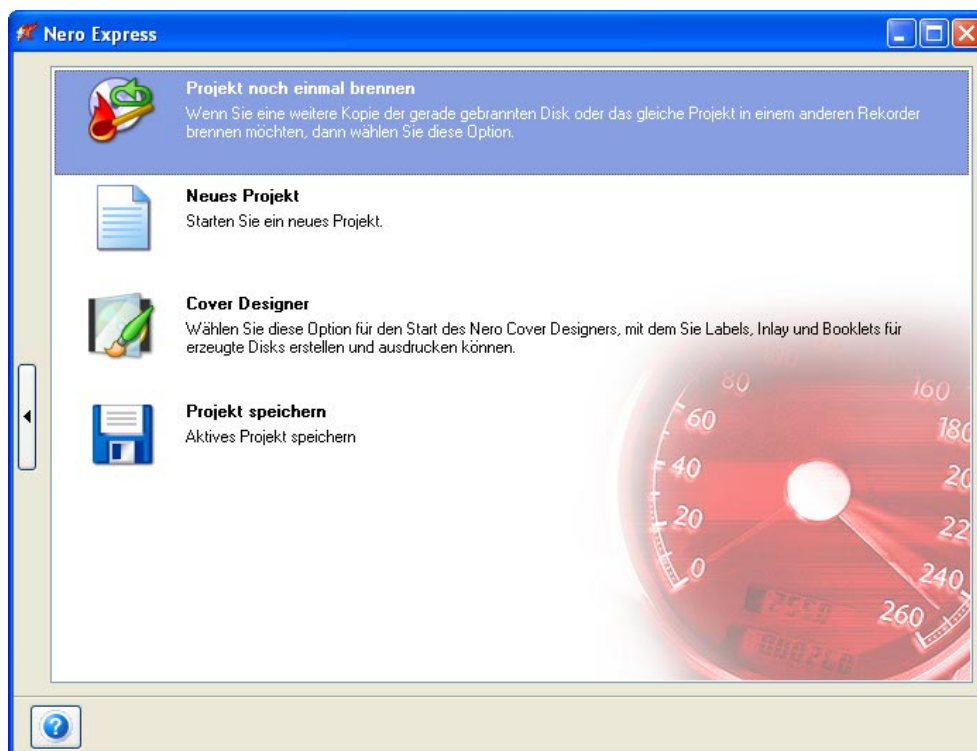
Schritt 3: Klicken Sie auf das Icon , um den Speicherdialog zu öffnen, geben Sie der Datei einen Namen und klicken Sie auf 'Speichern', um die Zusammenstellung zu speichern und das Fenster zu schließen.



Zusammenstellung nach dem Brennen speichern

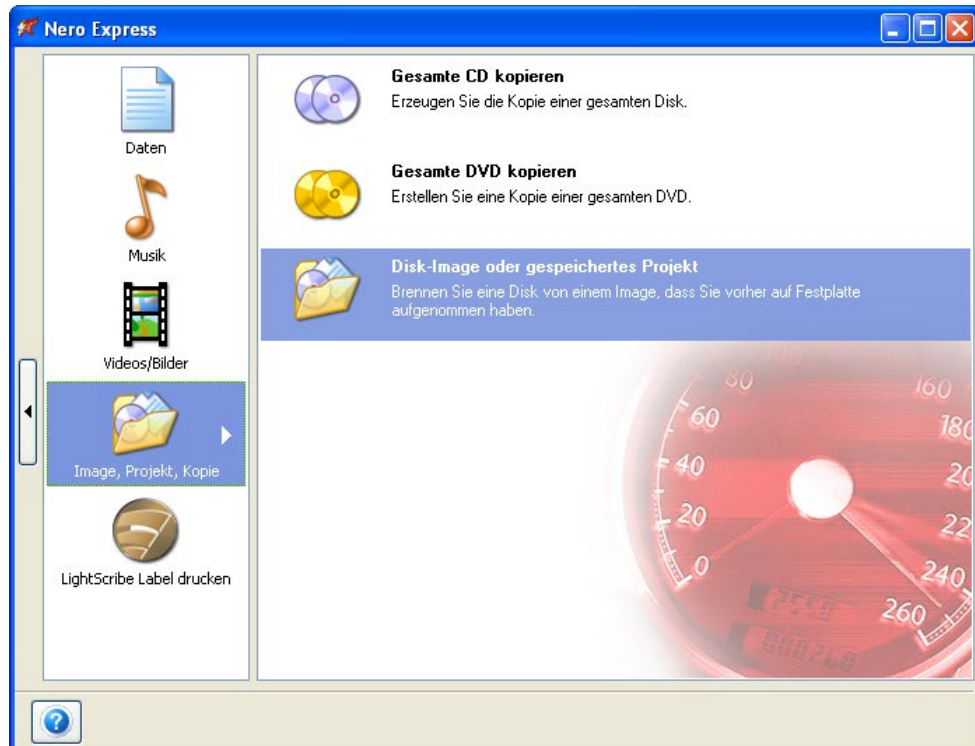
Schritt 1: Erstellen Sie wie gewohnt ein Projekt und brennen Sie es.

Schritt 2: Klicken Sie auf das Icon , um den Speicherdialog zu öffnen, geben Sie der Datei einen Namen und klicken Sie auf 'Speichern', um die Zusammenstellung zu speichern und das Fenster zu schließen.

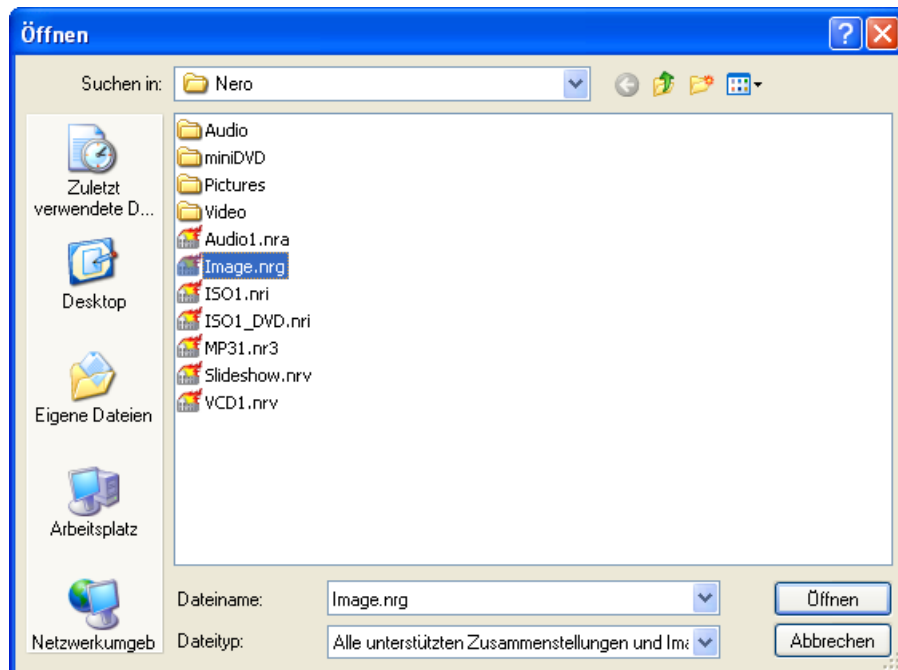


10.1.3 Imagedatei / gespeicherte Zusammenstellung laden

Schritt 1: Starten Sie **Nero Express 7** und wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option 'Image, Projekt, Kopie' sowie 'Disk-Image oder gespeichertes Projekt' aus.



Schritt 2: Markieren Sie im Auswahldialog die gewünschte Imagedatei / Zusammenstellung und klicken Sie auf 'Open', um die Datei zu laden.



Schritt 3: Führen Sie die entsprechenden Schritte aus, um die Datei zu brennen. Lesen Sie hierzu das Kapitel 'Disk brennen'.

11 LightScribe

11.1 LightScribe Systemanforderungen

Für das Erstellen von LightScribe-Labels gelten gesonderte Systemanforderungen, was die Hard- und Software betrifft.

Betriebssystem

- Windows 2000
- Windows XP
- Windows 2003 Server
- Windows Media Center Edition 2004 oder größer

Software

- LightScribe Host Software muss installiert sein

Hardware

- LightScribe fähiger Rekorder
- LightScribe geeignete Disk

11.2 LightScribe-Label drucken

LightScribe ist ein Verfahren, mit dem es möglich ist, CDs und DVDs im Rekorder zu beschriften. Dazu ist sowohl ein geeigneter Brenner als auch ein spezielles Medium erforderlich. Die Labelseite dieser Medien besteht aus einer speziellen Farb- oder auch Thermoschicht, die durch das Erhitzen des Lasers im Rekorder so verändert wird, dass Bilder und Texte auf dem Medium gedruckt werden. Die Disk wird nach dem Brennen der Zusammenstellung einfach aus dem Rekorder genommen, umgedreht und das LightScribe-Label wird erstellt.

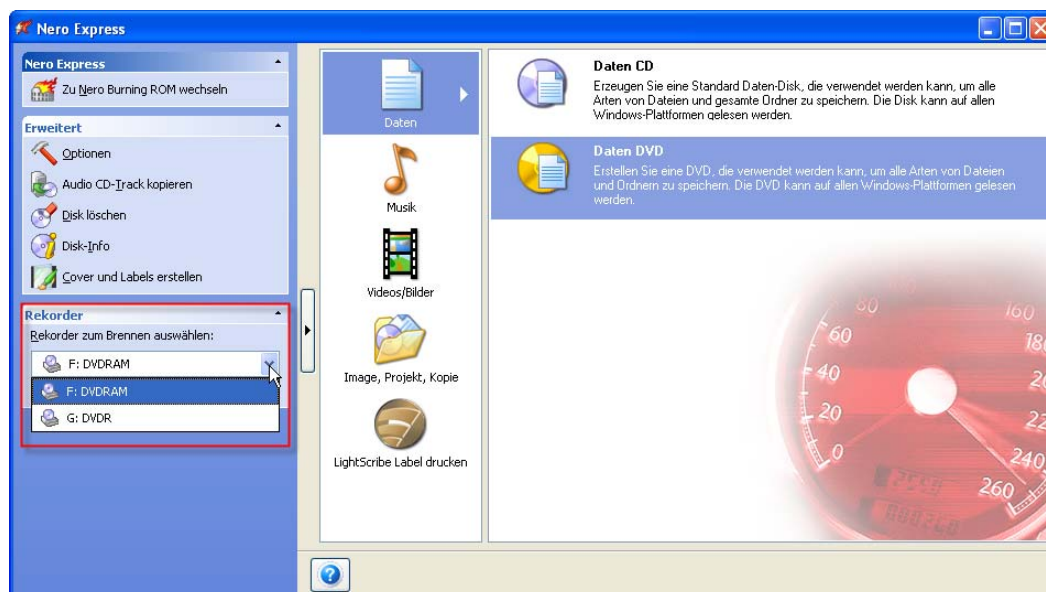
Die Erstellfunktionalität für LightScribe-Labels ist sehr stark an den **Nero Cover Designer** angelehnt, d.h. wenn Sie bisher Disk Labels mit dem **Nero Cover Designer** erstellt haben, dann werden Sie sich bei LightScribe-Labels ebenfalls ohne Schwierigkeiten zurechtfinden. Für das Erstellen spielt es prinzipiell keine Rolle, ob Sie ein Label auf Papier ausdrucken und anschließend auf das Medium kleben oder ob Sie das Label direkt auf das Medium drucken. Ausführliche Erläuterungen zum Erstellen von Labels finden Sie im Handbuch des **Nero Cover Designer**.

Das Erstellen einer LightScribe-Disk ist entweder ein eigenständiger Vorgang oder Teil des Zusammenstellungsprozesses. Welche Methode Sie wählen, hängt von Ihren Vorlieben bei der Erstellung ab.

11.3 Zusammenstellung erstellen, brennen und LightScribe-Label drucken

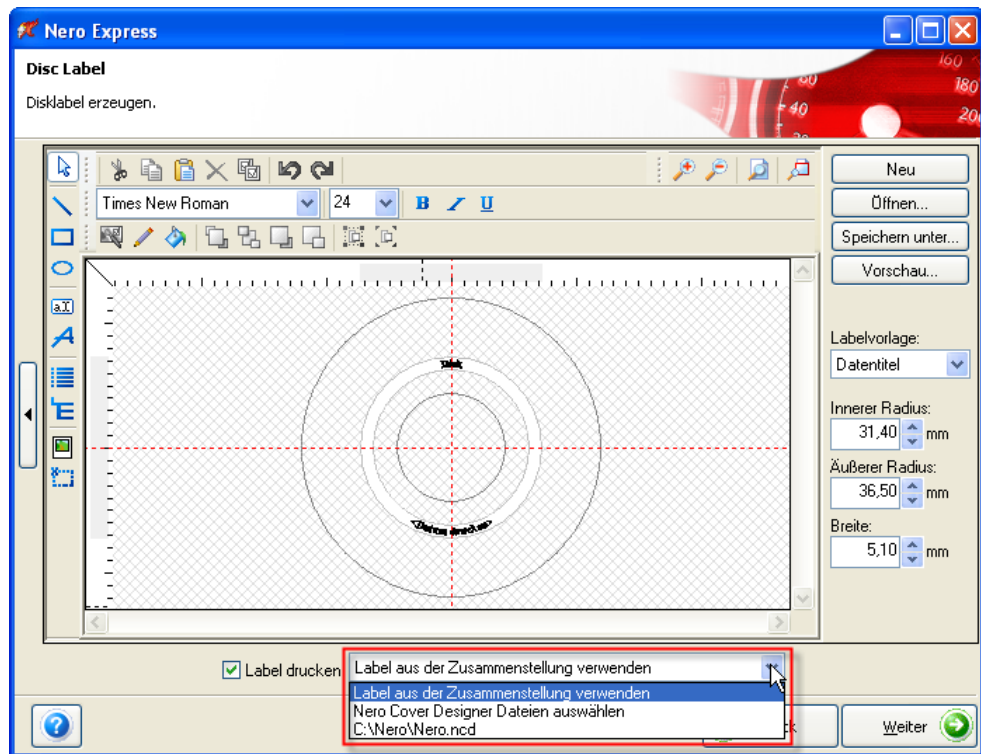
Schritt 1: Starten Sie in **Nero StartSmart** die Anwendung **Nero Express 7** oder gehen Sie über 'Start' > '(Alle) Programme' > 'Nero 7 Premium' > 'Audio' / 'Daten' > 'Nero Express'.

Schritt 2: Öffnen Sie den erweiterten Bereich des Zusammenstellungsfensters und klicken Sie auf die drop-down Liste, um den LightScribe-Rekorder auszuwählen.

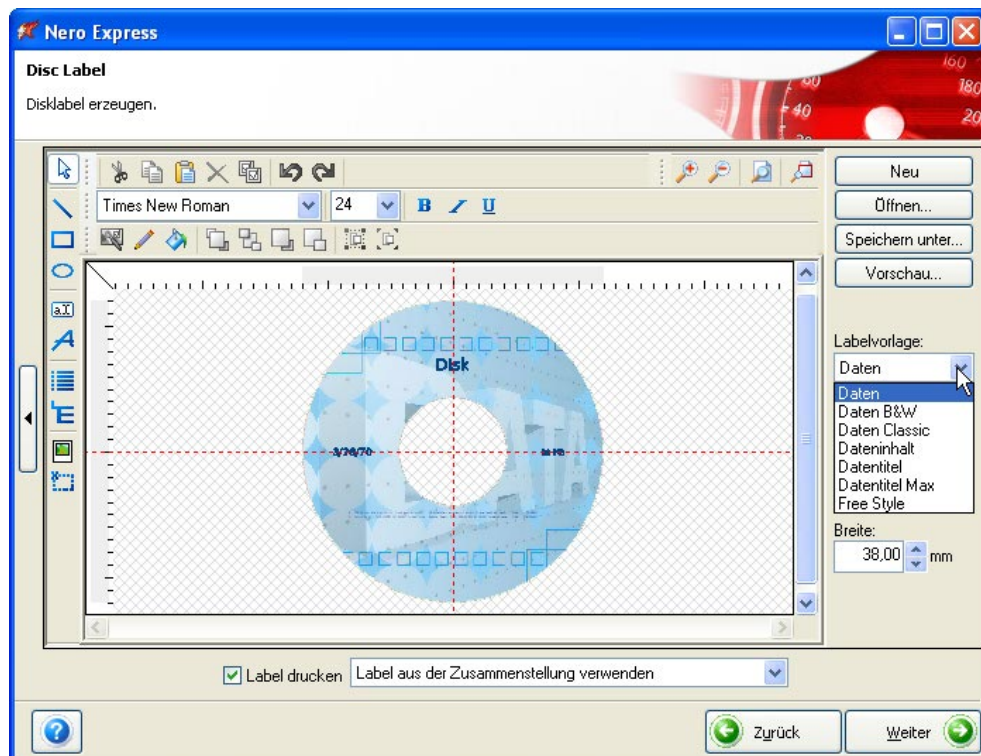


Schritt 3: Erstellen Sie, wie in dem entsprechenden Kapitel beschrieben, eine Zusammenstellung.

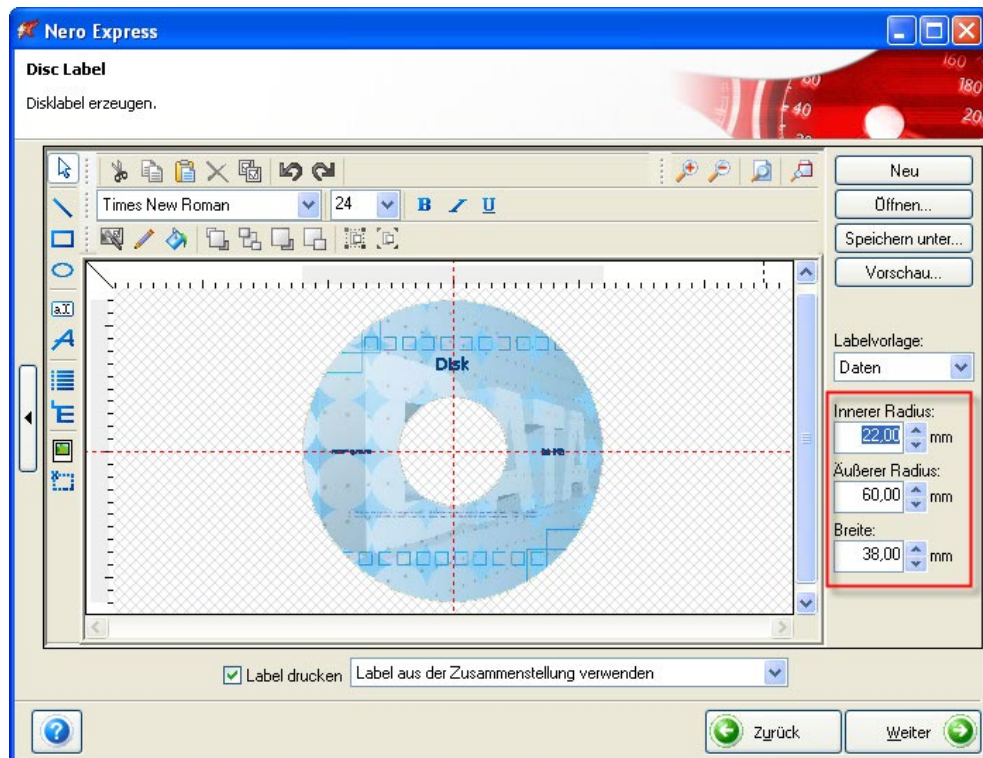
Schritt 4: Wählen Sie, ob Sie ein Label, das vorher mit dem **Nero Cover Designer** erstellt wurde, laden oder ein neues Label erstellen möchten.



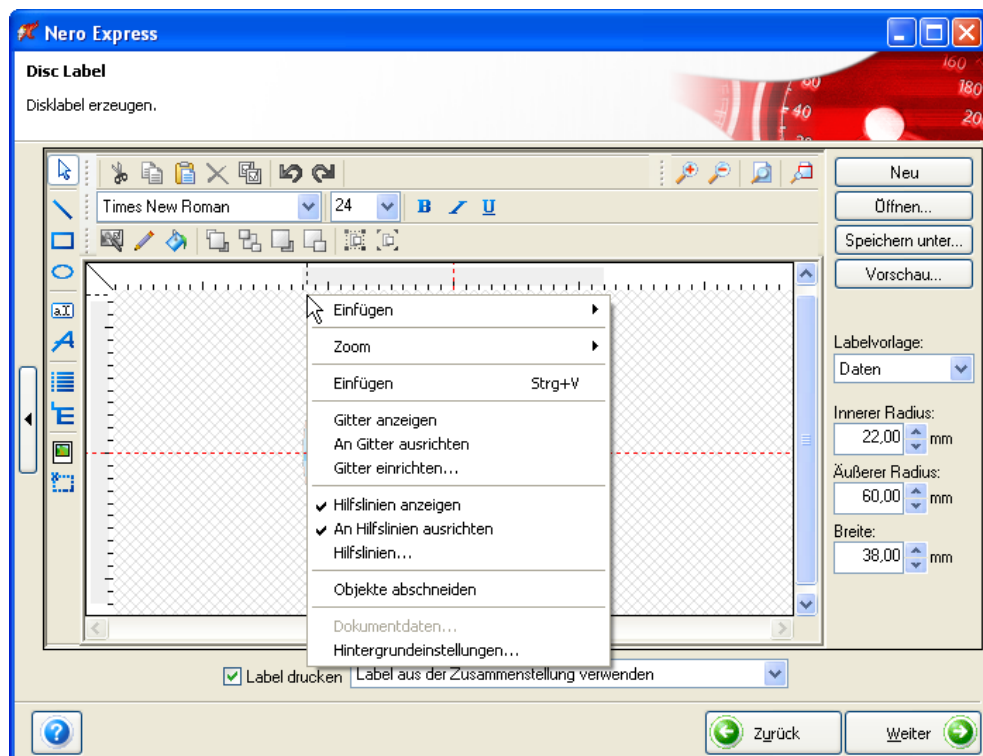
Schritt 5: Klicken Sie im Bereich 'Labelvorlage' auf die drop-down Liste und wählen Sie eine Vorlage. Sie können zwischen Vorlagen mit Label-Design oder einer leeren Vorlage (Vorlage: 'Free Style') wählen.



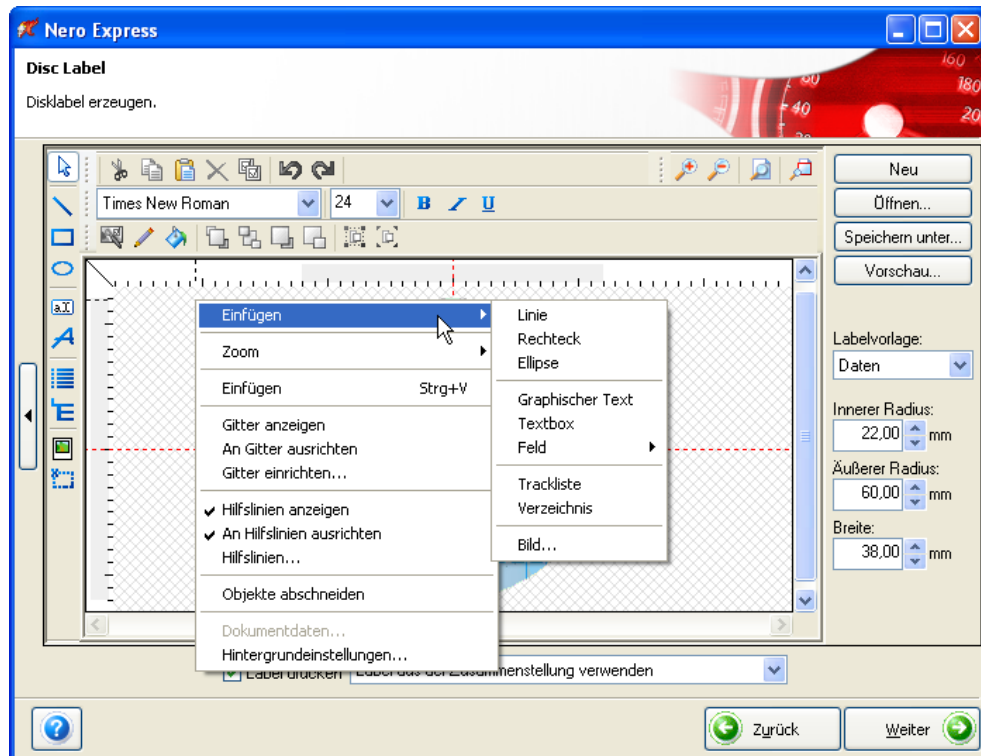
Schritt 6: Wenn Sie die Position des inneren und/oder äußeren Radius ändern möchten, dann geben Sie die neuen Werte ein. Bitte beachten Sie, dass sich durch Ändern eines Wertes auch die anderen Werte ändern, da diese miteinander korrespondieren.



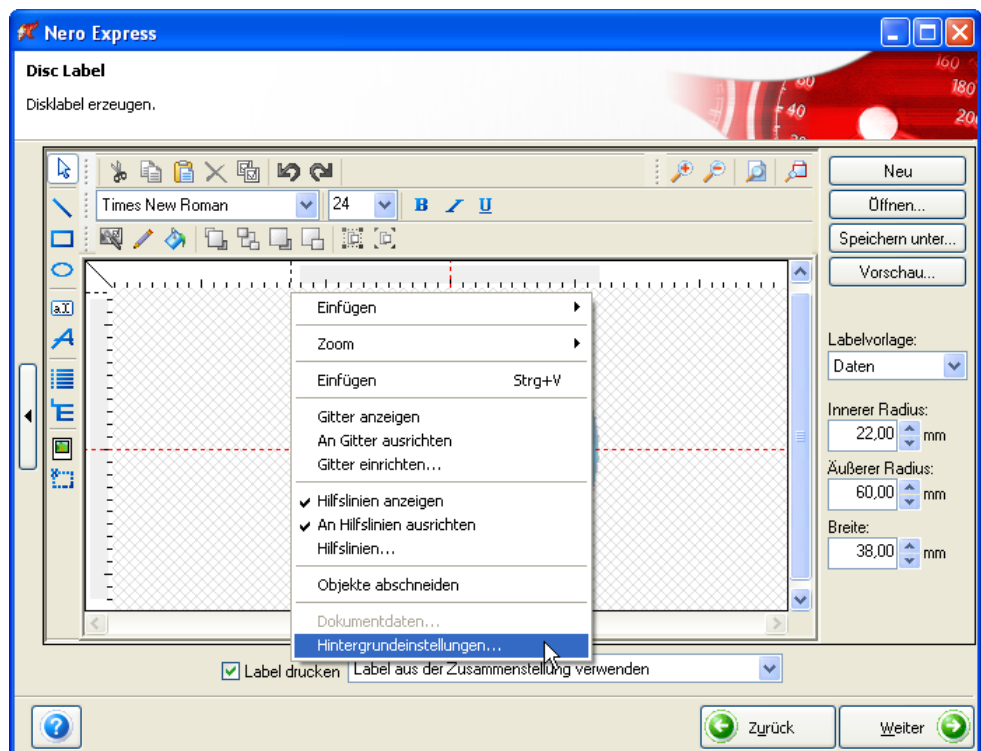
Schritt 7: Sie können jetzt ein vorhandenes Label öffnen (Schaltfläche 'Öffnen') oder ein neues Label erstellen. Setzen Sie dafür den Mauszeiger in das Bearbeitungsfenster und klicken Sie auf die rechte (!) Maustaste, um das Kontextmenü zu öffnen.



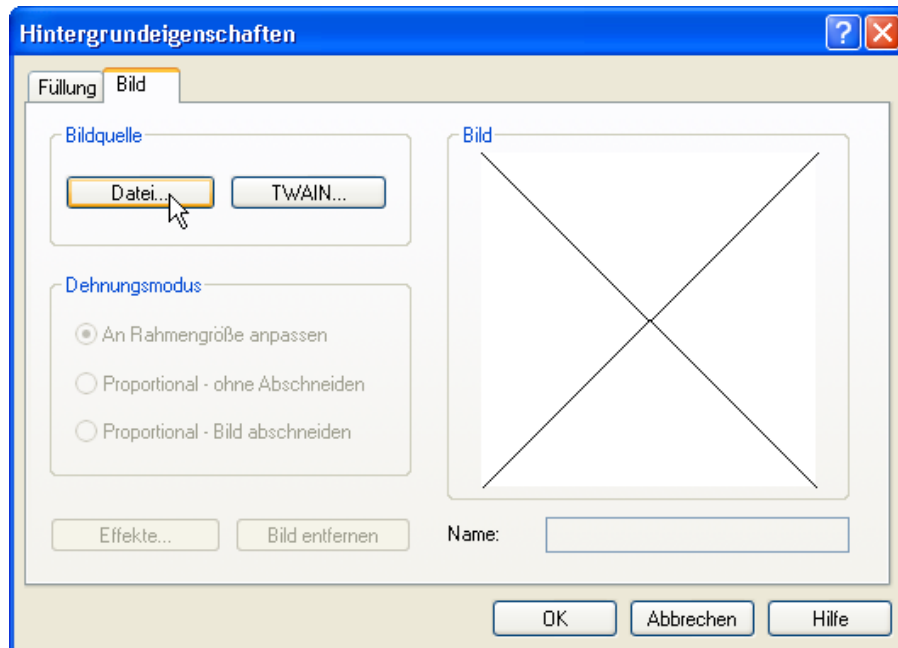
Schritt 8: Möchten Sie etwas einfügen, dann markieren Sie 'Einfügen' und wählen Sie das einzufügende Element.



Schritt 9: Möchten Sie, dass sich auf der gesamten Disk ein Hintergrundbild befindet, dann markieren Sie den Befehl 'Hintergrundeinstellungen'.



Schritt 10: Wählen Sie 'Datei', wenn das Bild bereits als Datei vorliegt oder 'Twain', wenn Sie es importieren möchten und führen Sie die entsprechenden Schritte aus.

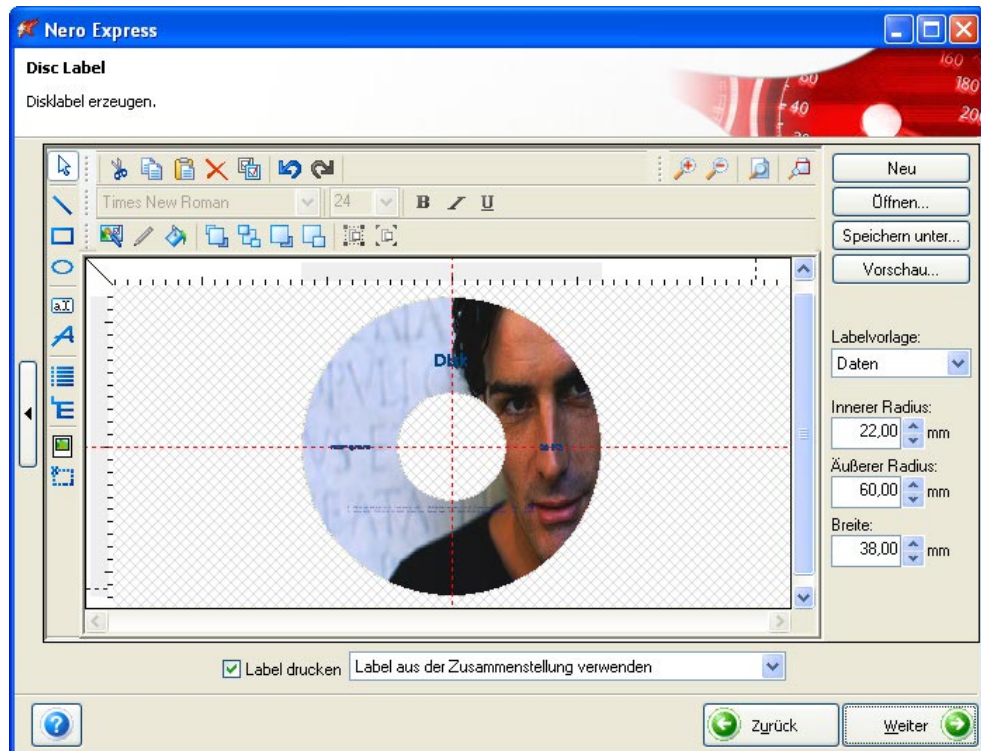


Das gewünschte Bild sehen Sie im Vorschaufenster.

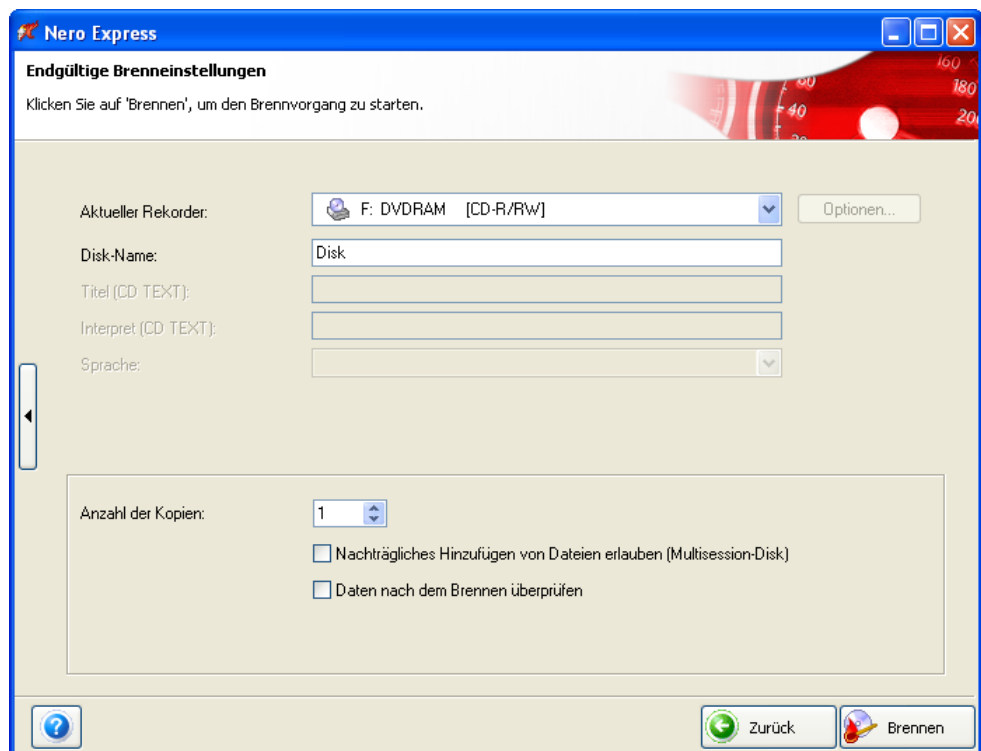


Schritt 11: Klicken Sie auf die Schaltfläche 'OK', um das Fenster zu schließen und das Bild als Hintergrundbild einzufügen.

Schritt 12: Sind Sie mit dem Label zufrieden, klicken Sie auf die Schaltfläche 'Weiter', um zu den Brenneinstellungen zu gelangen.

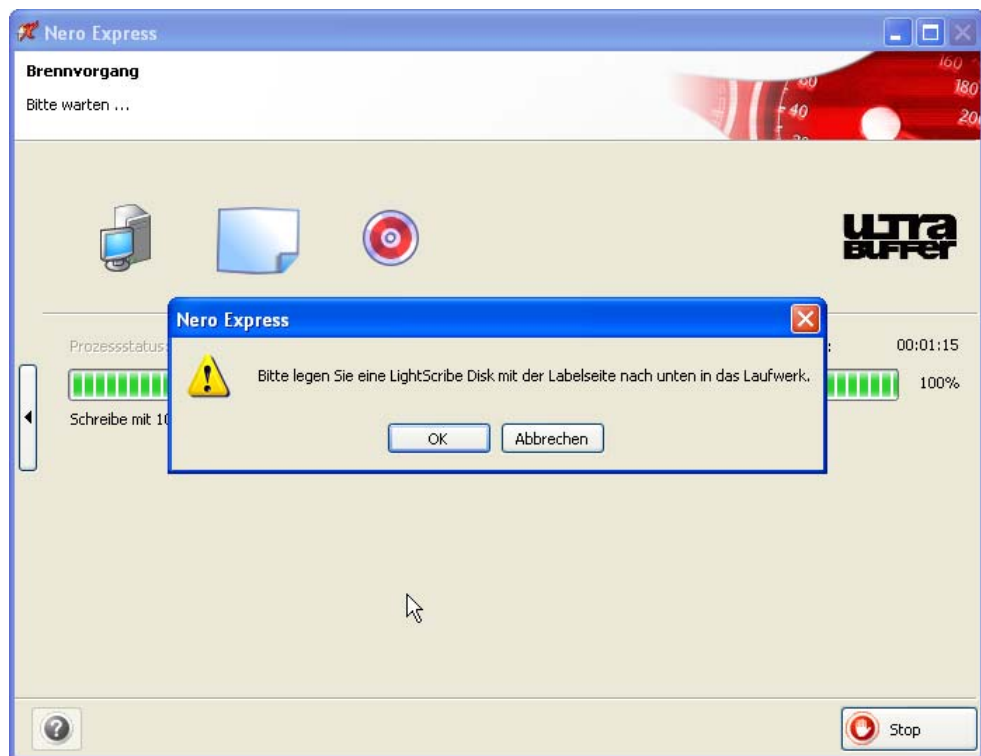


Schritt 13: Kontrollieren Sie die Brenneinstellungen und klicken Sie, um den Brennvorgang zu starten, auf die Schaltfläche 'Brennen'.



Nach Ende des Brennvorgangs wird die Disk ausgeworfen und Sie werden aufgefordert, diese umzudrehen (Label-Seite nach unten) und erneut in den Rekorder zu legen.

Schritt 14: Drehen Sie die Disk um und klicken Sie auf die Schaltfläche 'OK'.

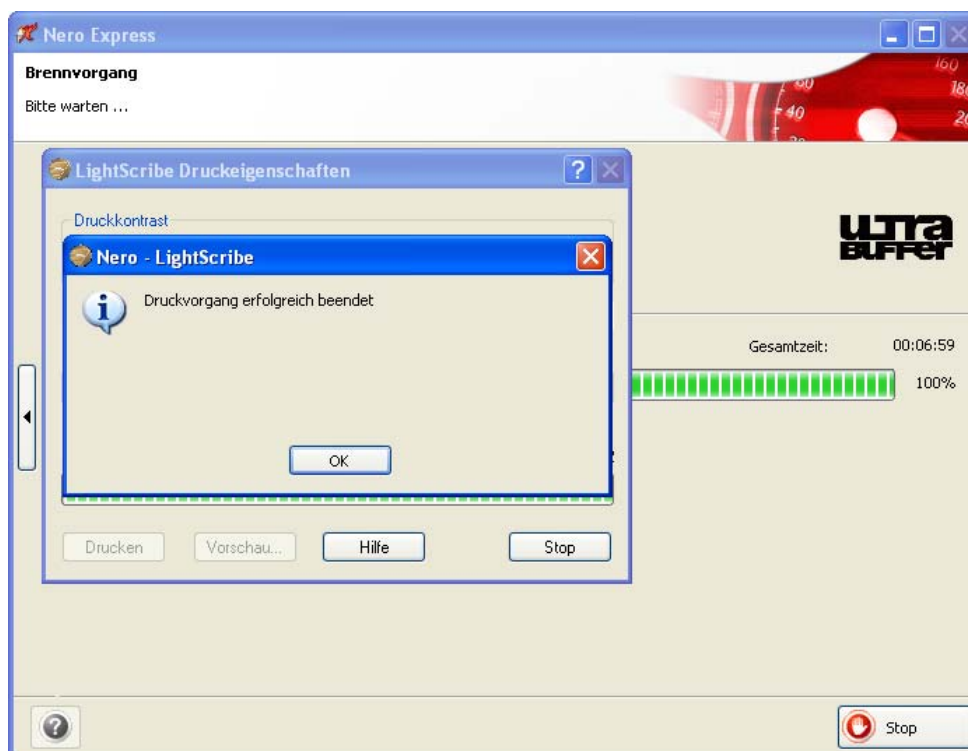



Der Tray wird automatisch geschlossen und der Druckvorgang gestartet.

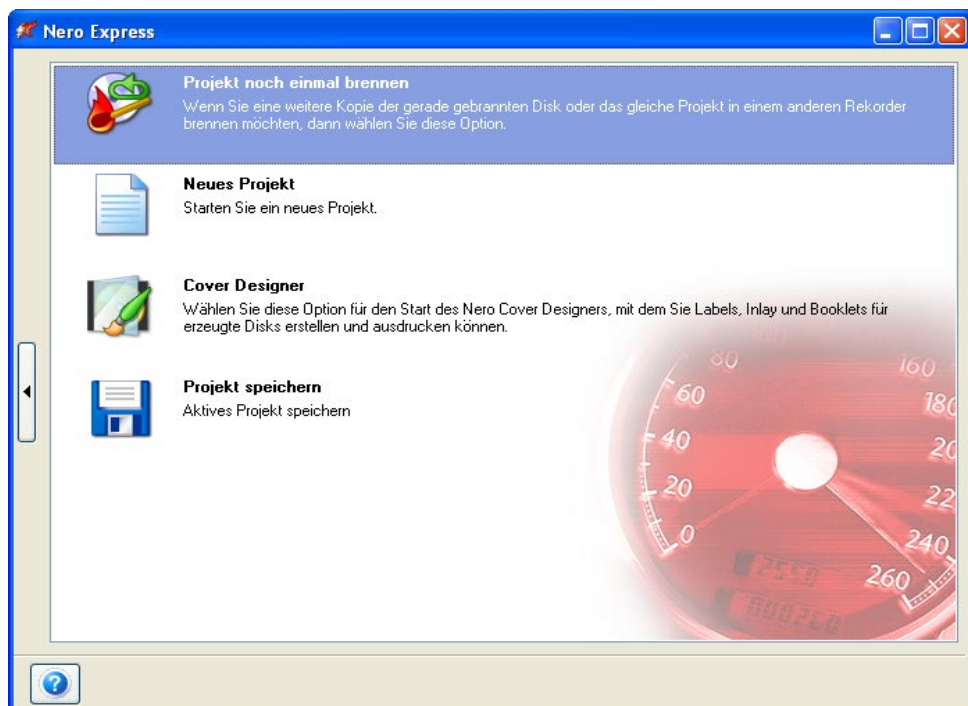


Nach Ende des Druckens erhalten Sie eine Nachricht über das Ende des Druckvorgangs.

Schritt 15: Klicken Sie auf die Schaltfläche 'OK', um das Informationsfenster zu schließen. Das Fenster schließt sich, der Tray öffnet sich und Sie können die LightScribe-Disk entfernen.

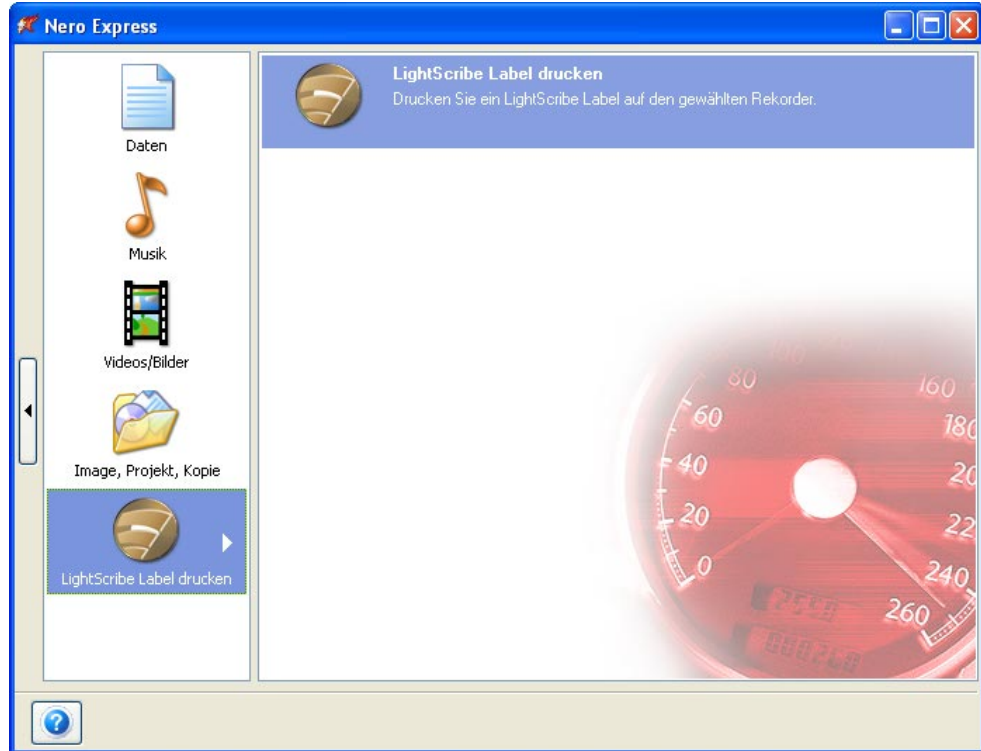


Schritt 16: Schließen Sie alle Fenster und führen Sie die gewünschten Schritte aus, bis nach Abschluss des Brennvorgangs der Dialog mit den verschiedenen Optionen erscheint. Wählen Sie die gewünschte Option oder klicken Sie auf , um **Nero Express 7** zu beenden.

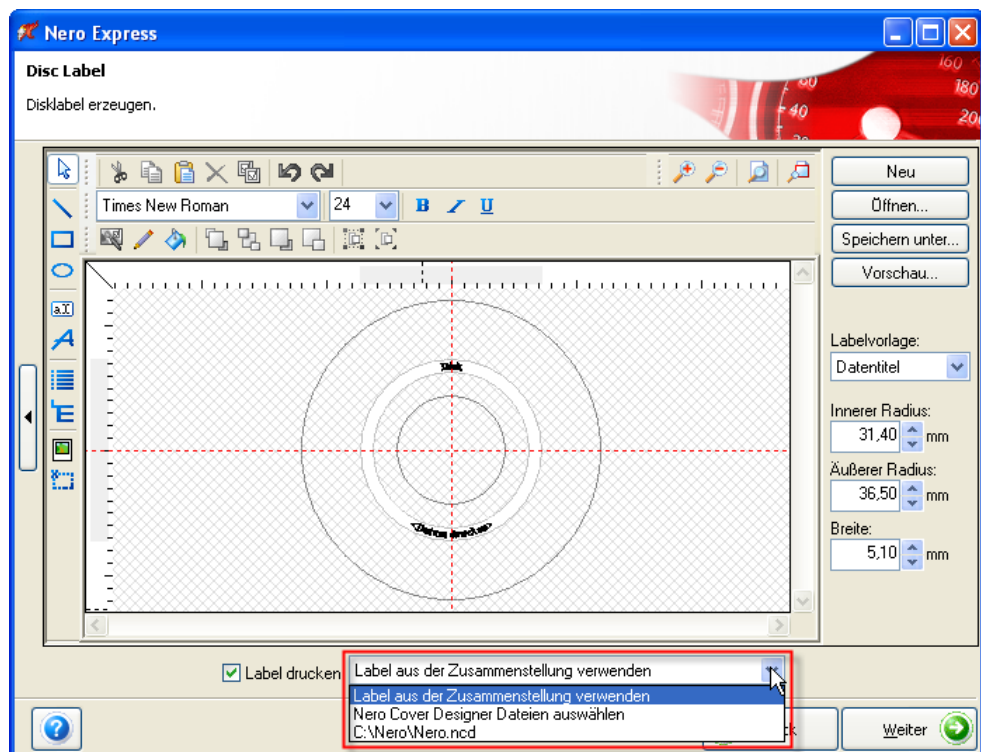


11.4 LightScribe Label drucken (ohne Brennen einer Zusammenstellung)

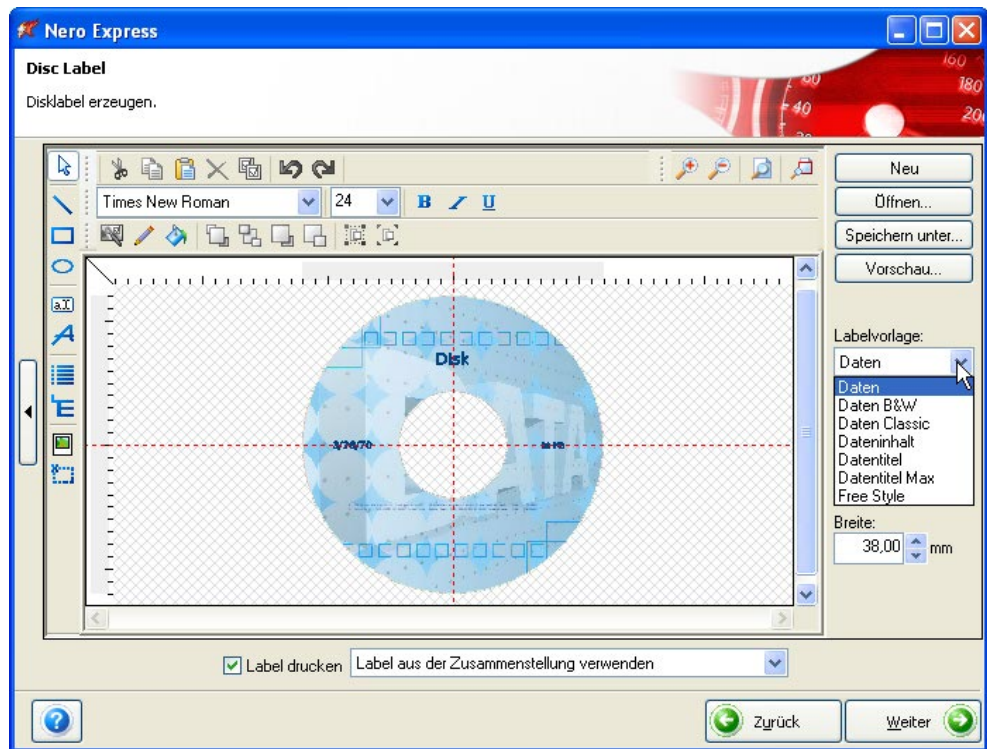
Schritt 1: Starten Sie **Nero Express 7** und wählen Sie auf der Seite für die Projektauswahl die Option 'LightScribe Label drucken' sowie 'LightScribe Label drucken' aus.



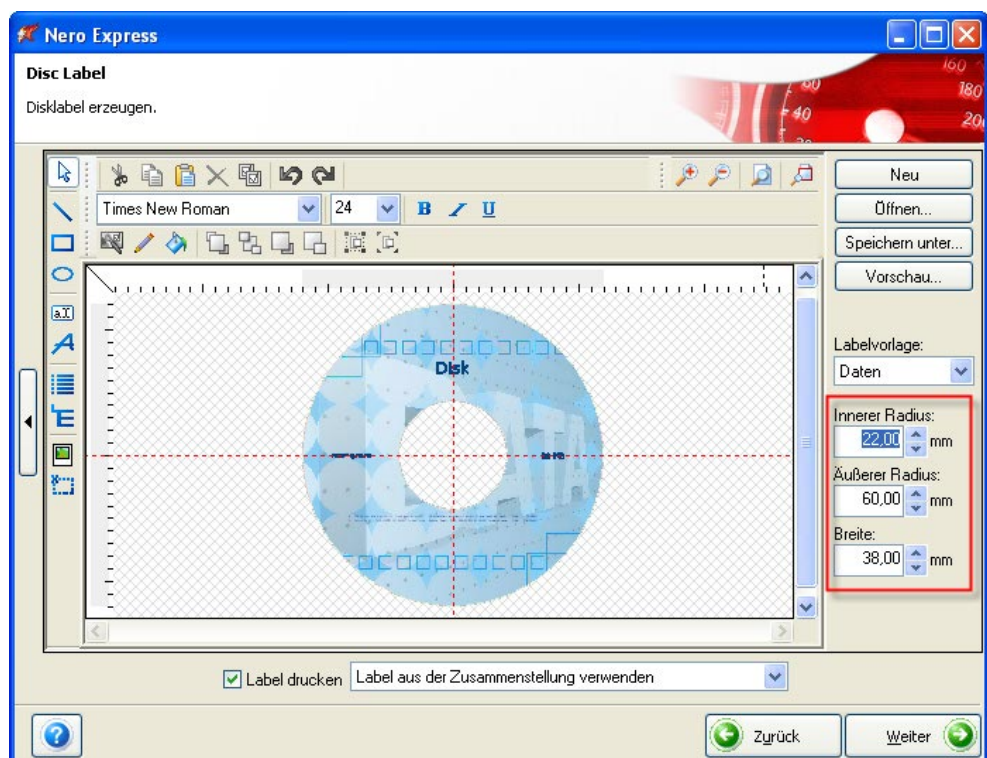
Schritt 2: Wählen Sie, ob Sie ein Label, das vorher mit dem **Nero Cover Designer** erstellt wurde, laden oder ein neues Label erstellen möchten.



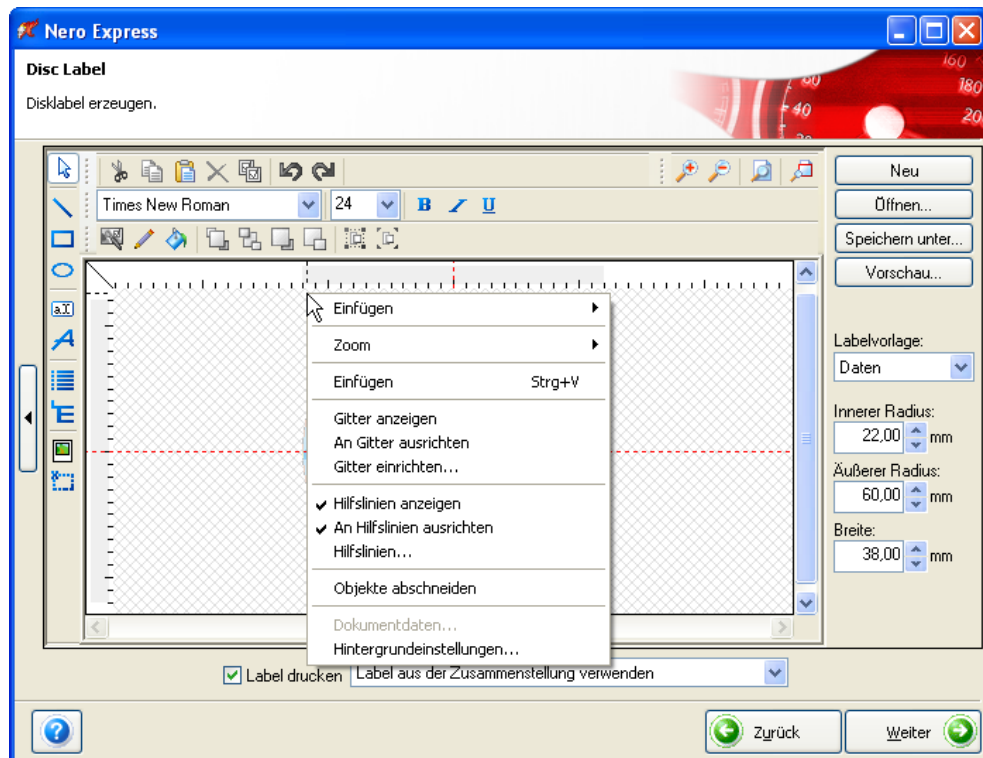
Schritt 3: Klicken Sie im Bereich 'Labelvorlage' auf die drop-down Liste und wählen Sie eine Vorlage. Sie können zwischen Vorlagen mit Label-Design oder einer leeren Vorlage (Vorlage: 'Free Style') wählen.



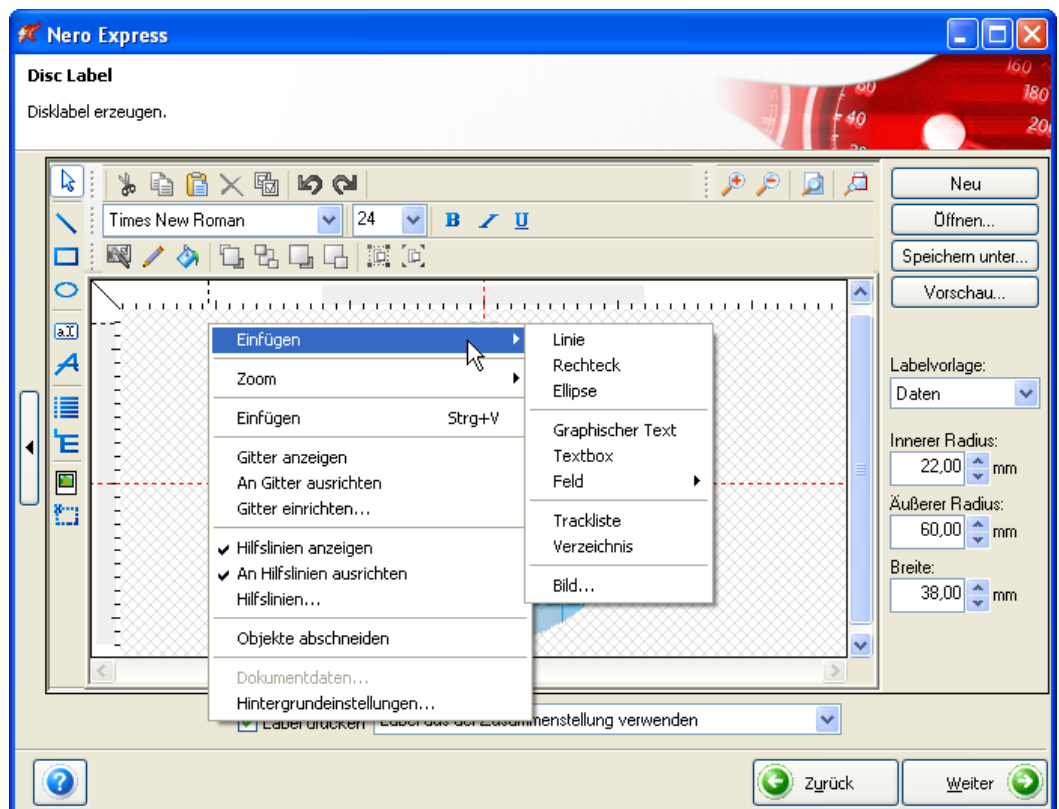
Wenn Sie die Position des inneren und/oder äußeren Radius ändern möchten, dann geben Sie die neuen Werte ein. Bitte beachten Sie, dass sich durch Ändern eines Wertes auch die anderen Werte ändern, da diese miteinander korrespondieren.



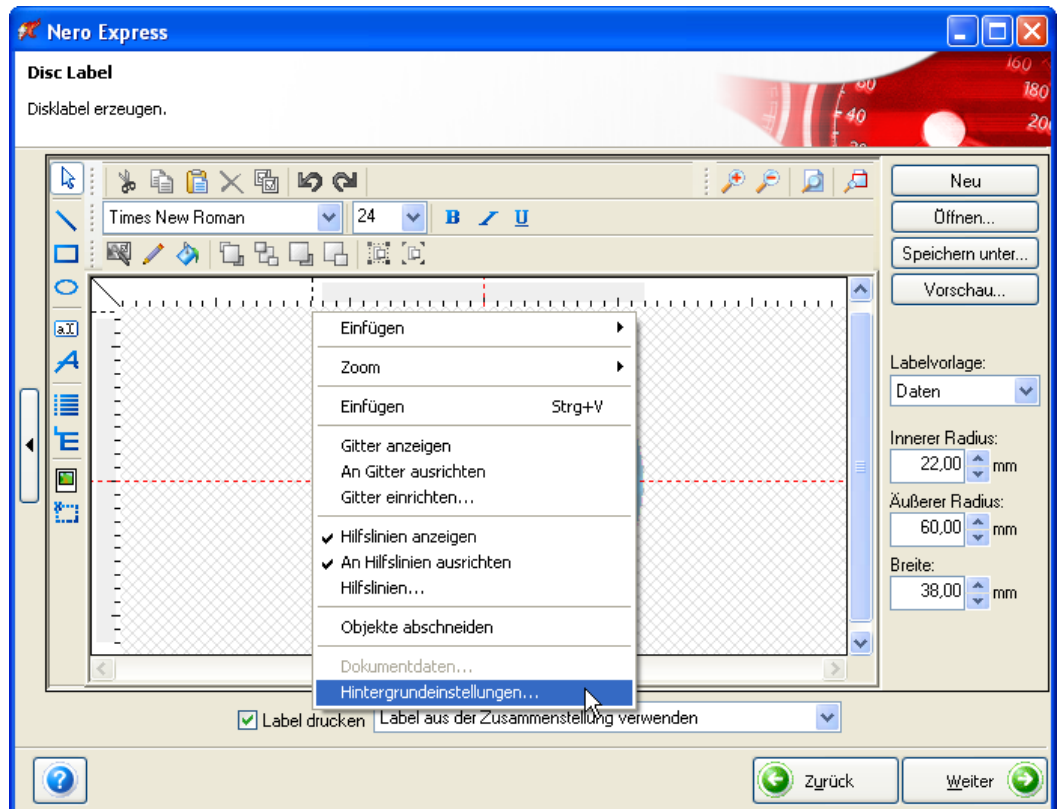
Schritt 4: Sie können jetzt ein vorhandenes Label öffnen (Schaltfläche 'Öffnen') oder ein neues Label erstellen. Setzen Sie dafür den Mauszeiger in das Bearbeitungsfenster und klicken Sie auf die rechte (!) Maustaste, um das Kontextmenü zu öffnen.



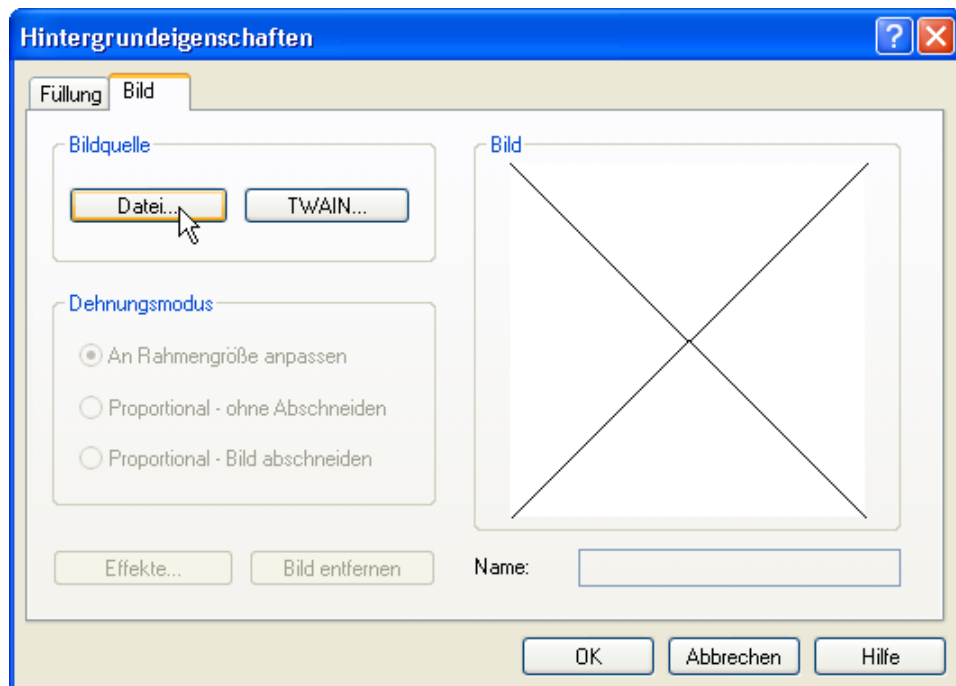
Schritt 5: Möchten Sie etwas einfügen, dann markieren Sie 'Einfügen' und wählen Sie das einzufügende Element.



Schritt 6: Möchten Sie, dass sich auf der gesamten Disk ein Hintergrundbild befindet, dann markieren Sie den Befehl 'Hintergrundeinstellungen'.



Schritt 7: Wählen Sie 'Datei', wenn das Bild bereits als Datei vorliegt oder 'Twain', wenn Sie es importieren möchten und führen Sie die entsprechenden Schritte aus.

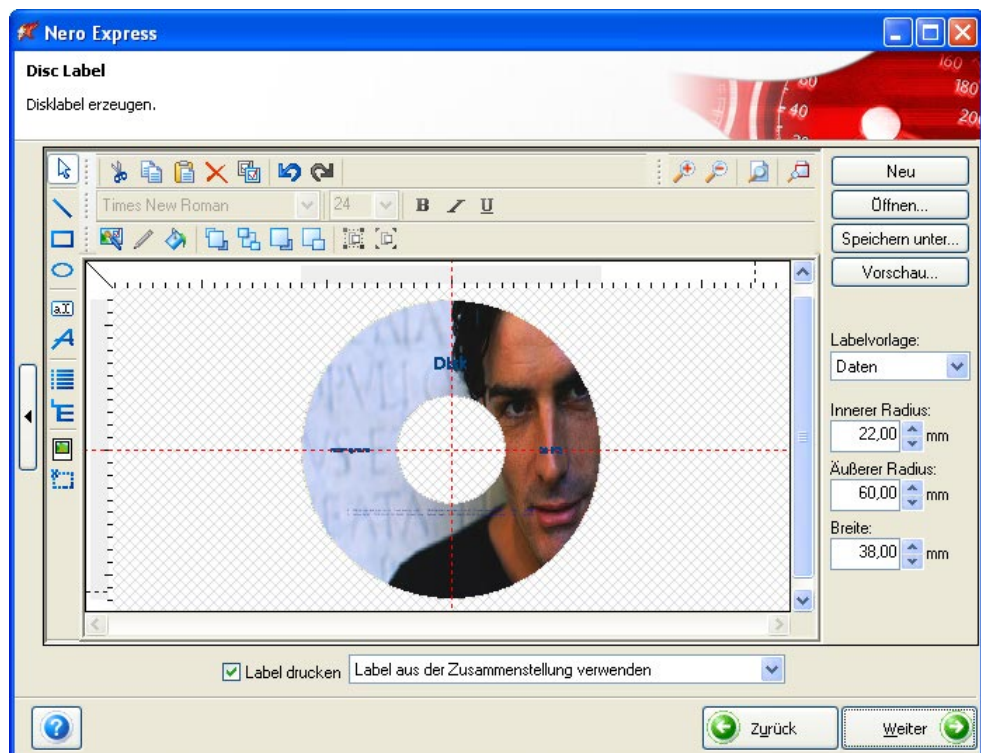


Das gewünschte Bild sehen Sie im Vorschauenster.

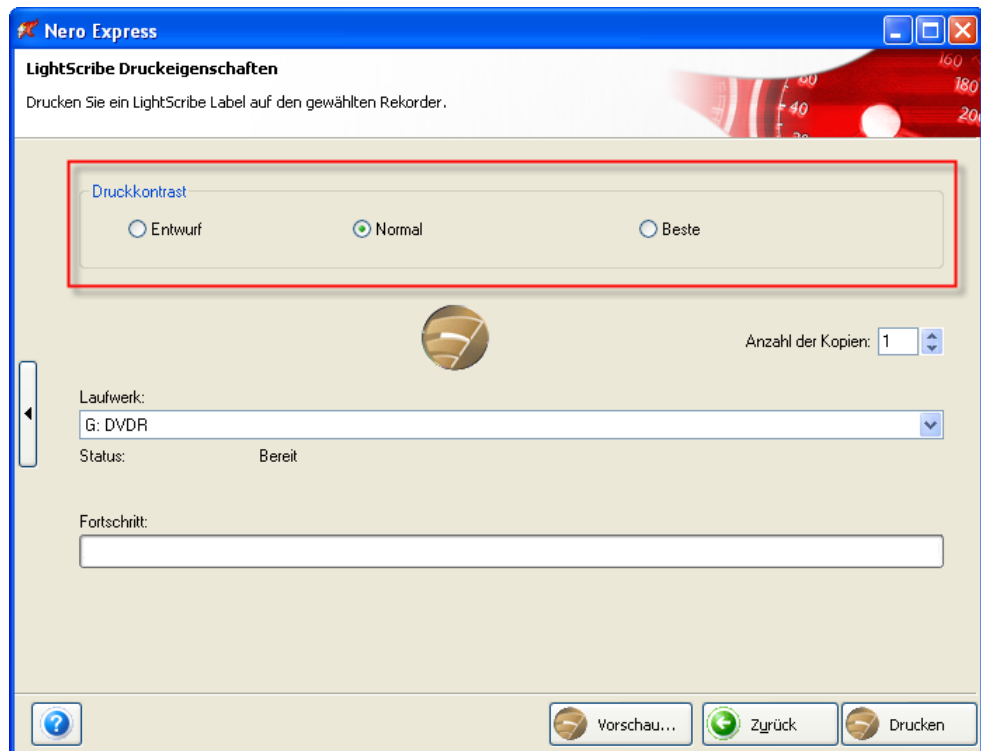


Schritt 8: Klicken Sie auf die Schaltfläche 'OK', um das Fenster zu schließen und das Bild als Hintergrundbild einzufügen.

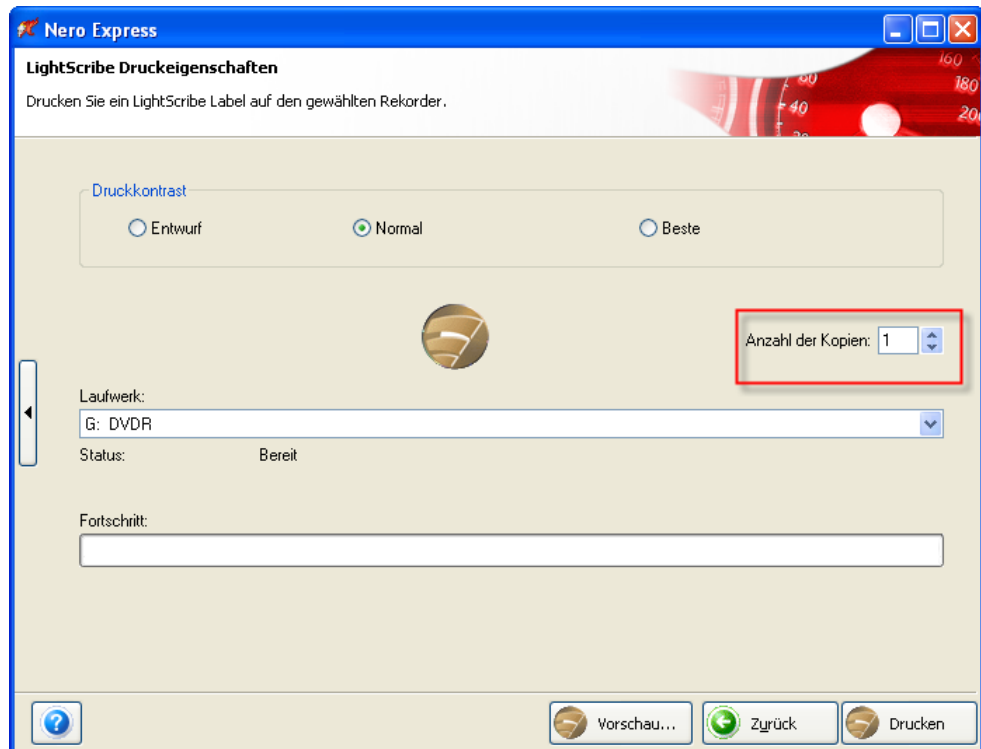
Schritt 9: Sind Sie mit dem Label zufrieden, klicken Sie auf die Schaltfläche 'Weiter', um zu den LightScribe-Druckeinstellungen zu gelangen.



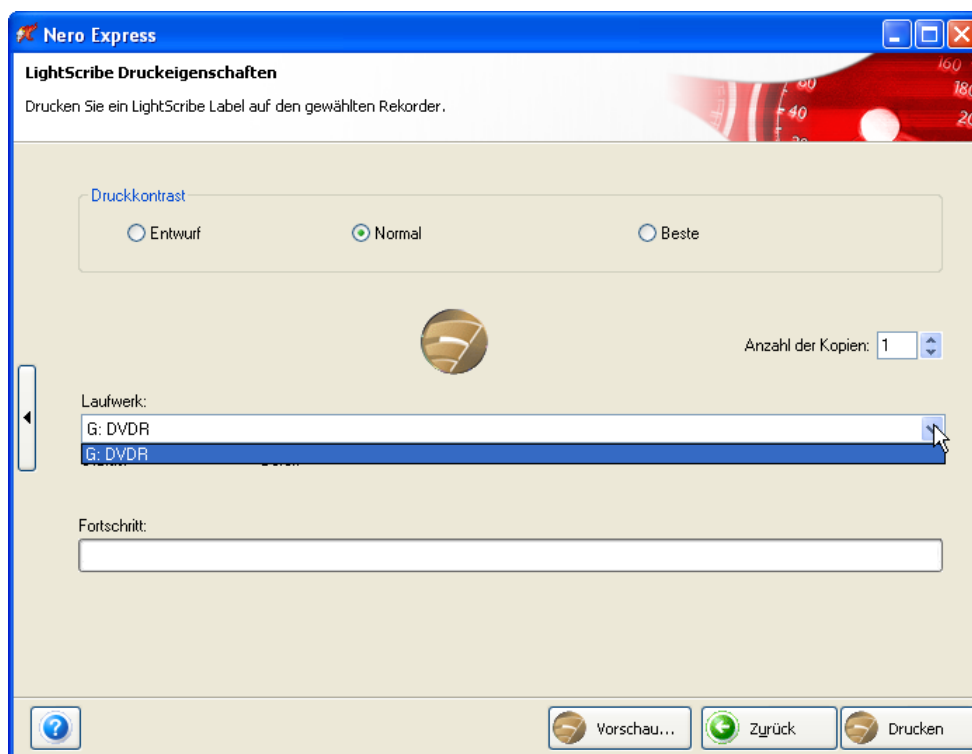
Schritt 10: Legen Sie eine LightScribe-Disk mit der Label-Seite nach unten in den Rekorder und bestimmen Sie im Bereich 'Druckkontrast' die Druckqualität. Bitte beachten Sie, dass die Zeit für den Druck des Labels mit der Druckqualität zunimmt.



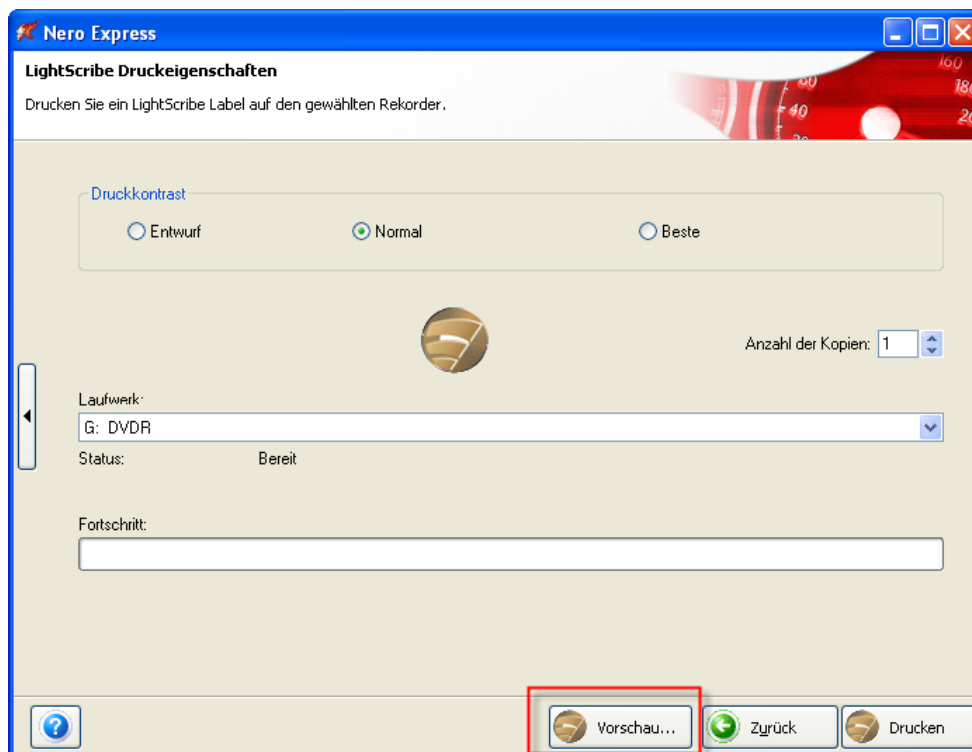
Schritt 11: Bestimmen Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien, indem Sie entweder die Zahl eingeben oder klicken Sie auf die Pfeil-Icons, bis die gewünschte Zahl erscheint.



Schritt 12: Haben Sie mehrere LightScribe-fähige Rekorder installiert, dann klicken Sie auf die drop-down Liste und markieren Sie den gewünschten Rekorder.

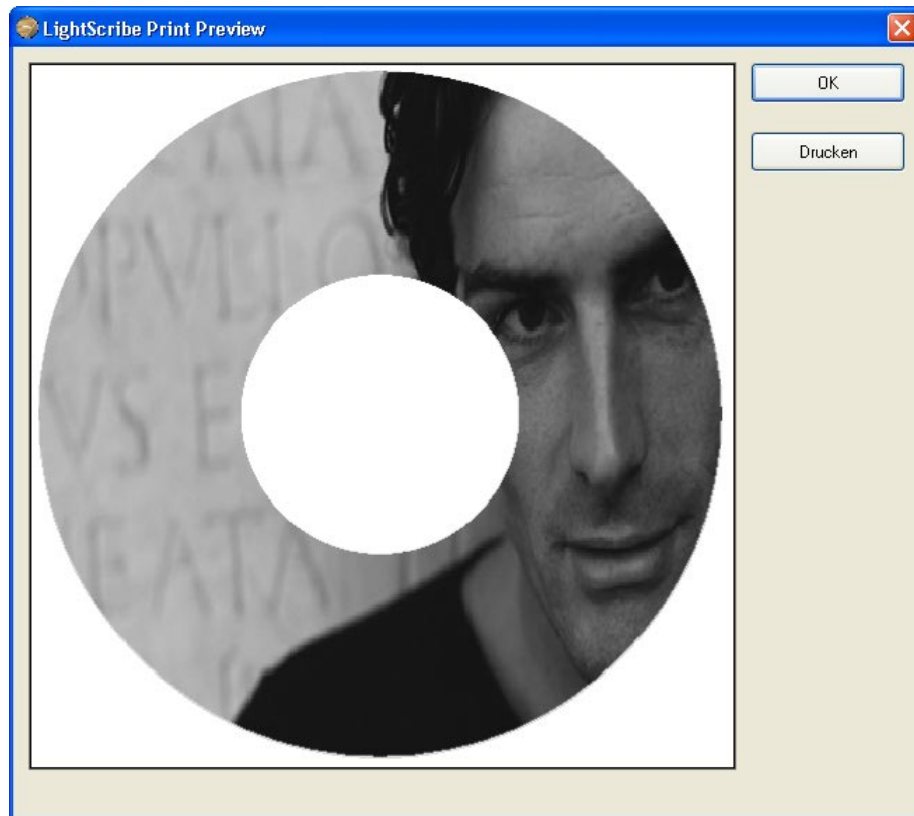


Schritt 13: Möchten Sie kontrollieren, wie das Label nach dem Druck aussehen wird, dann klicken Sie auf die Schaltfläche 'Vorschau'.



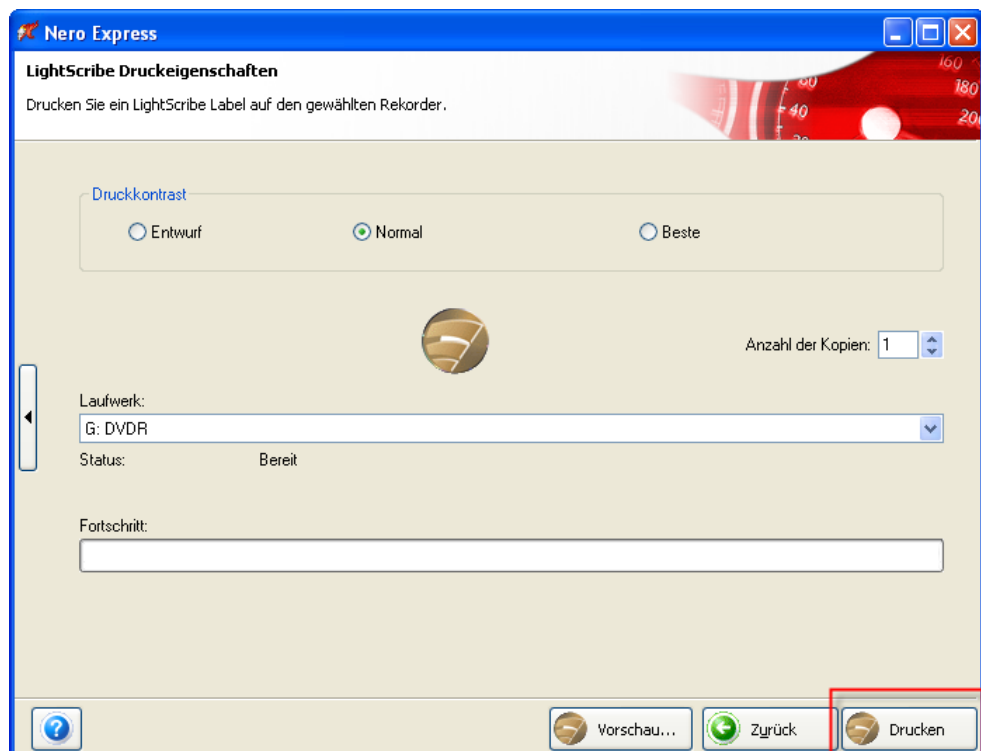
Es öffnet sich das Vorschaufenster und die Druckvorschau zeigt das Label, wie es gedruckt wird. Im Normalfall ist das Vorschaubild identisch mit dem Bild aus dem Labelerstellungsfenster. Beim vereinfachten (generischen) Drucken, wenn

der Druck für die eingelegte Disk nicht optimiert ist, können jedoch erhebliche Unterschiede zwischen dem gewünschten und gedruckten Label auftreten.

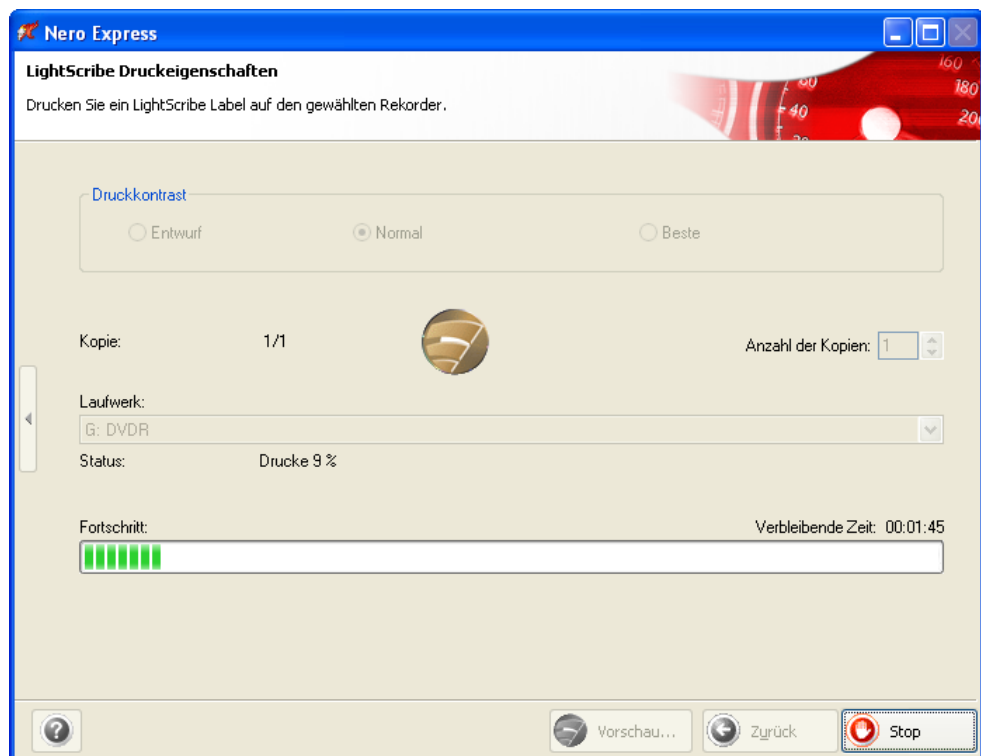


Das Klicken auf die Schaltfläche 'OK' schließt das Fenster, das Klicken auf die Schaltfläche 'Drucken' startet den Druck des Labels.

Schritt 14: Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Drucken', um den Druck zu starten.

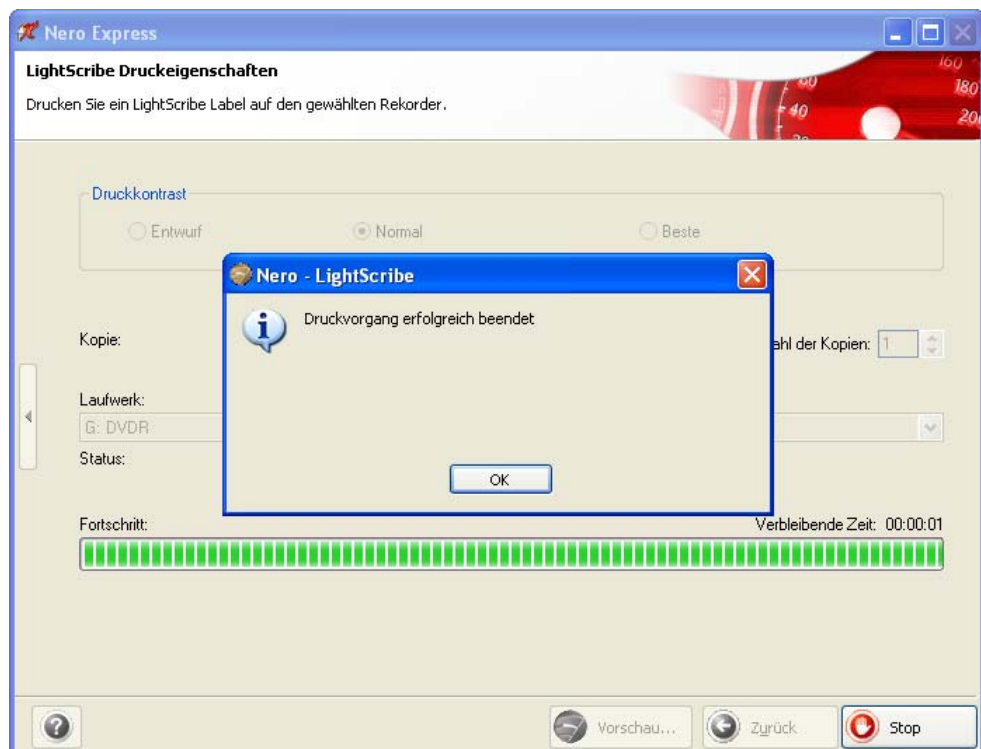


Der Tray wird automatisch geschlossen und der Druckvorgang gestartet.

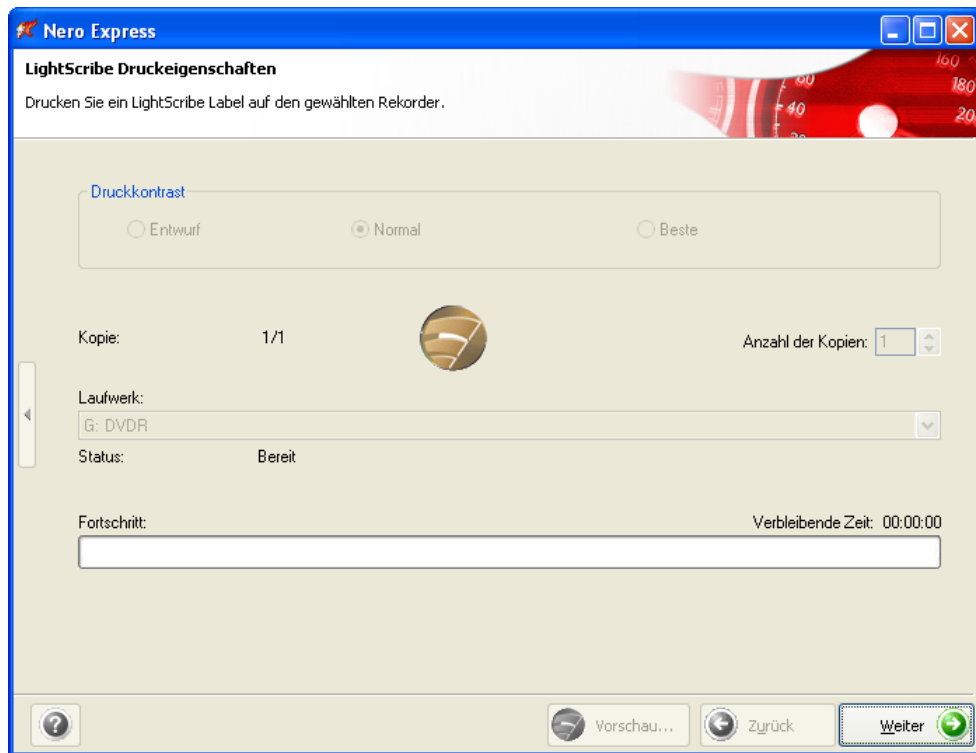



Nach Ende des Druckens erhalten Sie eine Nachricht über das Ende des Druckvorgangs.

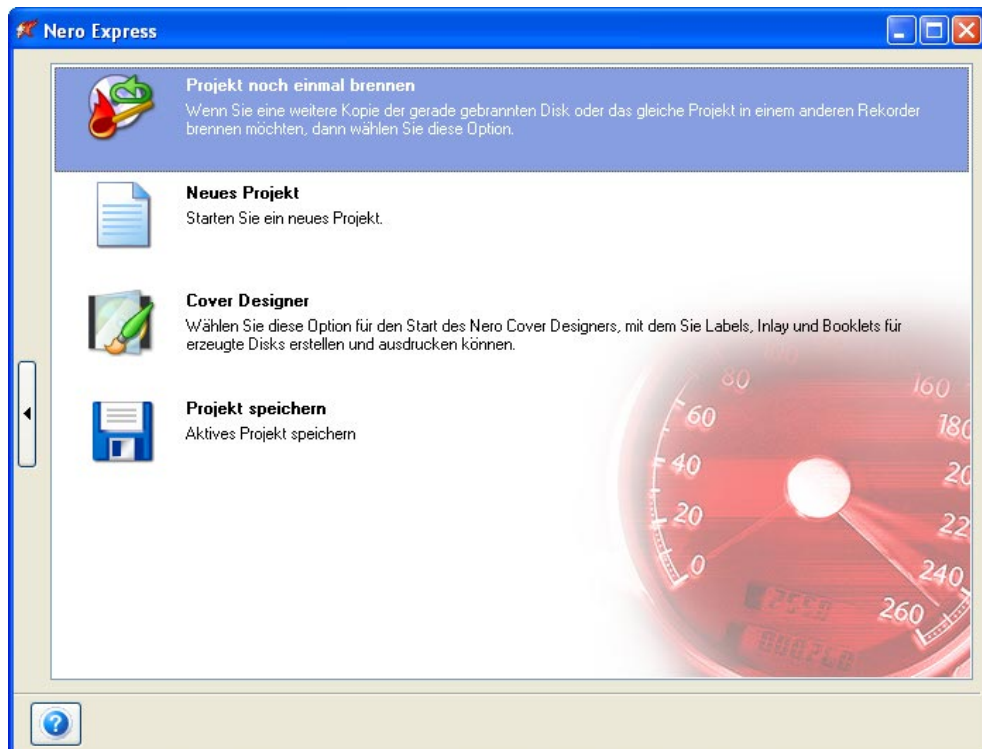
Schritt 15: Klicken Sie auf die Schaltfläche 'OK', um das Informationsfenster zu schließen. Das Fenster schließt sich, der Tray öffnet sich und Sie können die LightScribe-Disk entfernen.



Schritt 16: Nach Schließen des LightScribe-Druckfensters ist das Fenster mit den Druckeigenschaften wieder im Vordergrund. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Weiter', um den Druckbereich zu verlassen.



Schritt 17: Der Druckvorgang ist abgeschlossen. Wählen Sie, wenn Sie weiter mit **Nero Express 7** arbeiten möchten, die gewünschte Option oder klicken Sie auf , um das Programm zu beenden.



11.5 LightScribe FAQs

Was ist LightScribe?

LightScribe Direct Disc Labeling ist ein neues Verfahren zur Etikettierung von CDs und DVDs. Private und kommerzielle Anwender erzielen damit mühelos professionelle Ergebnisse in Siebdruckqualität. Zunächst werden die Daten wie üblich per Laser auf den Rohling gebrannt. Dann wird das Medium umgedreht und wieder in die Brennerschublade eingelegt. Mit demselben Laser, mit dem auch die Daten gebrannt werden, wird anschließend ein präzises, irisierendes Etikett aufgebracht, das aus beliebigen Text- und Grafikelementen bestehen kann. Kein Drucker, keine Permanentmarker und keine selbstklebenden Disk-Labels mehr.

Wie werden LightScribe-Disks erkannt?

LightScribe-Labels können nur auf Disks gedruckt werden, die über eine spezielle Oberfläche verfügen und die für diesen Zweck hergestellt wurden. Beim Einlegen prüft LightScribe, ob in der Mitte der Disk die Identifikation für LightScribe-Disks vorhanden ist. Wird die Disk nicht erkannt, gehen Sie bitte die folgenden Schritte durch:

- a. Prüfen Sie, ob Sie eine LightScribe-Disk eingelegt haben?
- b. Prüfen Sie, ob die LightScribe-Disk korrekt im Rekorder liegt, d.h. die Label-Seite mit dem Gesicht nach unten.
- c. Säubern Sie die Mitte der Disk mit einem fusselreien Tuch, um eventuell vorhandenen Schmutz und Kleckse zu entfernen.
- d. Legen Sie eine andere LightScribe-Disk in den Rekorder, wenn die vorher genannten Punkte das Problem nicht gelöst haben.

Wie gut ist die Druckqualität?

LightScribe bietet drei verschiedene Qualitätsstufen: Entwurf, Normal, Beste.

Bei jeder Qualitätsstufe verbessert sich der Kontrast der Bilder und Texte, was jedoch eine Verlängerung der Druckdauer nach sich zieht.

Wie schnell wird ein LightScribe-Label gedruckt?

Die Druckzeit für ein LightScribe-Label ist von einer Vielzahl von Faktoren abhängig: vom Umfang der zu druckenden Daten, von der Platzierung der Daten auf dem Label, von der gewählten Druckqualität sowie von der verwendeten Disk.

Beim Drucken des Labels brennt der LightScribe-Rekorder das Bild oder den Text in konzentrischen Ringen vom inneren Durchmesser bis hin zum äußeren. Ringe, die keine Daten enthalten, werden übersprungen. Die Dichte der Ringe bestimmt den Kontrast und damit die Druckqualität.

Welche Labels kann ich drucken?

Prinzipiell lassen sich drei verschiedene Labeldruckmodi unterscheiden:

Titel: Auf der Disk befindet sich lediglich der Name der Disk bzw. der Zusammenstellung. Diese Labelart erlaubt es, die Disk zu identifizieren.

Inhalt: Auf der Disk befinden sich Informationen über den Inhalt der Disk. Diese Labelart ist zu empfehlen, wenn mehrere Disks bzw. Zusammenstellungen mit dem gleichen Namen existieren.

Vollständig: Auf der Disk befinden sich Bilder und Texte, diese kreativen Elemente füllen die Disk (fast) vollständig aus und machen sie einzigartig. Die Formatvorlage für diese Labelart heißt 'Freestyle'. Diese Labelart ist zu empfehlen für wichtige Disks oder Disks, die einen besonderen Inhalt haben.

Warum soll meine LightScribe Host Software aktualisiert werden?

Aus unterschiedlichen Gründen erscheint manchmal ein Fenster mit der Empfehlung, die LightScribe Host Software zu aktualisieren. Die häufigsten Ursachen sind:

- a. Die installierte LightScribe Host Software ist fehlerhaft und muss neu installiert werden.
- b. Bei der installierten LightScribe Host Software liegt eine falsche Versionszuordnung vor.
- c. Es wurde versucht, auf eine nicht zertifizierte oder inkompatible LightScribe Disk zuzugreifen.

Stellen Sie eine Internetverbindung her und klicken Sie zum Aktualisieren auf 'Aktualisieren'. Wählen Sie im sich öffnenden Fenster die Option 'Speichern' und bestimmen Sie, wo die LightScribe Host Software gespeichert werden soll.



Für eine Installation des Updates müssen Sie für alle Betriebssysteme ab Windows 2000 über Administratorrechte verfügen.

Klicken Sie zum Installieren des Updates doppelt auf die Datei, die Sie heruntergeladen haben und folgen Sie den Anweisungen des Installations-Assistenten.

Warum ist nur ein vereinfachtes (generisches) Drucken der Labels möglich?

Wenn eine LightScribe Disk eingelegt ist und die LightScribe Host Software ein vereinfachtes (generisches) Drucken anbietet, dann ist das Drucken für die eingelegte Disk nicht optimiert. Für optimale Druckergebnisse wird ein Update der LightScribe Host Software empfohlen und ein entsprechendes Fenster öffnet sich.

Stellen Sie eine Internetverbindung her und klicken Sie zum Aktualisieren auf 'Aktualisieren'. Wählen Sie im sich öffnenden Fenster die Option 'Speichern' und bestimmen Sie, wo die LightScribe Host Software gespeichert werden soll.





Für eine Installation des Updates müssen Sie für alle Betriebssysteme ab Windows 2000 über Administratorrechte verfügen.

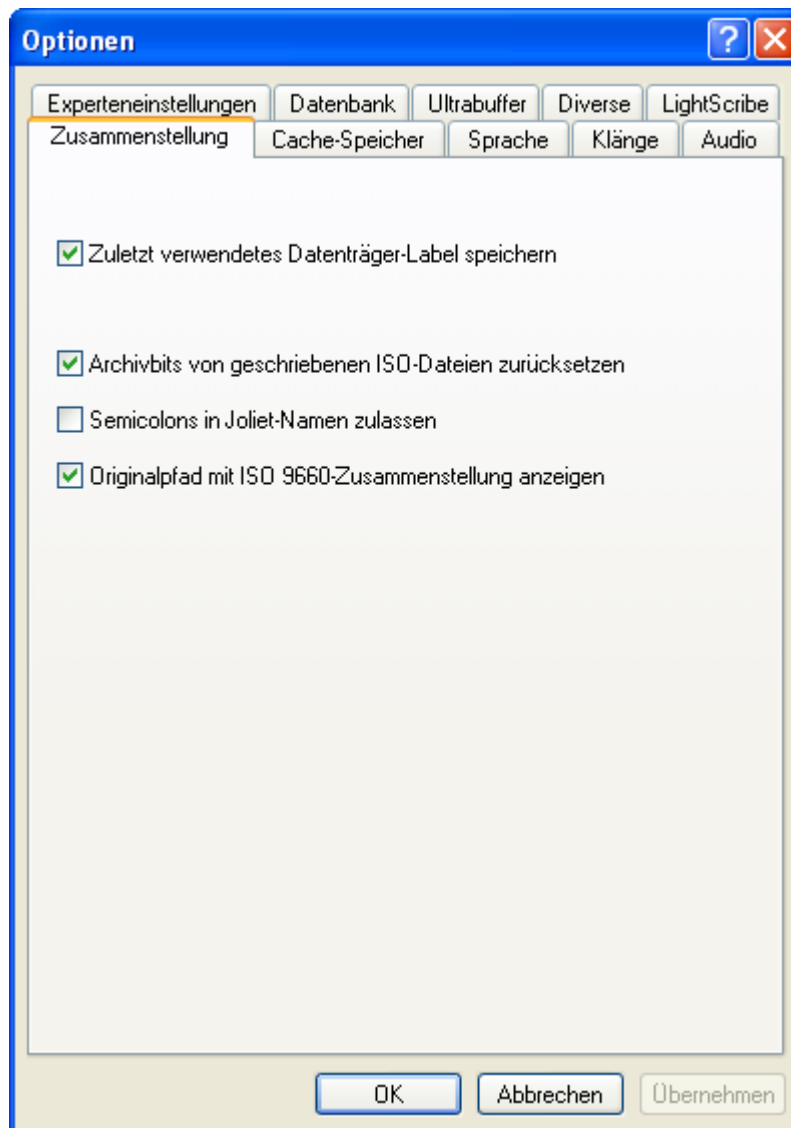
Klicken Sie zum Installieren des Updates doppelt auf die Datei, die Sie heruntergeladen haben und folgen Sie den Anweisungen des Installations-Assistenten.

12 Einstellungsoptionen

12.1 Registerkarten öffnen

In **Nero Express 7** haben Sie die Möglichkeit, viele der Einstellungen zu ändern, um Ihre Software optimal zu konfigurieren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den erweiterten Bereich von **Nero Express 7** zu öffnen und klicken Sie auf das Icon , um die Registerkarten mit den Konfigurationseinstellungen zu öffnen.



12.2 Zusammenstellung

In dieser Registerkarte werden einige grundsätzliche Einstellungsoptionen festgelegt. Wir empfehlen die Kontrollkästchen aktiviert zu lassen, da sie die Arbeit mit **Nero Express 7** vereinfachen.

12.3 Cache-Speicher

In dieser Registerkarte wird das Laufwerk und der Pfad für den Cache-Speicher festgelegt, d.h. der Speicher, in dem die Daten vor und während des Brennens zwischengespeichert werden. Sind mehrere Festplatten installiert, empfiehlt es sich, die Geschwindigkeit der einzelnen Laufwerke zu testen und die schnellste Festplatte als Zwischenspeicher zu wählen.

Laufwerke in einem Netzwerk sind vom Geschwindigkeitstest ausgeschlossen. Wir empfehlen Ihnen, diese auch nicht als Cache-Speicher zu wählen.

12.4 Sprache

In dieser Registerkarte werden alle installierten Sprachen angezeigt und die gewünschte Sprache gewählt, in der die Befehle und Funktionen sowie alle Einträge von **Nero Express 7** erscheinen sollen.

12.5 Klänge

In dieser Registerkarte werden die Klänge festgelegt, die in Verbindung mit Brennaktionen stehen. Bei der Installation von **Nero Express 7** wurden mehrere Klänge installiert, es lassen sich jedoch auch andere Klänge mit den Brennaktionen verknüpfen.

Ist das Kontrollkästchen aktiviert, wird der gewählte Klang ausgeführt. Ist es deaktiviert, erscheint keine akustische Meldung.

12.6 Audio

In diesem Verzeichnis sehen Sie, in welchem Verzeichnis die Audio Plug-ins installiert sind.

12.7 Experteneinstellungen

Diese Registerkarte ist, wie der Name schon sagt, etwas für Experten, die schon einige Erfahrung im Brennen erworben haben.

Insbesondere die Option des Überbrennens sollte nur mit Bedacht gewählt werden, da die Gefahr einer Beschädigung des Rekorders nicht auszuschließen ist. Die Benutzung dieser Option erfolgt auf eigene Gefahr und eigenes Risiko.

Bei CDs, die im Disc-at-once Modus gebrannt werden, haben Sie die Möglichkeit ein kurzes Lead-Out zu schreiben, was zusätzlich Platz von 12 MB schafft.

Darüber hinaus können Sie für den Image Rekorder alle unterstützten Rekorderformate aktivieren. Dies hat den Vorteil, dass auch Zusammenstellungen möglich sind, die der installierte Rekorder nicht brennen

kann. Sie können so z.B. ohne DVD-Rekorder eine DVD-Zusammenstellung erstellen und mit dem Image-Rekorder brennen.

Haben Sie die Retail-Version von **Nero Express 7** oder das **NeroNET** Plug-in erworben, können Sie die **NeroNET**-Unterstützung aktivieren.

Möchten Sie die Standardeinstellungen wiederherstellen, ist dies durch Klicken auf die Schaltfläche 'Wiederherstellen' möglich.

12.8 Datenbank

Nero Express 7 ermöglicht die Verknüpfung von Audio CDs mit einer lokalen Datenbank.

Dies kann eine Benutzerdatenbank sein, die die Titel enthält, die im Lauf der Zeit mit **Nero Express 7** gebrannt wurden oder auch eine Programmdatenbank. Die Programmdatenbank stammt von freedb.org und muss vor der Nutzung auf den PC überspielt werden. Ist dies geschehen, wird (in der Regel) Titel und Interpret einer eingelegten CD erkannt und muss nicht mehr manuell eingetragen werden.

12.9 Ultrabuffer

Auf dieser Registerkarte kann die Größe des RAM-Speichers bestimmt werden. Die Festlegung kann entweder automatisch erfolgen oder manuell eingestellt werden. Wir empfehlen die 'Automatische Konfiguration', da so auf jeden Fall ein optimales Verhältnis zwischen vorhandenem und dem für das Brennen reservierten Puffer vorhanden ist.

Achten Sie beim manuellen Einstellen des Puffers darauf, dass dieser nicht zu klein ist, da ein großer Puffer zu zuverlässigeren Brennergebnissen führt als ein kleiner Puffer.

12.10 Diverse

Hier stellen Sie die Optionen für die Benutzeroberfläche, die Zusammenstellungen, das Brennen, die Datenbank sowie für weitere Einstellungen für **Nero Express 7** ein.

12.11 LightScribe

Hier können Besitzer von LightScribe-Rekordern die Qualität bestimmen, die standardmäßig ausgewählt ist, das Standardlaufwerk auswählen (falls mehrere LightScribe-Rekorder installiert sind) und bestimmen, ob immer der Druck eines LightScribe Labels erfolgen soll.

13 Technischer Support

13.1 FAQs

F: Wenn ich eine Disk brenne, erhalte ich jedes Mal Buffer-Underruns.

A: Dafür kann es mehrere Gründe geben. Bitte probieren Sie Folgendes aus:

- Versuchen Sie, die Brenngeschwindigkeit des Rekorders zu verringern.
- Probieren Sie andere Medienmarken aus. Die von Ihnen verwendete Marke ist möglicherweise nicht mit Ihrem Rekorder kompatibel.
- Aktualisieren Sie die Firmware-Version Ihres Rekorders. Firmware ist ein Chip in Ihrem Rekorder, der als 'Gedächtnis' des Gerätes dient. Sehen Sie auf der Website des Herstellers nach, ob eine neuere Version vorhanden ist.
- Der Rekorder oder ein daran angeschlossenes Kabel ist defekt.
- Probieren Sie eine andere Quelle aus, um zu prüfen, ob die bisherige Quelle fehlerhaft oder als Quelle zu langsam ist.
- Defragmentieren Sie von Zeit zu Zeit die Festplatte.
- Während des Brennvorgangs sollte keine andere Aufgabe vom Computer ausgeführt werden.
- Vor Ausführen des Brennvorgangs sollten Sie immer einen Geschwindigkeitstest und die Simulation starten, um die optimale Geschwindigkeit zu erreichen. Andernfalls wird die maximal mögliche Schreibgeschwindigkeit des Rekorders als Standard eingestellt.
- Besuchen Sie unter <http://www.nero.com/de/index.html> die Homepage von **Nero**, um Updates der Software zu prüfen.

F: Ich kann keine SVCD-Disk herstellen. Ich ziehe meine Videodateien in das Fenster, aber es geschieht nichts.

A: Damit Ihre Videodateien automatisch in MPEG-2 SVCD-kompatible Dateien konvertiert werden, müssen Sie das Plug-in von der Nero AG erwerben. Gehen Sie zur Website unter <http://www.nero.com/de/index.html> und wenden Sie sich für die Bestellung des Features an den Vertrieb.

F: Ich habe viele Songs im MP3-Format, die ich gern im CD-Player auf meiner Heim-Stereoanlage wiedergeben möchte. Wie kann ich diese Dateien konvertieren, damit ich eine Audio CD erhalten und sie wiedergeben kann?

A: Wenn Sie die MP3-Songs in das Fenster **'Nero Express 7'** ziehen und ablegen, werden diese automatisch für die Wiedergabe mit dem 'Audio-Player' konvertiert.

F: Obwohl ich eine Multisession-Disk erstellt habe, kann ich immer nur die letzte Session sehen. Warum?

A: Wenn Ihr CD-Rekorder Multisessions unterstützt, können Sie bei Windows 95 und Windows NT 4.0 immer nur die letzte Session Ihrer CD, und bei Windows 3.1x immer nur die erste Session der CD lesen. Mit Hilfe von **Nero** steht Ihnen eine andere Lösung zur Verfügung: In Windows 95 und Windows NT 4.0 können Sie mit Hilfe des **Nero MultiMounter** zu jeder beliebigen Session Ihrer Multisession-CD wechseln.

F: Ich habe Nero Express 7 richtig installiert, mein Rekorder wird jedoch noch immer nicht erkannt.

A: Dafür kann es mehrere Gründe geben:

- Der Rekorder ist entweder zu alt, und der Support für dieses Laufwerk wurde eingestellt.
- Der Rekorder ist neu auf dem Markt, und der Support wurde noch nicht eingerichtet oder ist in Bearbeitung.
- Bitte überprüfen Sie, dass der PC den Rekorder erkannt hat, und dass er richtig installiert wurde. Wählen Sie 'Start' > 'Systemsteuerung' und anschließend das entsprechende Menü, um zu überprüfen, ob die Hardware richtig installiert wurde.
- Die neusten Treiber, Updates sowie eine Liste der unterstützten Rekorder finden Sie auf der Website von **Nero** unter <http://www.nero.com/de/index.html>.

F: Ich habe meine Audio CD ohne Probleme aufgenommen, ich höre jedoch ein klickendes und zischendes Rauschen.

A: Markieren Sie im Audio-Fenster Ihre Audiodatei. Die Schaltfläche **Eigenschaften** wird aktiviert. Klicken Sie auf 'Optionen' > Registerkarte 'Filter'. Hier können Sie die Verzerrung Ihrer Audio CD steuern.

13.2 Kontakt

Nero Express 7 ist ein Produkt der Nero AG.



Nero AG

Im Stöckmädle 18

76307 Karlsbad

Deutschland

Web: <http://www.nero.com>

Hilfe: <http://support.nero.com/>

Mail: techsupport@nero.com

Hotline: 0190 871086 (1,86€/min – aus Deutschland)

Fax: +49 7248 928 499

Copyright © 1995 – 2006 Nero AG. All rights reserved.

14 Glossar

A/D

Abkürzung für **Analog/Digital**. Konvertierung analoger Signale in digitale Signale.

AIFF

Abkürzung für **Apple Interchange File Format**. Dies ist ein Musikdateiformat für Tracks, die von einer Disk extrahiert und auf der Festplatte eines Macintosh-Systems gespeichert wurden.

ASPI

Abkürzung für **Advanced SCSI Programming Interface**. Dies ist ein Interpretierer (Systemprogramm) zwischen der Software, der SCSI-Karte und dem Betriebssystem Ihres PCs. Dadurch wird die Kommunikation zwischen dem Gerät und der SCSI-Karte ermöglicht.

ATAPI

Teil der EIDE-Schnittstelle (Enhanced Integrated Drive Electronics), der zusätzliche Befehle zur Steuerung eines CD-ROM-Laufwerks, eines CD-ROM-Rekorders, der Festplatte usw. zur Verfügung stellt.

Audio CD

Eine Audio CD besteht im Allgemeinen aus mehreren Tracks (Titeln). Disks in diesem Format enthalten lediglich reine Audio-Daten. Sie können mit handelsüblichen Audio CD-Playern und, mit den entsprechenden Plug-ins, auch auf einem Computer wiedergegeben werden.

Hinweis: Bitte beachten Sie beim Erstellen von Audio-Disks, dass auf dem Markt einige Audio-Player erhältlich sind, mit denen keine RW-Disks (wiederbeschreibbare Disks) wiedergegeben werden können. Aus diesem Grund sollten Sie CD-R-Disks verwenden.

Block

Ein Block ist die kleinste adressierbare Informationseinheit auf einer CD-ROM. Ein Block korrespondiert mit einem Sektor.

Blue Book

Dies ist der Standard für CDs, die im CD-Extra und CD-Enhanced Format erstellt werden.

Boot-CD (Startfähige CD)

Booten heißt, dass das Betriebssystem auf Ihrem Computer geladen wird. Unter normalen Umständen bootet Ihr PC von der Festplatte. Wenn Sie aus bestimmten Gründen nicht von der Festplatte booten möchten, so können Sie von einer Floppy Disk oder von CD booten. Dafür müssen spezielle 'Boot-CDs' hergestellt werden, um vom CD-ROM-/CD-R-/RW-Laufwerk Ihres PCs aus zu booten.

Bridge-Disk

Das ist eine CD-ROM, die von einem normalen CD-Laufwerk, aber auch von CD-I-Geräten gelesen werden kann. Das ist im White Book festgelegt. Ein Beispiel für eine Bridge-Disk ist die Photo-CD.

Buffer

In das CD-ROM-Laufwerk oder in den CD-Rekorder integrierter Speicher, auf dem temporär Informationen gespeichert werden.

Buffer-Underrun

Buffer-Underruns treten auf, wenn es zu einer Unterbrechung des Datenflusses im internen Puffer des Rekorders kommt. Grund kann ein Fehler der Software oder der Hardware sein. Während der Aufnahme werden die Daten kontinuierlich in den Puffer des Rekorders geleitet, um einen stetigen Datenfluss zu erreichen, der während der Aufnahme notwendig ist. Wenn dieser stetige Datenfluss unterbrochen wird, führt dies zu einem Buffer-Underrun, und die Disk kann nicht mehr verwendet werden.

Cache

Ein schneller Zwischenspeicher oder Puffer, der in vielen verschiedenen Bereichen eines Computers eingesetzt wird. Mit Hilfe von **Nero Express 7** wird der Cache-Speicher zum Speichern von Dateien im Puffer von Laufwerken verwendet, auf die nicht schnell genug zugegriffen werden kann, um die Durchführung des Schreibvorgangs ohne Unterbrechung zu gewährleisten.

Caddy

Eine spezielle Kunststoffhülle zum Schutz der CD. Die CD wird mit dieser Hülle in das Laufwerk eingelegt.

CD-DA (mit der Erweiterung .CDA)

Abkürzung für **Compact Disc - Digital Audio**. Dies ist der erste Standard für eine Audio CD. Eine Audio CD besteht aus mehreren Audiotracks, wobei im Allgemeinen ein Track einem Song entspricht. Jeder einzelne Track ist zusätzlich in Sektoren unterteilt. Im Allgemeinen gehören Musik CDs zu dieser Kategorie.

CD-Extra/-Enhanced-Musik-CD

CD-Extra ist der aktuelle Standard für Audio CDs und für Multimedia-Komponenten. Eine Disk mit diesem Format verfügt immer über zwei Sessions. In der ersten Session sind ausschließlich reine Audiodaten enthalten, die mit dem Audio CD-Player wiedergegeben werden können, die zweite Session enthält Computerdaten in einem beliebigen Format. Bei diesem Format werden Audio UND Daten auf derselben CD gespeichert. Die Audiodaten werden zuerst aufgenommen und die Daten in einer zweiten Session.

CD-I

Abkürzung für **Compact Disc Interactive**. Dieses Format berücksichtigt eine Multimedia-CD, die Video, Audio und Daten vermischt. Diese Art CD kann nur mit einem CD-I-Player oder einem CD-ROM-Laufwerk wiedergegeben werden, das CD-I verarbeiten kann (CD-I Ready).

CD-R

Abkürzung für **Compact Disc - Recordable**. Eine Technologie für CD-R (beschreibbare) Medien.

CD-ROM

Abkürzung für **Compact Disc - Read Only Memory**. Dies ist im Yellow Book beschrieben. Verschiedene Arten von Daten, die von einem Computer lesbar sind, wie z.B. Programme, Text, Bilddaten oder Sound, können in diesem CD-Format gespeichert werden.

CD-ROM - Mode 1 und 2

Ein Zusatz zum CD-ROM-Format, in dem weitere Funktionen zur Fehlererkennung und -korrektur zur Verfügung gestellt werden. Mode 1 wird besonders für Computerdaten verwendet. Dabei wird ein Code zur Fehlerkorrektur eingesetzt. Mode 2 wird mit CD-ROM-/XA- und CD-I-Formaten mit Audio-Daten verwendet, und enthält lediglich einen Fehlererkennungscode.

CD-WO

Abkürzung für CD – **Write Once**. Eine CD, die, wie der Name schon sagt, nur einmal beschreiben werden kann. Siehe auch CD-R.

CD-XA

Abkürzung für **Compact Disc Extended Architecture**. Die Grundlage dafür ist der Yellow Book-Standard, jedoch sind zusätzlich zu den Daten Audio und Video zur CD hinzugefügt. CD-ROM / Extended Architecture: Mit diesem CD-Format können Sie Computerdaten und Audio- oder Videodaten in einem Track speichern. Die verschiedenen Datenarten werden miteinander verknüpft (Interleaving), so dass Synchronisationsprobleme vermindert werden können.

Kapitelmarkierungen

Hierbei handelt es sich um im Video festgelegte Markierungen, durch die eine Szenenänderung oder eine Position gekennzeichnet wird.

CIRC

Abkürzung für **Cross-Interleaved Reed-Solomon Code**. Ein Fehlererkennungs- und Fehlerkorrekturvorgang, der ständig in die Hardware eines CD-Players oder des CD-Rekorders einbezogen ist.

CLV

Abkürzung für **Constant Linear Velocity**. Mit CLV wird ein Verfahren beschrieben, bei dem die Daten einer CD mit einer gleichbleibenden Scanrate gelesen werden.

Digitalisierung

Konvertierung analoger Signale in digitale Signale.

Disc-at-once (DAO)

Bei diesem Verfahren werden sämtliche Tracks in einem einzigen Vorgang und ohne Abschalten des Lasers auf die Disk geschrieben. Dieses Format ist besonders für Audio CDs geeignet, die für die Wiedergabe mit Heim- und Auto-Stereoanlagen vorgesehen sind.

Disk-Image

Dieser Vorgang kann eingesetzt werden, wenn Leistungsprobleme bei Ihrem System auftreten oder wenn kein Rekorder zur Verfügung steht. Wenn Sie die Option **Disk-Image** wählen, wird die zu kopierende Datei temporär auf der Festplatte gespeichert. Von diesem Abbild (Image) wird die Datei erstellt.

Beim Erstellen eines Disk-Images benötigen Sie freien Speicherplatz, um die Funktion ausführen zu können.

Treiber

Eine Softwaredatei, mit deren Hilfe die Hardware vom Betriebssystem oder von der Software erkannt, und/oder dessen Leistung verbessert wird.

DVD

Abkürzung für **Digital Versatile Disc** oder **Digital Video Disc**.

DVD-R

DVD war ursprünglich nur für den Film- und Spielmarkt gedacht. Inzwischen können Sie Daten und Ihre eigenen Videofilme auf eine DVD-Video Disk brennen, die auf allen DVD-ROM Laufwerken wiedergegeben werden kann. Dadurch können Sie viel mehr Daten als auf einer herkömmlichen CD-R-/RW-Disk speichern. Bei DVD-R handelt es sich um ein nicht wiederbeschreibbares Format, das zu den meisten DVD-ROM Laufwerken und DVD-Playern kompatibel ist.

DVD-RAM

Dies ist ein weiteres Format wiederbeschreibbarer Medien, das zu den meisten DVD-ROM Laufwerken und DVD-Playern kompatibel ist.

Ursprünglich wurde es für die Verwendung analog einer Floppy Disk entworfen, so dass der Nutzer Dateien, genau wie von einer Floppy Disk, kopieren und löschen kann.

DVD-RW

Abkürzung für DVD ReWriteable. Die DVD-RW Disk ist wiederbeschreibbar und erfüllt die gleichen Funktionen wie eine DVD-R Disk. Sie ist jedoch zu wenigeren DVD-ROMs und DVD-Playern kompatibel. Bitte lesen Sie bei Kompatibilitätsproblemen die Herstellerinformationen.

DVD+R/RW

Ein wiederbeschreibbares und nicht wiederbeschreibbares Format, das in Zusammenarbeit von Hewlett-Packard, Mitsubishi Chemical, Philips, Ricoh, Sony und Yamaha entwickelt wurde. Es handelt sich um ein wiederbeschreibbares Format, das eine vollständige, unmittelbare Kompatibilität zu vorhandenen DVD-Playern und DVD-ROM Laufwerken bietet, und zwar sowohl bei Videoaufnahmen in Echtzeit als auch bei der Aufzeichnung beliebiger Daten für viele PCs und Anwendungen der Unterhaltungssoftware.

EDC/ ECC

Abkürzung für **Error Detection Code/ Error Correction Code**. Dieser Vorgang dient der Erkennung und Korrektur von Scan-Fehlern, die durch Kratzer oder Schmutz auf der Oberfläche der CD hervorgerufen werden können.

Enhanced MusicCD/CD-Extra

CD-Extra ist der aktuelle Standard für Audio CDs und für Multimedia-Komponenten. Eine Disk mit diesem Format verfügt immer über zwei Sessions. In der ersten Session sind ausschließlich reine Audiodaten enthalten, die mit einem Audio CD-Player wiedergegeben werden können, die zweite Session enthält Computerdaten in einem beliebigen Format. Bei diesem Format werden Audio UND Daten auf derselben CD gespeichert. Die Audiodaten werden zuerst aufgenommen und die Daten in einer zweiten Session.

Schnellkopie

Bei dem Schnellkopierverfahren werden die Daten mit Hilfe von **Nero** direkt vom CD-ROM-/DVD-Laufwerk gelesen und direkt auf die Zieldisk im CD-Rekorder geschrieben. Dieses Verfahren ist schneller als das Kopieren einer Imagedatei und erfordert keine 100 MB Speicherplatz auf der Festplatte. Der Nachteil dieses Verfahrens ist, dass 'Buffer-Underruns' auftreten können. Ein Buffer-Underrun tritt immer dann auf, wenn der CD-Rekorder schneller schreibt, als die Daten gesendet werden können. Der Grund dafür kann eine zu langsame Quelle (entweder die Festplatte oder das CD-ROM-/DVD-Laufwerk) oder eine zu stark fragmentierte Festplatte sein. Der Datenfluss verlangsamt sich auf Grund der übermäßigen Zahl an Zugriffsvorgängen. Das heißt, dass die Daten auf der Festplatte auf viele Teile des Laufwerks verteilt sind, und dass das CD-ROM-/DVD-Laufwerk für die Suche nach allen Teilen und für das Zusammenfügen Zeit benötigt.

Finalisieren

Finalisieren ist der endgültige Abschluss des Schreibvorgangs einer CD. Danach kann nicht mehr auf die CD geschrieben werden, unabhängig davon, ob eine Singlesession- oder eine Multisession-CD hergestellt wird.

Frame

Ein Sektor besteht aus bis zu 98 Frames. Ein Frame enthält 24 Daten-Bytes und 9 Kontroll-Bytes. Bei einer Audio CD bilden 75 Sektoren eine Sekunde ab gespielter Musik.

Green Book

Dies ist der Standard für CDs, die im CD-I-Format erstellt wurden.

HFS-CD

HFS ist ein von Apple© Macintosh-Systemen verwendetes Dateisystem. Dieses Format ist nur für Macintosh-Disks geeignet.

High Sierra

Der Vorläufer des heutigen ISO-Standards 9660. Dieser Standard wurde 1986 veröffentlicht. Inzwischen hat dieser Standard seine Bedeutung verloren.

Host-Adapter

Ein Adapter für die Verbindung eines CD-Rekorders mit dem SCSI-Bus des Computers.

Hybrid-CD

Eine Hybrid-CD besteht aus Daten im HFS-Abschnitt (Mac) und im ISO 9660-Abschnitt (PC). Wird diese Disk in ein Macintosh-Gerät eingelegt, werden nur die Macintosh-relevanten Daten angezeigt. Wird diese Disk in einen PC eingelegt, werden nur die ISO-Daten angezeigt.

Image

Der Begriff 'Image' beschreibt alle bearbeiteten Daten, die später auf eine CD geschrieben werden. Die Erstellung einer Imagedatei wird als Premastering (Vorfertigung) bezeichnet.

Image kopieren

Sie können eine der zwei Kopiermethoden auswählen: 'Image kopieren' oder 'Direktkopie'.

Mit Hilfe von **Nero** werden die auf Disk zu schreibenden Dateien eingelesen und als Imagedatei auf der Festplatte gespeichert. In der Imagedatei können Kopierfehler behoben werden. Diese Fehler können auftreten, wenn Sie eine langsame Festplatte oder ein langsames CD-ROM-/DVD-Laufwerk verwenden. Der CD-Rekorder wird dann ggf. nicht mit einem kontinuierlichen Datenfluss versorgt.

Bitte beachten Sie jedoch, dass bis zu 800 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte benötigt wird, und der Kopiervorgang etwas länger dauert.

Interlaced Video

Bei diesem Format wird ein Video in zwei Teilen angezeigt: Jeder Teil enthält eine Linie in jeder zweiten Zeile und zeigt diese an (erstes Halbbild). Der zweite Teil füllt die anderen Zeilen aus, bis der Bildschirm vollständig angezeigt wird (zweites Halbbild). Dieses Verfahren ist schneller als der Progressive Scan, bei dem alle Zeilen gleichzeitig angezeigt werden, bis der Bildschirm vollständig ist.

Interleaving

Das ist die Bezeichnung für die Speicherung der Computerdaten auf der CD-ROM/ XA in verknüpftem Format. Ein anderer Begriff dafür ist Nesting. Dadurch wird die Synchronisation der Audio- und Computerdaten während der Wiedergabe ermöglicht.

ISO 9660

Ein Universalstandard für CDs, mit dem die Disk-Merkmale definiert werden. Siehe auch High Sierra-Standard. Daten können in diesem Format auf eine CD geschrieben werden. Dieses Format kann leicht in vielen Computerumgebungen eingesetzt werden. Wenn eine Disk auf vielen Computersystemen gelesen werden soll, dann muss die Länge des Dateinamen streng begrenzt sein. Namen, die beispielsweise in einer DOS-Umgebung verwendet werden, dürfen maximal 8 Zeichen lang sein, dann ein Punkt und anschließend eine Erweiterung aus 3 Zeichen (z. B: **12345678.ext**).

Jitter-Control (Audiosteuerung)

Viele CD-ROM-Laufwerke können einen einzelnen Sektor einer Audio-Disk nicht lesen. Als Ergebnis treten kleine Lücken auf Grund des Unterschiedes im Datenstrom auf. Mit Hilfe von Jitter-Control (Audiokorrektur) werden die Daten durch Überlappen der Sektoren synchronisiert, so dass keine Lücken entstehen können.

Joliet

Standard für Dateinamen von Microsoft, der für Windows 95 und Windows NT entworfen wurde. Es werden bis zu 64 Zeichen im Dateinamen (Unicode-Zeichensatz) und DOS 8.3-Namen (8 Zeichen im Dateinamen und 3 Zeichen in der Erweiterung) unterstützt.

Label

Die meisten CDs werden mit einer Prägung versehen. Diese wird auch als Label (Titel) bezeichnet. Sie können das Label mit Hilfe verschiedener Verfahren, beispielsweise dem Screen-Druck, auf die CD bringen.

Lead-In-Bereich

Der Anfangsbereich jeder Session am Anfang der Disk wird als Lead-In-Bereich bezeichnet. Dort werden das Inhaltsverzeichnis der Disk und weitere Informationen über die Disk gespeichert.

Lead-Out-Bereich

Hier wird der Schlussbereich der Session definiert. Dieser Bereich befindet sich am Ende der Disk. Falls die Disk noch nicht fertiggestellt wurde, wird hier die Referenz für die nächste Session gespeichert.

Mixed-Modus

Bei diesem Format werden Audio und Daten auf der CD kombiniert. Dabei werden zuerst die Daten und danach die Audiotracks aufgezeichnet. Beides wird jedoch in einer Session aufgenommen.

Mode 1/ Mode 2

Mit Hilfe von **Nero** werden die ISO-Daten üblicherweise im CD-Sektorformat **Mode 1** geschrieben. Jedoch wird von **Nero** auch das sogenannte **XA-Format** für ISO-Daten unterstützt. Das XA-Format ist eine Erweiterung der ISO-Strukturen und kann nur im **Mode 2** (ein anderes CD-Sektorformat) auf die CD gebrannt werden.

Multisession

Es werden mehrmals Daten auf die CD geschrieben. Nachdem Sie die erste Session auf die CD geschrieben haben, können Sie anschließend weitere Informationen in einem anderen Datensatz hinzufügen.

MP3-Dateien (mit der Erweiterung .MP3)

Das MP3-Audio-Format hat sich als das am häufigsten verwendete Format zum Übertragen von Audio-Daten über das Internet etabliert. MP3 ist eine Kurzform für MPEG-1 Audio Layer 3. Mit dem MP3-Format können Audiodateien auf einen Bruchteil ihrer ursprünglichen Größe (Faktor 1:10) verkleinert (oder komprimiert) werden, ohne dass die Qualität vermindert wird.

MPEG

Abkürzung für **M**otion **P**icture **E**xperts **G**roup. Hierbei handelt es sich um einen Standard, der für höher komprimierte Videos, wie beispielsweise SVCD und Video CD, entwickelt wurde.

MPEG-1

Dieses Format ist Teil der MPEG-Komprimierungsfamilie und weist die höchste Kompressionsrate auf.

MPEG-2

Die Unterschiede zwischen MPEG-1 und MPEG-2 sind sehr gering, mit der Ausnahme, dass MPEG-2 besser mit Fernsehgeräten mit Zeilensprungverfahren (Interlaced) zusammenarbeitet und Rundfunkstandard ist.

MPEG-3

Dieser Standard wurde zum Definieren des High Definition TV erzeugt.

MPEG-4

Dieser Standard ist die nächste Generation von MPEG-2 und wird gegenwärtig entwickelt.

Master

Nach dem Erstellen einer Imagedatei wird der eigentliche Vorgang der CD-Herstellung ausgeführt. Wenn die CD für Reproduktionszwecke verwendet wird, wird sie Master genannt.

Mixed-Mode CD

Musik- und Computerdaten werden auf einer CD dieser Art gespeichert. Die Computerdaten befinden sich im Allgemeinen in Track 1 und die Audio-Daten in den folgenden Tracks.

Multisession-CD

Eine CD, die in verschiedenen, aufeinanderfolgenden Sessions geschrieben wird, wird Multisession-CD genannt.

NTSC

NTSC ist der Standard für Video und Fernsehen in den USA und in Japan. In anderen Teilen der Welt werden andere Standards verwendet. NTSC verfügt jedoch über mehr Einzelbilder pro Sekunde als PAL. NTSC hat weniger horizontale Zeilen als PAL.

OEM

OEM ist die Abkürzung für **O**riginal **E**quipment **M**anufacturer. OEM-Produkt heißt, dass das Produkt von einer Firma für eine andere Firma hergestellt wurde, die es als eigenes Produkt verkauft.

Direktkopie

Ein Verfahren zum Brennen von Daten auf eine CD-R. Dafür stehen zwei Methoden zur Verfügung. Bei der klassischen und älteren Methode werden sämtliche auf die CD aufzuzeichnenden Daten erst in einem Puffer in einer großen Datei, Imagedatei genannt, gespeichert. Von dort werden die Daten auf die CD-R gebrannt. Im Gegensatz dazu überträgt die zweite Methode, On-The-Fly oder Direktkopie, die Daten direkt vom ursprünglichen Speicherort auf der Festplatte auf die CD-R. Für diesen Zweck wird mit Hilfe von **Nero** eine sogenannte Compilation (Zusammenstellung) verwendet. Das ist eine kleine Datei, die lediglich auf die zu übertragenden Daten verweist.

Orange Book

Der Standard, in dem die CD-MO- (Magneto-Optical) und CD-WO- (Write Once) Technologien definiert werden. Dies ist die Grundlage für CD-R.

PAL

PAL ist der Video- und Fernsehstandard in Europa. PAL verfügt über mehr horizontale Bildlinien, jedoch über weniger Einzelbilder pro Sekunde als NTSC.

Photo-CD

Eine CD, die zum Speichern von Bildern, Fotos, Folien und anderen visuellen Daten verwendet wird. Die Photo-CD besteht im Allgemeinen aus Multisessions. Der Standard geht von Kodak und Philips aus.

Plug-in

Ein Plug-in ist eine Software, mit der weitere Features zur Software zur Verfügung gestellt werden und die bei der Feststellung von Problemen hilfreich ist.

Premastering

Die Vorbereitung der Daten, die zu einem späteren Zeitpunkt auf eine CD geschrieben werden sollen. Ein Image, das ein genaues Abbild der Daten und der Verzeichnisstruktur darstellt, wird normalerweise zuerst erstellt.

Red Book

Mit diesem Standard wird die CD-DA beschrieben.

Romeo

Ein veralteter, von Adaptec entwickelter Standard der Datenstruktur, der Dateinamen bis zu 128 Zeichen Länge, einschließlich Leerzeichen unterstützt. Dateien, die den Romeo-Standard verwenden, können nur von den Betriebssystemen Windows 95 und Windows NT gelesen werden. Unicode-Zeichen werden nicht unterstützt. Sie können jedoch auf Macintosh-Systemen gelesen werden, vorausgesetzt, sie enthalten nicht mehr als 31 Zeichen.

Scanrate

Das ist die Kennzeichnung der Frequenz, mit der analoge Signale in digitale Zeichen konvertiert werden.

SCSI

Abkürzung für **S**mall **C**omputer **S**ystem **I**nterface. SCSI ist ein modernes Bus-System, an das verschiedene Anschlussgeräte, wie beispielsweise eine SCSI-Festplatte, ein Streamer oder ein CD-Rekorder angeschlossen werden können. Gegenwärtig stellt SCSI die einzige Möglichkeit für den Betrieb eines CD-Rekorders mit einem üblichen Computersystem dar.

Sektor

Ein Sektor ist die kleinste adressierbare Informationseinheit auf einer CD. Er setzt sich aus 2.352 Bytes zusammen, die je nach verwendetem CD-Typ verschiedene Quantitäten als Benutzerdaten zur Verfügung stellen. Ein Sektor besteht im Allgemeinen aus einem Kopfbereich, Synchronisationsbits und Benutzerdaten. Dazu können auch Fehlererkennungs- und Fehlerkorrekturdaten gehören. Zum Lesen eines Sektors benötigen Sie ein Laufwerk mit einer einfachen Lesegeschwindigkeit von 1/75-Sekunde.

Session

Wenn Daten auf eine CD geschrieben werden, wird dies als Session bezeichnet. Eine Session wird am Anfang und am Ende markiert. Sie können in einer einzelnen Session auf eine Disk schreiben und diese abschließen. Wenn mehr als eine Session auf eine Disk aufgezeichnet wird, wird diese als Multisession-Disk bezeichnet.

Session-At-Once

Die Methode 'Session-At-Once' wird hauptsächlich für CD-Extra verwendet. Beim Aufnahmetyp 'Session-At-Once' wird eine erste Session mit verschiedenen Audiotracks in einem Vorgang aufgezeichnet. Der Laser wird anschließend ausgeschaltet, die CD wird jedoch nicht geschlossen, d. h., sie können immer noch Daten auf die CD schreiben. Dann wird eine zweite (Daten-) Session geschrieben und anschließend die Disk geschlossen.

Simulierte Aufnahme

Simulation des Brennvorgangs, um zu testen, ob ein konstanter Schreibfluss vorliegt. Der Vorgang entspricht dem Schreibvorgang auf Disk, nur dass der Laser-Schreibkopf ausgeschaltet ist.

Einzelne Session

Wenn die Daten/Audio-Daten nur einmal auf eine leere Disk geschrieben oder aufgezeichnet werden.

Super Video CD (SVCD)

Eine Super Video CD (oder SVCD) ist einer Video CD sehr ähnlich, nur dass bei diesem Format zum Speichern der Audiodaten der Komprimierungsstandard MPEG verwendet wird. Beim Erstellen von Super Video CDs müssen die Quelldaten MPEG-2-kodiert und die Parameter für Super Video CDs geeignet sein. Zum Erstellen einer Super Video CD müssen Sie einen Encoder verwenden, der über die erforderlichen Optionen verfügt. Prüfen Sie, ob der Encoder-Lieferant die Kodierung für Super Video CDs unterstützt. Weitere Informationen zum Bestellen des Encoders finden Sie auch im Internet unter <http://www.nero.com/de/index.html>. SVCDs können auf DVD-Playern, PCs mit DVD-ROM oder einem CD-ROM-Laufwerk wiedergegeben werden, das über die entsprechende Software zur Verarbeitung dieses Videoformats verfügt.

Inhaltsverzeichnis (TOC)

Hier wird der Inhalt jeder Session gekennzeichnet. Das Inhaltsverzeichnis wird im Lead-In gespeichert.

Thermische Nacheichung

Da sich die Speicherplatten der Festplatte drehen, dehnen sie sich auf Grund der entstehenden Hitze aus. Die Festplatte hält für den Bruchteil einer Sekunde an, um die Leseköpfe (die die Daten lesen) an die ausgedehnten Speicherplatten neu anzupassen.

Track

Eine Disk wird in einzelne Tracks unterteilt, beispielsweise in einzelne Songs, oder auch ein Musikstück einer Audio-Disk ist ein Track.

Track-at-once (TAO)

Bei dieser Methode wird jeder Track einzeln auf die Disk geschrieben. Nach dem Schreiben der einzelnen Tracks wird der Schreibvorgang kurzzeitig unterbrochen. Dies bedeutet, dass eine CD-R oder eine CD-RW wie jede andere Standarddisk beschrieben werden kann.

UDF/ISO-CD

Das UDF-Dateisystem wurde besonders für den Umgang mit großen Datenmengen optimiert. Mit Hilfe dieses Dateisystems können Sie ein vorhandenes Dateisystem auf einer CD leicht ändern, genau so wie auf einer Diskette. Dieses Dateiformat verwendet eine andere Software und formatiert die Disks anders.

Video CD

Abkürzung für **Video Compact Disc**. Auf einer Video CD werden Filme und Audio-/Video Daten mit dem Komprimierungsstandard MPEG gespeichert. Die Basis dafür ist ebenfalls ein ISO-Dateisystem und auch digitale Videofilme sind enthalten. Eine Video CD kann von den meisten CD-ROMs, DVD-Playern und DVD-ROM Laufwerken mit Hilfe der Software wiedergegeben werden.

Volume Descriptor

Der Volume Descriptor ist der Bereich zu Beginn einer CD, in dem die Struktur des Dateisystems enthalten ist. Es können auch zusätzliche Informationen über

die CD, wie beispielsweise der Name der CD, der Verlag, das Copyright usw. enthalten sein.

WAV/Wave-Datei (mit der Erweiterung .wav auf Ihrem Computer)

Audiodateien werden auf der Festplatte im Wave-Format gespeichert. Das Wave-Format ist Teil des allgemeinen RIFF-Standards (Resource Interchange File Format). Dieses Format unterstützt verschiedene Scanraten und Scantiefen. Dies ist das PC-Format zum Speichern von Audiodateien auf der Festplatte (Macintoshs verwenden AIFF-Dateien). Audiodateien auf einer handelsüblichen CD (gekaufte Speicher CD) sind in digitaler Form. Beim Speichern der Sound-/Audio-Daten von einer CD-ROM auf der Festplatte, müssen sie im analogen Format gespeichert werden. Audiodateien können auf der Festplatte nicht in digitalem Format gespeichert werden.

White Book

Das von Sony, Philips und JVC im Jahr 1993 erstellte Format, in dem das Red Book CD-Format erweitert wurde, um digitale Videos im MPEG-1-Format (bekannt als Video CD) aufzunehmen.

WO

Abkürzung für **Write Once**. Ein Medium, das einmal beschrieben werden kann. Dazu gehört die CD-Recordable.

WMA-Datei

Abkürzung für **Windows Media Audio**.

Yellow Book

Mit diesem Standard wird die CD-ROM definiert.

15 Index

A

Audio 102
Audio CD erstellen 37
Aufbau des erweiterten Bereichs 20
Ausblenden von Dateien 30
Auswahldialog 11

B

Book Type bestimmen 71
Brennen 70

C

Cache-Speicher 102

D

Dateien hinzufügen 15
Daten Disk erstellen 27
Datenbank 103
Deinstallion 9
Diashow erstellen 55
Disk abschließen 71
Disk brennen 16, 65
Disk kopieren 60
Disk löschen 25
Disk-Info 26
Diverse 103
DVD-Video 47
DVD-Video erstellen 52

E

Eigenschaften
 Super Video CD 51
 Video CD 51
Einstellungsoptionen 101
Erfahrene Benutzer 51
Erweiterte Suche 32
Experteneinstellungen 102

F

FAQs 104
Formate für Diashows 55
Für erfahrene Benutzer 29, 39, 46, 69

G

Gespeicherte Suche bearbeiten 35
Gespeicherte Suche löschen 36
Gespeicherte Zusammenstellung laden 79
Glossar 107

I

Image Rekorder aktivieren 13
Imagedatei erstellen 73
Imagedatei laden 79
Installation 9

K

Klänge 102
Kontakt 106

L

LightScribe 80, 103
LightScribe FAQs 99
LightScribe Label drucken 89
LightScribe Systemanforderungen 80
LightScribe-Label drucken 81

M

Maximale Geschwindigkeit ermitteln 70

N

Nero 7 Essential 7

Nero 7 Premium 7

Nero Cover Designer 26

O

Optionen 21

P

prache 102

R

Registerkarte

Track Eigenschaften 40

Registerkarte 'Filter' 42

Registerkarte 'Indizes, Grenzen, Trennen' 41

Registerkarten öffnen 101

Rekorder auswählen 13, 63

S

Schreibgeschwindigkeit 69

Schreibmethode 70

Simulation 70

Speichern von Audiotracks 22

Spezielle Audio Disks erstellen 44

Suche speichern 34

Super Video CD 47

Super Video CD erstellen 48

Systemanforderungen

Betriebssystem 8

Hardware 8

T

Technischer Support 104

U

Ultrabuffer 103

V

Video CD 47

Video CD erstellen 48

Videoformate 47

Z

Zu Nero Burning ROM 7 wechseln 19

Zusammenstellung 102

Zusammenstellung auswählen 14

Zusammenstellung erstellen, brennen und
LightScribe-Label drucken 81

Zusammenstellung speichern 77

Zusammenstellungsfenster 12

Zusätzliche Brennoptionen 69